

STATISTIK VON SCHLESWIG-HOLSTEIN - HEFT 10

---

# Gebäude und Wohnungen in Schleswig-Holstein

Ergebnisse der Wohnungszählung vom 13. September 1950

Statistisches Amt für Hamburg  
und Schleswig-Holstein  
Bibliothek  
Standort Kiel



Herausgegeben vom  
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN  
Kiel 1953

Bei Nachdruck, auch im Auszug, wird Quellenangabe erbeten

Zu beziehen durch das Statistische Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel-Wik, Mecklenburger Str. 54

Preis DM 4,-

## VORWORT

Mit dem Heft 10 der "Statistik von Schleswig-Holstein" wird gemäss § 11 des Volkszählungsgesetzes ein Bericht über die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1950 vorgelegt.

Die Tatsache, dass bereits früher Teilergebnisse dieser Zählung veröffentlicht worden sind, und dass die Allgemeinheit durch die "Gemeindestatistik von Schleswig-Holstein" (veröffentlicht als Heft 12 der Reihe "Statistik von Schleswig-Holstein") Kenntnis von den wichtigsten Wohnungszahlen jeder einzelnen Gemeinde erlangt hat, beeinträchtigt nicht den Wert dieser zusammenfassenden und abschliessenden Arbeit. Während die Vorwegnahme von Ergebnissen der Wohnungszählung notwendig war, um den für die Wohnungswirtschaft Verantwortlichen Unterlagen für die augenblickliche Arbeit in die Hand zu geben, will vorliegender Bericht darüber hinaus Material für die Planung auf längere Sicht liefern. Dies wird erreicht, indem über eine einfache Aufzählung von Gebäude- und Wohnungszahlen hinaus die Art, Grösse und Ausstattung der Wohnungen, die Art, Grösse und Zusammensetzung der Wohnparteien und die Struktur der Wohnungsmieten beleuchtet werden.

Dieser Zielsetzung entsprechend werden im allgemeinen nur Landes- und Kreisergebnisse behandelt. Lediglich im Tabellenteil kommen auch die Gemeinden ab 500 Einwohner mit den Angaben der Wohnungen und Bewohner, die Gemeinden ab 2 000 Einwohner mit den Mietaufkommen, und schliesslich die Gemeinden ab 10 000 Einwohner mit gewichteten Wohndichte zahlen zu Wort.

Um denjenigen, die sich für weitergehende Fragen sachlicher oder regionaler Art interessieren, Zugang zu dem verfügbaren Material zu verschaffen, ist im Anhang den notwendigen methodischen Erläuterungen eine Übersicht über das gesamte im Statistischen Landesamt vorliegende Tabellenmaterial zur Wohnungszählung 1950 vorangestellt worden.

Die Erhebung und die Aufbereitung der Wohnungszählung lag in Händen des Referenten H. Klindt, die Auswertung erfolgte durch Dipl. Volksw. A. Fuchs.

Kiel-Wik, im Juni 1953

Dr. G. H. Horn

Direktor  
des Statistischen Landesamts Schleswig-Holstein

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. Gebäude	
1. Zahl und Art der Gebäude	5
2. Die Normalwohngebäude nach der Bauart	6
3. Das Baualter der Normalwohngebäude	7
4. Die Eigentümer der Normalwohngebäude	
a) Private, gemeinnützige Wohnungsunternehmungen und die öffentliche Hand als Hauseigentümer	8
b) Das private Hauseigentum	9
5. Die Kriegsschäden an Normalwohngebäuden	10
6. Die Grösse der Normalwohngebäude	10
7. Die Notwohngebäude	11
II. Wohnungen	
1. Zahl, Art und Grösse der Wohnungen	12
2. Wohnungen in Kellern und Dachgeschossen	13
3. Die Ausstattung der Wohnungen	13
III. Wohnparteien	
1. Zahl, Art, Grösse und Rechtsstellung der Wohnparteien	15
2. Die Verteilung der Bevölkerung auf Normalwohnungen, Notwohnungen und Unterkünfte ausserhalb von Wohnungen	16
3. Die Belegung der Wohnungen	16
4. Die Versorgung der Wohnparteien mit Küchen	18
IV. Mietverhältnisse und Mietaufkommen	
1. Die Wohnungen nach den Mietverhältnissen	19
2. Mietaufkommen und Durchschnittsmieten je Wohnung	20
V. Anhang	
1. Hinweis auf weiteres Material aus der Wohnungszählung	21
2. Methodische Erläuterungen	24
Tabellenteil	1*-31*

---

## Abkürzungen

– in einem Tabellenfach .....nichts

0 bzw. 0,0 in einem Tabellenfach .....mehr als nichts, aber weniger als die kleinste Einheit, die in der betreffenden Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

in einem Tabellenfach .....Angabe nicht möglich, weil kein Nachweis vorhanden oder eine Vergleichbarkeit der Zahlen nicht gegeben oder die Fragestellung sinnlos ist.

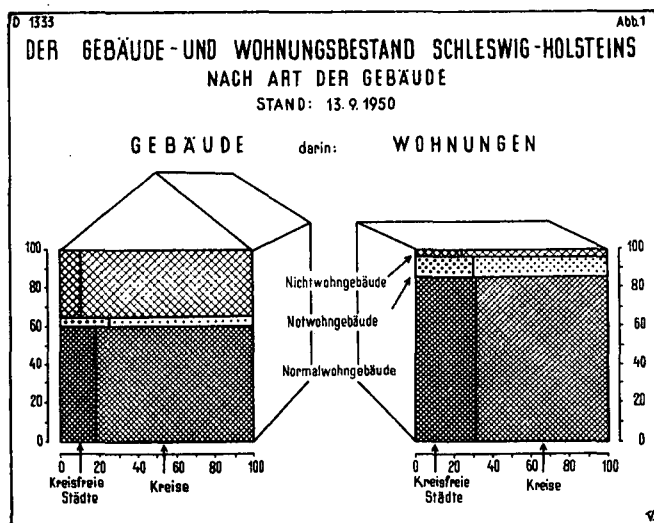
Die Klassenintervalle rechnen – sofern nicht anders angegeben – einschliesslich der unteren, ausschliesslich der oberen Grenze (z.B. 5 – 10 bedeutet "von 5 bis unter 10").

Kleinere Differenzen in den Additionen und Bezugszahlen ergeben sich durch Abrundungen, da den Rechnungen immer die ungekürzten Zahlen zugrunde liegen.

## I. Gebäude

### 1. Zahl und Art der Gebäude

In Schleswig-Holstein sind am 13.9.1950 420 000 Gebäude und 523 000 Wohnungen gezählt worden<sup>1)</sup>. Der grösste Teil, nämlich 274 000 oder fast zwei Drittel der erfassten Gebäude, dient ganz oder überwiegend Wohnzwecken. Die restlichen 146 000 Gebäude sind Nichtwohngebäude, lediglich 11 000 davon werden auch bewohnt und enthalten zusammen 21 000 Wohnungen, das sind etwa 4 vH des gesamten Wohnungsbestandes.



Die kreisfreien Städte vereinigen 16 vH aller Gebäude und 31 vH aller Wohnungen auf sich. Die meisten Gebäude zählt Lübeck (28 000) gefolgt von Kiel (22 000). Sowohl Flensburg als auch Neumünster haben nicht ganz ein Drittel des

Gebäudebestandes Lübecks. Die Zahl der Gebäude in den Landkreisen beträgt im allgemeinen zwischen 15 000 und 25 000. Weit weniger Gebäude (5 000) sind lediglich im Kreise Eiderstedt<sup>2)</sup> zu finden, weit mehr dagegen, nämlich über 32 000, in den Kreisen Pinneberg und Rendsburg (vergleiche Tabelle 1).

Die Gebäudedichte, d.h. die durchschnittliche Zahl der Gebäude je qkm, ist mit rund 27 sehr viel geringer als im Bundesgebiet (36), sie ist – abgesehen von Niedersachsen, das noch weniger Gebäude je qkm hat – sogar geringer als in allen anderen Bundesländern.

Am dichtesten bebaut ist unter den kreisfreien Städten das Gebiet Kiels (338 Gebäude je qkm) mit Abstand gefolgt von Neumünster (237). Für Flensburg und Lübeck errechnet sich demgegenüber eine verhältnismässig geringe Gebäudedichte, nämlich 183 bzw. 136<sup>3)</sup> Gebäude je qkm. Bei den meisten Landkreisen kommen im Durchschnitt auf einen qkm zwischen 20 und 30 Gebäude. Am stärksten drängen sie sich in den bei Hamburg gelegenen Kreisen Pinneberg und Stormarn (47 bzw. 33 Gebäude je qkm). Der Norden und Nordwesten des Landes (Flensburg-Land, Südtondern, Husum und Eiderstedt) und der Kreis Segeberg haben dagegen Gebäudedichten, die unter 20 Gebäude je qkm liegen.

Die Zusammensetzung des Gebäudebestandes der kreisfreien Städte unterscheidet sich deutlich von der der Kreise. Die zahlreichen landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude bringen es mit sich, dass der Anteil der Nichtwohngebäude am Gebäudebestand im Kreisdurchschnitt grösser ist als im Durchschnitt der kreisfreien Städte (37 bzw. 23 vH). Dafür treten bei diesen die Normalwohngebäude noch mehr in den Vordergrund (69 bzw. 59 vH). Auch Notwohngebäude sind in den kreisfreien Städten häufiger anzu-

Tab. 1 Zahl und Art der Gebäude

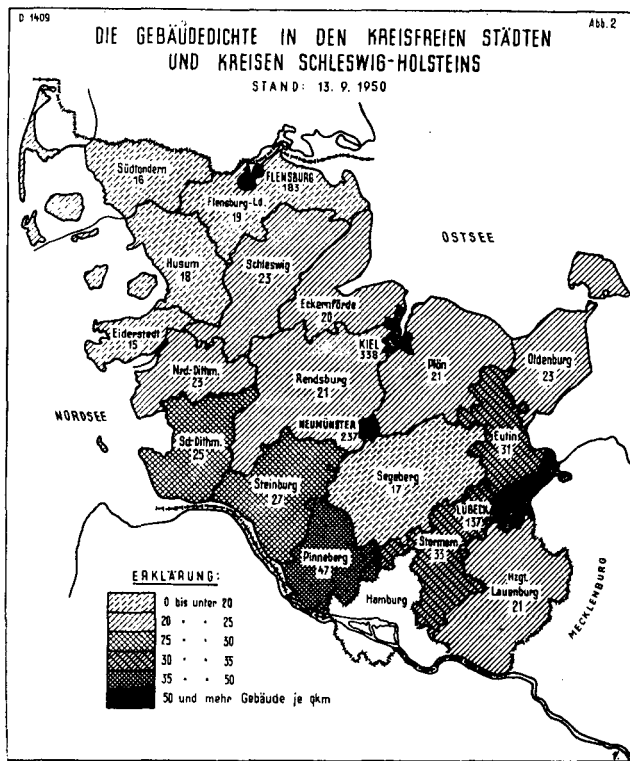
Kreisfreie Städte und Kreise	Gebäude		Von 100 Gebäuden sind		
	absolut	in vH	Nichtwohngebäude	Normalwohngebäude	Notwohngebäude
Flensburg	9 063	2,2	27	67	6
Kiel	22 160	5,3	23	66	11
Lübeck	27 614	6,6	21	73	6
Neumünster	8 379	2,0	28	66	6
<b>zusammen</b>	<b>67 216</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>69</b>	<b>8</b>
Eckernförde	15 530	3,7	43	52	5
Eiderstedt	5 159	1,2	28	70	2
Eutin	17 365	4,1	43	54	3
Flensburg-Land	18 843	4,5	48	49	2
Hzgt. Lauenburg	26 204	6,2	37	58	5
Husum	15 520	3,7	32	66	3
Norderdithmarschen	14 054	3,3	31	67	2
Oldenburg	19 142	4,6	46	49	5
Pinneberg	32 548	7,7	28	66	7
Plön	24 975	5,9	44	51	6
Rendsburg	32 354	7,7	36	58	5
Schleswig	24 773	5,9	41	57	2
Segeberg	21 800	5,2	41	54	4
Steinburg	25 694	6,1	37	62	2
Stormarn	26 031	6,2	29	63	8
Süderdithmarschen	19 468	4,6	34	63	3
Südtondern	13 223	3,1	29	67	5
<b>zusammen</b>	<b>352 683</b>	<b>84</b>	<b>37</b>	<b>59</b>	<b>4</b>
<b>insgesamt</b>	<b>419 899</b>	<b>100</b>	<b>35</b>	<b>60</b>	<b>5</b>

1) ohne 1 900 von den Besatzungsmächten voll beschlagnahmte Gebäude mit 1 300 Wohnungen.

2) Da der Kreis Eiderstedt auch bei der weiteren Darstellung der Wohnungszählungsergebnisse fast immer eine Extremstellung einnimmt, muss generell auf seinen besonderen landwirtschaft-

lichen Charakter als "Gräsungskreis" hingewiesen werden. Dieser bedingt die verhältnismässig dünne Besiedlung und die relativ wenigen landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude.

3) Die geringe Gebäudedichte ist zum Teil auf die grossen Landgebiete des Stadtkreises Lübeck zurückzuführen.



treffen als in den Kreisen (8 bzw. 4 vH). Von den Landkreisen haben Eiderstedt, Pinneberg, Stormarn und Südtondern verhältnismäßig die wenigsten Nichtwohngebäude (zwischen 28 und 29 vH) und damit zwangsläufig die meisten Wohngebäude. Neben Kiel, wo unter 100 Gebäuden 11 Notwohngebäude sind, sind die Kreise Stormarn mit 8 vH und

Pinneberg mit 7 vH Notwohngebäuden stark überdurchschnittlich mit Notwohngebäuden durchsetzt.

Die Zusammensetzung des Gebäudebestandes des Landes entspricht etwa der des Bundesgebietes. Zu erwähnen ist lediglich Schleswig-Holsteins überdurchschnittlicher Anteil der Notwohngebäude am gesamten Gebäudebestand (Bundesgebiet: 3 vH, Schleswig-Holstein: 5 vH)<sup>4)</sup>.

## 2. Die Normalwohngebäude nach der Bauart

In Schleswig-Holstein überwiegen Wohnhäuser, die nach Bestimmung und Bauart im allgemeinen nur eine Wohnung

Die Gliederung des Bestandes an Normalwohngebäuden der Bundesländer <sup>1)</sup>

nach Mehrfamilien-, Einfamilien- und Bauernhäusern

Tab. 2 – Stand vom 13.9.1950 –

Länder	Normalwohngebäude insges. in '000	Von 100 Normalwohngebäuden sind		
		Mehrfamilienhäuser	Einfamilienhäuser <sup>2)</sup>	Bauernhäuser
Nordrhein-Westfalen	1 292	37	51	12
Baden-Württemberg	846	29	40	31
Schleswig-Holstein	253	29	53	18
Niedersachsen	682	26	48	25
Hessen	496	26	48	26
Bayern	1 035	19	45	37
Rheinland-Pfalz	467	18	54	29
Bundesgebiet	5 254	28	48	24

1) ohne Stadtstaaten.

2) mit Behelfsheimen von 30 qm Wohnfläche und mehr.

Tab. 3

Zahl und Art der Normalwohngebäude

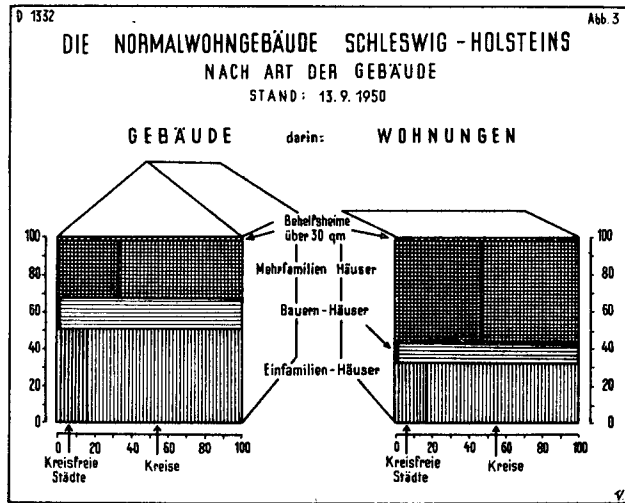
Kreisfreie Städte und Kreise	Normalwohngebäude		Von 100 Normalwohngebäuden sind		
	absolut	in vH	Mehrfamilienhäuser	Einfamilienhäuser <sup>1)</sup>	Bauernhäuser
Flensburg	6 029	2,4	62	37	1,0
Kiel	14 680	5,8	52	48	0,4
Lübeck	20 197	8,0	51	47	1,4
Neumünster	5 489	2,2	50	49	0,9
<b>zusammen</b>	<b>46 395</b>	<b>18</b>	<b>53</b>	<b>46</b>	<b>1</b>
Eckernförde	8 141	3,2	25	52	23
Eiderstedt	3 600	1,4	10	63	27
Eutin	9 393	3,7	38	51	11
Flensburg-Land	9 317	3,7	13	48	39
Hzgt. Lauenburg	15 231	6,0	30	54	16
Husum	10 191	4,0	15	52	33
Norderdithmarschen	9 412	3,7	17	58	25
Oldenburg	9 442	3,7	24	61	15
Pinneberg	21 358	8,4	32	57	11
Plön	12 683	5,0	29	55	17
Rendsburg	18 867	7,5	27	50	23
Schleswig	14 159	5,6	19	51	30
Segeberg	11 823	4,7	19	53	28
Steinburg	15 849	6,3	32	50	19
Stormarn	16 406	6,5	22	66	12
Süderdithmarschen	12 233	4,8	23	62	16
Südtondern	8 802	3,5	13	53	34
<b>zusammen</b>	<b>206 907</b>	<b>82</b>	<b>24</b>	<b>55</b>	<b>21</b>
<b>insgesamt</b>	<b>253 302</b>	<b>100</b>	<b>29</b>	<b>53</b>	<b>18</b>

1) mit Behelfsheimen von 30 qm Wohnfläche und mehr.

4) Es hat sich herausgestellt, dass die Länder nicht ganz einheitlich den Begriff "Notwohngebäude" abgegrenzt haben. Bei dem

angestellten Vergleich sind daher gewisse Einschränkungen angebracht (siehe auch Methode Seite 24).

enthalten. Es sind dies Bauernhäuser, Einfamilienhäuser und grössere Behelfsheime<sup>5)</sup>. Nicht einmal ein Drittel (29 vH) der 253 000 Normalwohngebäude sind Mehrfamilienhäuser. In diesen befindet sich aber die Mehrzahl (56 vH) der 448 000 Wohnungen in Normalwohngebäuden.



Zieht man einen Vergleich mit den anderen Bundesländern (ohne die Stadtstaaten und Westberlin), so zeigt sich, dass trotz des verhältnismässig aufgelockerten Siedlungsbildes Schleswig-Holsteins die Zusammensetzung des Gebäudebestandes, soweit es sich um Wohngebäude handelt, weniger durch die Landwirtschaft bestimmt ist, als man gemeinhin annimmt (vergleiche Tabelle 2).

Ausser in den hochindustrialisierten Ländern Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg sind Mehrfamilienhäuser in Schleswig-Holstein häufiger in das Siedlungsbild eingebaut als im übrigen Bundesgebiet. Nach Nordrhein-Westfalen ist Schleswig-Holstein zudem das Land, wo es relativ am wenigsten Bauernhäuser gibt. Dies ist vor allem darin begründet, dass sich die landwirtschaftliche Nutzfläche in erster Linie auf grossbäuerliche Betriebe verteilt, während Klein- und Mittelbetriebe im Vergleich zu anderen Bundesländern wenig vorkommen.

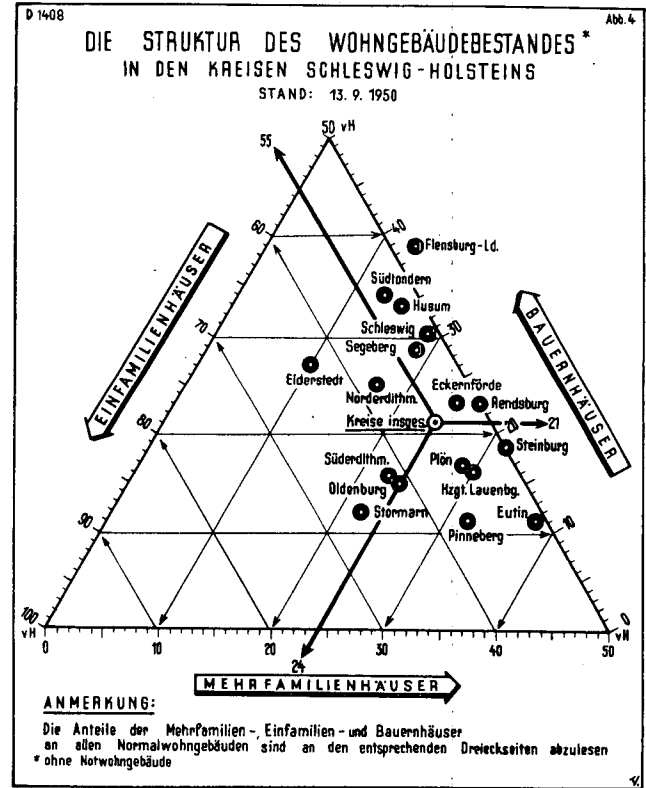
In den Kreisen des Landes schwanken die Anteile der Mehrfamilienhäuser zwischen 38 (Eutin) und 10 vH (Eiderstedt), der Einfamilienhäuser zwischen 66 (Stomarn) und 48 vH (Flensburg-Land), der Bauernhäuser zwischen 39 (Flensburg-Land) und 11 vH (Eutin) (vergleiche Tabelle 3).

Da im Kreise Flensburg-Land zudem weit seltener Mehrfamilienhäuser anzutreffen sind als im Durchschnitt der Kreise, ist Flensburg-Land von den Gebäudearten her betrachtet der Kreis mit dem ländlichsten Charakter. Der Kreis mit einem Siedlungsbild, das den Städten am meisten gleicht, ist Eutin, wo relativ mehr Mietshäuser und weniger Bauernhäuser gezählt worden sind als in jedem anderen Kreise.

Am besten wird die unterschiedliche Zusammensetzung des Gebäudebestandes im Norden und im Süden des Landes deutlich, wenn man die Kreise entsprechend der Anteile der einzelnen Gebäudearten am Gesamtbestand in ein Dreiecksdiagramm einzeichnet (vergleiche Abbildung 4). Die so gewonnene "Karte" von Schleswig-Holstein gibt im allgemeinen auch etwa die tatsächliche geographische Lage der Kreise wieder, wenn man nur die Nord-Südlage betrachtet. Lediglich der in Wirklichkeit mehr im Süden gelegene Kreis Segeberg erscheint in diesem Dreiecksdiagramm im Norden

5) Behelfsheime mit 30 und mehr qm Wohnfläche. Die kleineren Behelfsheime sind bei der Zählung als Notwohngebäude erfasst worden.

bei dem Kreise Schleswig, dem er im Siedlungsbild sehr stark ähnelt. Der nur an Hand der Zusammensetzung des Gebäudebestandes dargestellte Siedlungscharakter der einzelnen Kreise ist selbstverständlich nur unvollständig, da die unterschiedliche Grösse der landwirtschaftlichen Betriebe, die den Anteil der Bauernhäuser am Gebäudebestand wesentlich beeinflusst, unberücksichtigt geblieben ist. Vor allem im Südosten, wo Gutsbetriebe häufiger sind als in den anderen Teilen des Landes, ist das anhand der Gebäudestruktur aufgezeigte Siedlungsbild mit einem Fehler behaftet.



Die Bebauungsart der kreisfreien Städte Kiel, Lübeck und Neumünster unterscheidet sich nur unwesentlich voneinander. In allen drei Städten setzt sich der Wohngebäudebestand annähernd je zur Hälfte aus Mehrfamilienhäusern und Einfamilienhäusern zusammen. Lediglich in Flensburg sind 62 vH aller Normalwohngebäude Mehrfamilienhäuser. Daneben sind auch noch in allen kreisfreien Städten vereinzelt Bauernhäuser anzutreffen.

### 3. Das Baulter der Normalwohngebäude

Im Landesdurchschnitt sind von 100 im Herbst 1950 gezählten Wohngebäuden 64 vor 1918 erbaut worden, 30 in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen und 6 nach 1945.

Abgesehen von den Stadtstaaten, deren Gebäudebestand auf Grund historischer und wirtschaftlicher Faktoren und des unterschiedlichen Ausmasses der Kriegszerstörungen im Durchschnitt weit jüngeren Datums ist als der anderer Bundesländer, gehört Schleswig-Holstein neben Nordrhein-Westfalen, Bayern und Niedersachsen zu den Ländern mit einer verhältnismässig günstigen altersmässigen Zusammensetzung des Gebäudebestandes. Demgegenüber beträgt der Anteil der vor 1918 erbauten Wohnhäuser in Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg 70 vH und mehr.

Die wohnungswirtschaftliche Belastung durch Altbauten infolge ihrer erhöhten Abschreibungen und Reparaturkosten und häufig auch infolge sozialhygienischer Mängel ist inner-

halb des Landes sehr unterschiedlich (vergleiche Tabelle 4).

Tab. 4 Die Normalwohngebäude nach dem Baualter

Kreisfreie Städte und Kreise	Von 100 Normalwohngebäuden wurden erbaut		
	vor 1918	1918-1945	nach 1945
Flensburg	64	32	4
Kiel	37	57	6
Lübeck	57	38	5
Neumünster	44	48	8
zusammen	50	44	6
Eckernförde	65	29	5
Eiderstedt	79	17	4
Eutin	66	27	7
Flensburg-Land	80	17	4
Hzgt. Lauenburg	61	30	10
Husum	74	21	4
Norderdithmarschen	75	20	6
Oldenburg	68	26	5
Pinneberg	56	36	8
Plön	61	29	10
Rendsburg	64	29	8
Schleswig	79	18	3
Segeberg	65	27	8
Steinburg	76	19	4
Stormarn	50	40	10
Süderdithmarschen	75	19	5
Südtondern	68	27	4
zusammen	67	25	7
insgesamt	64	30	6

Ganz allgemein kann man sagen, dass Wohngebäude aus der Zeit vor 1918 in den Kreisen häufiger zu finden sind als in den kreisfreien Städten (67 bzw. 50 vH), dass andererseits Wohngebäude aus der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen in den kreisfreien Städten stärker vertreten sind als in den Kreisen (44 bzw. 25 vH). Die Bautätigkeit nach dem zweiten Weltkrieg war im Durchschnitt in Stadt und Land relativ etwa gleich gross.

Unter den kreisfreien Städten heben sich Flensburg und Kiel am deutlichsten ab. Flensburg hat die höchste Quote (64 vH) an Bauten aus der Zeit vor 1918 und die niedrigste sowohl der zwischen den Kriegen erstellten Wohnhäuser (32 vH) als auch der nach 1945 erbauten (4 vH). Der Anteil der Altwohngebäude in Kiel dagegen ist, unter anderem infolge der starken Kriegszerstörungen auf 37 vH zusammengeschrumpft, der überwiegende Teil (57 vH) der hier noch vorhandenen Wohngebäude ist zwischen 1918 und 1945 erbaut worden. In Neumünster endlich ist nach dem zweiten Weltkrieg relativ am stärksten gebaut worden; 8 vH des Gebäudebestandes stammt aus der Zeit nach 1945.

Der Anteil der Altwohngebäude (erbaut vor 1918) am jeweiligen Wohngebäudebestand schwankt in den Kreisen zwischen 50 vH (Stormarn) und 80 vH (Flensburg-Land). Am häufigsten sind nach 1945 erbaute Wohngebäude im Kreis Hzgt. Lauenburg und in den Kreisen Plön und Stormarn anzutreffen. Jedes zehnte Wohngebäude ist dort erst nach 1945 erbaut worden. Im Kreise Schleswig dagegen ist der Anteil der Nachkriegsbauten am Gebäudebestand am niedrigsten und beträgt nur 3 vH.

#### 4. Die Eigentümer der Normalwohngebäude

a) Private, gemeinnützige Wohnungsunternehmungen und die öffentliche Hand als Hauseigentümer.

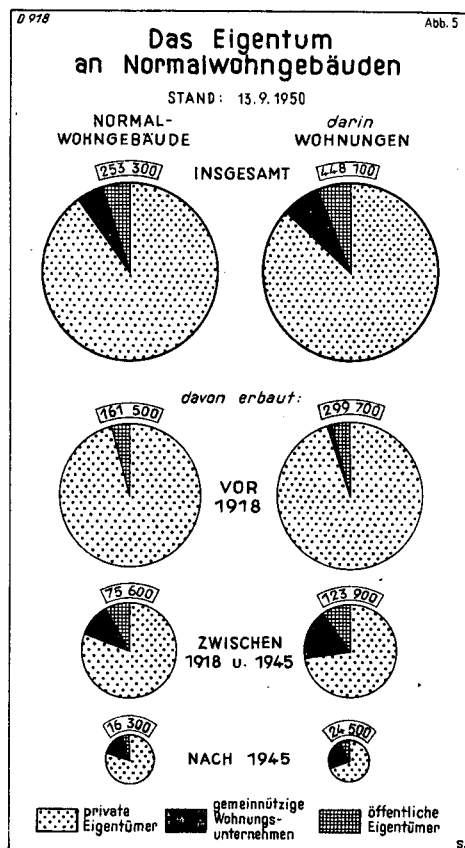
Bei der Wohnungszählung 1950 sind die Normalwohngebäude nach drei grossen Eigentümergruppen ausgezählt worden:

Private, gemeinnützige Wohnungsunternehmungen und die öffentliche Hand. Wie Tabelle 5 zeigt, sind die Wohngebäude fast ausschliesslich privates Eigentum. Lediglich jedes zehnte Wohnhaus gehört entweder der öffentlichen Hand oder gemeinnützigen Wohnungsunternehmungen.

Tab. 5 Die Eigentümer der Normalwohngebäude

Eigentümer	Normalwohngebäude		darin Wohnungen	
	absolut	vH	absolut	vH
Private	228 600	90	391 400	87
Gemeinnützige Wohnungsunternehmungen	11 500	5	29 800	7
Öffentliche Hand	13 200	5	26 900	6

Auch dann, wenn nicht die Häuser, sondern die Wohnungen betrachtet werden, ändert sich das Bild nur unwesentlich zu Ungunsten des Privateigentums.



Angesichts der verhältnismässig grossen Zahl der Wohngebäude aus der Zeit vor 1918, wo der Wohnungsbau fast ausschliesslich in privaten Händen lag, wird man der Bedeutung der gemeinnützigen Wohnungsunternehmungen und der öffentlichen Hand als Eigentümer von Wohngebäuden erst gerecht, wenn die Eigentumsverhältnisse in den einzelnen historischen Perioden betrachtet werden. Die vor 1918 erbauten Wohnhäuser sind fast restlos (96 vH) privates Eigentum. Wohngebäude aus der Zeit nach dem I. Weltkriege sind dagegen immerhin rund zu einem Fünftel kein Privateigentum, was auf den nach 1918 in grösserem Ausmass einsetzenden gemeinnützigen Wohnungsbau zurückzuführen ist.

Betrachtet man nicht die Gebäude, sondern die Wohnungen unter dem Gesichtspunkt des Eigentümers und des Baualters, so tritt die seit 1918 zunehmende wohnungswirtschaftliche Bedeutung der gemeinnützigen Wohnungsunternehmungen noch stärker hervor. So ist insbesondere von allen Woh-



Tab. 6

Die Eigentümer der Normalwohngebäude nach dem Baualter

Erbaut	Von 100 Normalwohngebäuden bzw. Wohnungen sind ... Eigentum					
	Privater		gemeinnütziger Wohnungsunternehmungen		der öffentlichen Hand	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
vor 1918	96	95	0	1	4	4
zwischen 1918 und 1945	81	73	11	17	8	10
nach 1945	80	70	16	23	4	7

nungen, die nach 1945 in Schleswig-Holstein erbaut worden sind, jede dritte kein Privateigentum und fast jede vierte Eigentum einer gemeinnützigen Wohnungsunternehmung.

Bei der Beurteilung der Bedeutung der einzelnen Eigentümergruppen für die Bauwirtschaft in den einzelnen Perioden muss, unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Wohnungszählung, zudem berücksichtigt werden, dass es sich hier um die Darstellung der Eigentumsstruktur an einem Stichtag handelt, und hieraus nicht mehr auf den ursprünglichen Bauherren geschlossen werden kann.

Verglichen mit den anderen Ländern des Bundesgebietes weist Schleswig-Holstein – jeweils bezogen auf alle Normalwohngebäude – nach den Stadtstaaten und Nordrhein-Westfalen die höchste Quote des nichtprivaten Hauseigentums auf.

#### b) Das private Hauseigentum

Die Masse der privaten Wohngebäude ist Eigentum natürlicher Personen, nur ungefähr jedes zehnte Haus ist Vermögensteil einer juristischen Person. Bei den Wohnungen ist der Anteil natürlicher Personen nicht ganz so gross (87 vH). Dies erklärt sich aus der unterschiedlichen Verteilung der Gebäudearten auf natürliche und juristische Personen. Mehrfamilienhäuser sind noch am häufigsten Eigentum juristischer Personen, die über jedes sechste Mehrfamilienhaus

#### Im Eigentum natürlicher Personen befindliche Normalwohngebäude

Tab. 7

Gebäudeart bzw. Baualter	absolut	in vH aller Normalwohngebäude in privatem Eigentum
Bauernhäuser	43 288	98
Einfamilienhäuser <sup>1)</sup>	110 748	92
Mehrfamilienhäuser	53 835	84
<b>insgesamt</b>	<b>207 871</b>	<b>91</b>
darin Wohnungen	341 552	87
davon erbaut		
vor 1918	140 983	91
zwischen 1918 u. 1945	54 990	90
nach 1945	11 898	92

1) mit Behelfsheimen von 30 qm Wohnfläche und mehr.

verfügen. Bauernhäuser dagegen gehören fast restlos (98 vH), Einfamilienhäuser zu 92 vH natürlichen Personen (vergleiche Tabelle 7).

Unter den privaten Eigentümern ist für Fragen der möglichen Belastung des Hauseigentums und der Mietpreisgestaltung die soziale Schichtung der natürlichen Personen als Hauseigentümer von besonderem Interesse. Es hat sich gezeigt, dass – abgesehen von Bauernhäusern, die zu 85 vH Selbständigen gehören – etwas über ein Drittel des Hauseigentums natürlicher Personen in Händen von Selbständigen ist. Arbeitnehmern gehört demgegenüber schwach ein Viertel der Wohnhäuser, während der Teil der Bevölkerung, der entweder nicht bzw. nicht mehr im Berufsleben steht (z.B. Rentner), oder keinen Beruf angegeben hat, mit einem Anteil von 41 vH der gewichtigste private Hauseigentümer ist.

In diesem Zusammenhang interessiert weiter, wie häufig diese Bevölkerungsgruppen aus ihrem Hauseigentum in Form von Mieten ein zusätzliches Einkommen beziehen, inwieweit sie dieses Eigentum in der Regel nur als Eigentümerwohnung nutzen, oder wie bei Bauernhäusern es zugleich Bestandteil ihres Erverbsvermögens ist. Die Antwort auf diese Frage gibt Tabelle 8, die zeigt, wie sich die natürlichen Personen gehörenden Normalwohngebäude nach Gebäudearten zusammensetzen.

Nutznieser von fast der Hälfte aller Mehrfamilienhäuser sind Personen, die nicht bzw. nicht mehr im Berufsleben stehen oder keinen Beruf angegeben haben. Man kann daraus schliessen, dass aus einem grossen Teil des Hauseigentums den Eigentümern eine zusätzliche Altersrente zufließt. Arbeiter als Hauseigentümer dagegen haben in der Hauptsache nur den Vorteil des Eigenheims.

Die dargestellte, in den einzelnen Berufsgruppen graduell unterschiedliche erstrangige Zweckbestimmung des Hauseigentümers spiegelt sich auch deutlich in der Grösse der Häuser – gemessen an der durchschnittlichen Zahl der Wohnungen – wider. Im Durchschnitt (ohne Bauernhäuser) enthält das Haus eines

Berufslosen	2,2 Wohnungen
Pensionärs, Sozialrentners u.ä.	1,8 "
Selbständigen	1,8 "
Beamten, Angestellten	1,6 "
Arbeiters	1,4 "

Tab. 8

Der Anteil einzelner Bevölkerungsgruppen am privaten Hauseigentum nach Gebäudearten

Gebäudeart	Von 100 Normalwohngebäuden, die natürlichen Personen gehören, sind .... Eigentum von				
	Selbständigen	Arbeitern	Beamten und Angestellten	Pensionären, Sozialrentnern u.ä.	Berufslosen <sup>2)</sup>
Mehrfamilienhäuser	36	9	7	26	22
Einfamilienhäuser <sup>1)</sup>	35	18	9	23	14
Bauernhäuser	85	2	1	6	6

1) mit Behelfsheimen von 30 qm Wohnfläche und mehr.

2) mit Personen ohne Berufsangabe.

Das Hauseigentum der Angehörigen selbständiger Berufe stützt sich vor allem auf Gebäude, die vor 1918 und nach 1945 erbaut worden sind. Mehr als die Hälfte der vor 1918 erbauten und natürlichen Personen gehörenden Wohnhäuser sind heute noch Eigentum beruflich selbständiger Personen (vergleiche Tabelle 9).

Tab. 9

Das private Hauseigentum nach der sozialen Stellung der Hauseigentümer und dem Alter der Gebäude

erbaut	Von 100 Normalwohngebäuden, die natürlichen Personen gehören, sind ... Eigentum von		
	Angehörigen selbst. Berufe	Arbeitnehmern	sonstigen Personen
vor 1918	51	12	37
zwischen 1918 u. 1945	34	33	33
nach 1945	40	38	22

Demgegenüber treten Arbeitnehmer umso mehr als Hauseigentümer in Erscheinung, je jünger die Normalwohngebäude sind. Während der Anteil dieser Bevölkerungsgruppen an den Wohnhäusern, die vor dem ersten Weltkrieg erbaut worden sind, lediglich 12 vH ausmacht, beträgt der entsprechende Anteil der zwischen 1918 und 1945 erstellten Wohngebäude 33 vH, der nach 1945 erbauten sogar 38 vH. Umgekehrt liegen die Verhältnisse bei den übrigen natürlichen Personen als Hauseigentümer, in der Hauptsache Pensionäre, Sozialrentner und Berufslose. Ihr Anteil beträgt bei Wohngebäuden aus der Zeit vor 1918 über ein Drittel, bei solchen aus der Zeit nach 1945 nur noch etwas mehr als ein Fünftel.

## 5. Die Kriegsschäden an Normalwohngebäuden

Die Darstellung der Kriegsschäden anhand der Wohnungszählung bezieht sich nur auf Normalwohngebäude, die am Stichtag der Zählung noch bewohnt worden sind. Totalschäden sind nicht erfasst worden. Demnach kann aus den folgenden Ausführungen nicht auf den Umfang des Verlustes an Wohngebäuden und Wohnungen durch den 2. Weltkrieg geschlossen werden. Man kann daraus lediglich entnehmen, inwieweit die im Herbst 1950 noch vorhandenen und bewohnten Wohngebäude Kriegsschäden erlitten haben, und ob bzw. bis zu welchem Grade diese Schäden schon beseitigt worden sind. Ausserdem muss darauf hingewiesen werden, dass das Ausmass der Zerstörung unberücksichtigt geblieben ist.

Rund 27 000 oder 11 vH der gezählten Normalwohngebäude haben Kriegsschaden erlitten. Der Anteil der betroffenen Wohnungen liegt verständlicher Weise höher, nämlich bei 18 vH. Die Hauptmasse: 88 vH der beschädigten Wohngebäude ist privates Eigentum. Bis zum Stichtag der Wohnungszählung sind 14 000 beschädigte Gebäude völlig und 12 000 teilweise wieder hergestellt worden, bei 1 600 beschädigten, aber trotzdem bewohnten Normalwohngebäuden, ist mit der Beseitigung von Kriegsschäden noch nicht begonnen worden.

In diesem Zusammenhang ist von besonderem Interesse, inwieweit es im einzelnen privaten Eigentümern, gemeinnützigen Wohnungsunternehmungen und öffentlichen Eigentümern möglich gewesen ist, Kriegsschäden an ihren Häusern zu beseitigen. Die Tabelle 10 zeigt, dass relativ wenig private Eigentümer ihre von Kriegsschäden betroffenen Gebäude völlig wiederherstellen konnten, dass sie sich vielmehr im stärkeren Masse mit einer nur teilweisen Wiederherstellung begnügen mussten. Der Grund hierfür mag vor allem in Fi-

nanzierungsschwierigkeiten liegen, die für den Privatmann schwerer zu überwinden sind, als für andere Grundstückseigentümer.

Die Beseitigung von Kriegsschäden an Normalwohngebäuden nach Eigentümergruppen

Eigentümer	Von 100 bewohnten Normalwohngebäuden mit Kriegsschaden sind ...		
	völlig	teilweise	nicht
	wiederhergestellt		
Private	49	45	5,6
gemeinnützige Wohnungsunternehmen	68	24	8,1
öffentliche Hand	69	29	2,3
insgesamt	51	43	6

Obwohl, wie oben bereits erwähnt, insgesamt immerhin 11 vH aller gezählten Normalwohngebäude durch Kriegseinwirkung beschädigt worden sind, sind es doch nur acht Gemeinden, in denen der Anteil der kriegsbeschädigten Gebäude über 10 vH liegt, nämlich:

	Anteil der kriegsbeschädigten Gebäude in vH	Von 100 kriegsbeschädigten Gebäuden sind	
		völlig	teilweise
		wiederhergestellt	
Kiel	76	41	53
Neumünster	33	58	39
Elmshorn	28	54	39
Geesthacht	27	47	41
Rendsburg	18	61	36
Flensburg	13	68	27
Husum	13	68	28
Heide	11	55	41

Kiel mit den weitaus meisten Kriegsschäden an Wohngebäuden – auch ohne die totalzerstörten Gebäude – liegt im Herbst 1950 mit seinem Wiederaufbau hinter den anderen Städten des Landes wesentlich zurück. In allen anderen Städten ist im Gegensatz zu Kiel der Anteil der nur teilweise wiederhergestellten Gebäude geringer als der der völlig wiederhergestellten. Die relativ vielen nur behelfsmässig überdachten, teilweise zerstörten Gebäude bzw. die nur einstöckig wieder aufgebauten ehemaligen Etagenhäuser weisen darauf hin, unter welchen schwierigen Umständen der Wiederaufbau der Landeshauptstadt fortschreitet.

## 6. Die Grösse der Normalwohngebäude

Die anhand der Gliederung des Bestandes an Normalwohngebäuden nach Gebäudearten dargestellte aufgelockerte Siedlungsstruktur des Landes wird bestätigt, wenn man die durchschnittliche Grösse der Normalwohngebäude – gemessen an der Zahl der darin befindlichen Wohnungen – betrachtet (vergleiche Tabelle 11).

Wohnhäuser mit nur einer Wohnung machen fast zwei Drittel des Gesamtbestandes der Normalwohngebäude aus. In allen Gemeindegrössenklassen ist dieser Haustyp vorherrschend und zusammen mit den Häusern, die zwei Wohnungen enthalten, zum Teil sogar weitaus überwiegend. Grössere Miets Häuser, d.h. solche mit fünf und mehr Wohnungen, spielen erst in Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern eine Rolle. In den Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern, d.h. in den vier kreisfreien Städten, enthält etwa jedes fünfte Wohnhaus fünf und mehr Wohnungen.

Tab. 11  
Die Normalwohngebäude nach der Zahl der Wohnungen

Gemeindegrossenklassen	Von 100 Normalwohngebäuden enthalten ....				
	1	2	3	4	5 und mehr
	Wohnungen				
bis 2 000 Einw.	80	17	2,2	0,9	0,4
2 000 " 5 000 "	70	22	4,5	2,5	1,3
5 000 " 20 000 "	58	27	8	4,1	2,6
20 000 " 50 000 "	49	28	11	6,5	5,7
50 000 und mehr "	42	20	10	7	21
insgesamt	64	21	6	3,5	5,3

In den Städten mit über 100 000 Einwohnern nämlich Flensburg, Kiel und Lübeck sind ausserdem die Normalwohngebäude nach der Geschosshöhe ausgezählt worden. Es zeigt sich, dass selbst in diesen Grossstädten mindestens je zu einem Drittel die Normalwohngebäude ein oder 2 Geschosse haben.

Die Normalwohngebäude  
in Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern  
nach der Geschosshöhe  
Tab. 12

Geschosshöhe	Flensburg		Kiel		Lübeck	
	Normalwohngebäude					
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
1	2 190	36	5 402	37	8 341	41
2	1 970	33	4 660	32	7 505	37
3	1 094	18	1 633	11	3 151	16
4	657	11	1 625	11	1 138	6
5	118	2	1 348	9	61	0
6	-	.	12	0	1	0
insgesamt	6 029	100	14 680	100	20 197	100

Wohngebäude mit drei und vier Geschossen machen 29 vH des Gebäudebestandes der Stadt Flensburg und 22 vH der Städte Kiel und Lübeck aus. Noch grössere Wohnhäuser sind lediglich in Kiel, wo rund jedes zehnte Wohnhaus fünf Geschosse enthält, von einer gewissen Bedeutung.

## 7. Die Notwohngebäude

Von den insgesamt rund 21 000 bewohnten Notwohngebäuden des Landes steht jedes vierte in einer der kreisfreien Städte. In Kiel und Lübeck sind rund je 2 000 Notwohngebäude gezählt worden, in Flensburg und Neumünster dagegen nur etwa ein halbes Tausend. Betrachtet man nicht die Gebäude sondern die Wohnungen, so ist der Abstand der Stadt Flensburg von Lübeck und Kiel jedoch relativ gesehen nicht mehr so gross (vergleiche Tabelle 13).

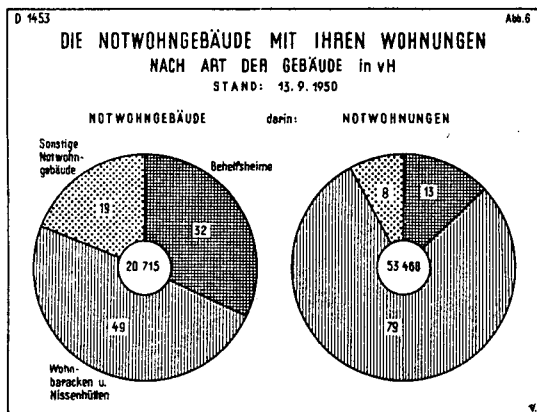
Bei den Kreisen treten Pinneberg und Stormarn mit je über 2 000 Notwohngebäuden besonders hervor. Es folgen die Kreise Rendsburg, Plön und Hrgt. Lauenburg mit je etwa 1 500 Notwohngebäuden; Eiderstedt mit nur 125 bewohnten Notbauten ist in dieser Hinsicht am günstigsten gestellt.

Fast die Hälfte aller Notwohngebäude sind Wohnbaracken oder Nissenhütten. Besonders stark überwiegen diese Notbauten in den Kreisen Südtondern, Schleswig und Eckernförde. Hier beträgt ihr Anteil an den Notwohngebäuden über 70 vH, der entsprechende Anteil der Wohnungen etwa 90 vH. Annähernd ebenso häufig treten Wohnbaracken und Nissenhütten in Neumünster und Flensburg auf, an den Wohnungen gemessen auch in Lübeck. Kiel dagegen hat nach Stormarn relativ die wenigsten bewohnten Baracken.

Tab. 13  
Bewohnte Notwohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Art der Notwohngebäude

Kreisfreie Städte und Kreise	Not- wohngebäude	darin Wohnungen	Von 100 Notwohngebäuden bzw. Wohnungen sind					
			Behelfsheime 1)		Wohnbaracken und Nissenhütten		sonstige Notwohngebäude	
			Gebäude	darin Wohnungen	Gebäude	darin Wohnungen	Gebäude	darin Wohnungen
Flensburg	575	3 140	10	2	67	94	23	4
Kiel	2 375	5 255	41	19	32	66	27	15
Lübeck	1 741	6 509	24	7	53	87	23	6
Neumünster	509	1 363	15	6	68	87	18	7
zusammen	5 200	16 267	30	10	46	82	24	9
Eckernförde	779	3 693	13	4	71	92	16	4
Eiderstedt	125	432	14	5	65	88	22	8
Eutin	589	1 271	38	18	46	74	17	8
Flensburg-Land	417	1 061	24	10	55	78	21	12
Hrgt. Lauenburg	1 412	2 978	43	21	38	70	18	9
Husum	434	1 328	16	6	67	88	17	7
Norderdithmarschen	315	722	37	17	44	75	19	8
Oldenburg	863	3 210	24	7	68	91	8	2
Pinneberg	2 235	4 143	42	23	36	65	21	12
Plön	1 419	3 276	24	11	59	82	16	7
Rendsburg	1 684	4 240	27	11	58	82	14	7
Schleswig	501	1 458	12	5	74	87	14	9
Segeberg	956	1 678	36	20	49	70	15	9
Steinburg	412	984	32	15	51	76	17	9
Stormarn	2 084	2 704	52	40	26	43	22	18
Süderdithmarschen	648	1 594	26	11	65	83	10	6
Südtondern	642	2 427	11	3	74	91	15	6
zusammen	15 515	37 199	33	14	50	78	17	8
insgesamt	20 715	53 466	32	13	49	79	19	8

1) mit weniger als 30 qm Wohnfläche.



Etwa ein Drittel der Notwohngebäude sind Behelfsheime, mit weniger als 30 qm Wohnfläche. Da diese im Gegensatz zu anderen Notwohngebäuden im allgemeinen nur eine Wohnung enthalten, ist ihr Anteil an den Wohnungen zwangsläufig geringer, er beträgt im Landesdurchschnitt 13 vH. Besonders oft sind die Behelfsheime in Kiel zu finden, ausserdem im Kreis Stormarn – wo sie sogar überwiegen – und in den Kreisen Hztg. Lauenburg und Pinneberg.

Die restlichen sonstigen Notwohngebäude setzen sich aus Bunkern, Gebäuderesten, Wohnlauben, Wohnwagen und Wohnschiffen zusammen. Bewohnte Gebäudereste spielen lediglich in Kiel eine gewisse Rolle, wo 240 Gebäudereste mit 357 Wohnungen gezählt worden sind.

## II. Wohnungen

### 1. Zahl, Art und Grösse der Wohnungen

Der bereits früher erwähnte Bestand von rund 523 000 Wohnungen setzt sich aus 454 000 Normalwohnungen und 69 000 Notwohnungen zusammen. Demnach sind im Landesdurchschnitt 13 vH aller Wohnungen Notwohnungen. Mit dieser Quote liegt Schleswig-Holstein weit über dem Bundesdurchschnitt (5,4) und wird ausser von Hamburg von keinem anderen Bundesland auch nur annähernd erreicht<sup>6)</sup>.

Der Anteil der Notwohnungen am Wohnungsbestand schwankt in den kreisfreien Städten zwischen 10 und 15 vH, in den Kreisen zwischen 6 und 25 vH (vergleiche Abbildung 7). Gründe der unterschiedlichen Belastung der kreisfreien Städte und Kreise durch Notwohnungen sind in der Hauptsache das Ausmass der Bevölkerungszunahme und das Vorhandensein von Baracken und sonstigen Behelfsbauten, die der zuströmenden Bevölkerung vorläufig als Wohnraum zur Verfügung gestellt werden konnten. Hinzu kommt noch besonders auf dem Lande die Möglichkeit, Teile von Wirtschaftsgebäuden notdürftig als Wohnungen herzurichten. Bei den Städten spielt auch der Umfang der Kriegszerstörungen eine wesentliche Rolle.

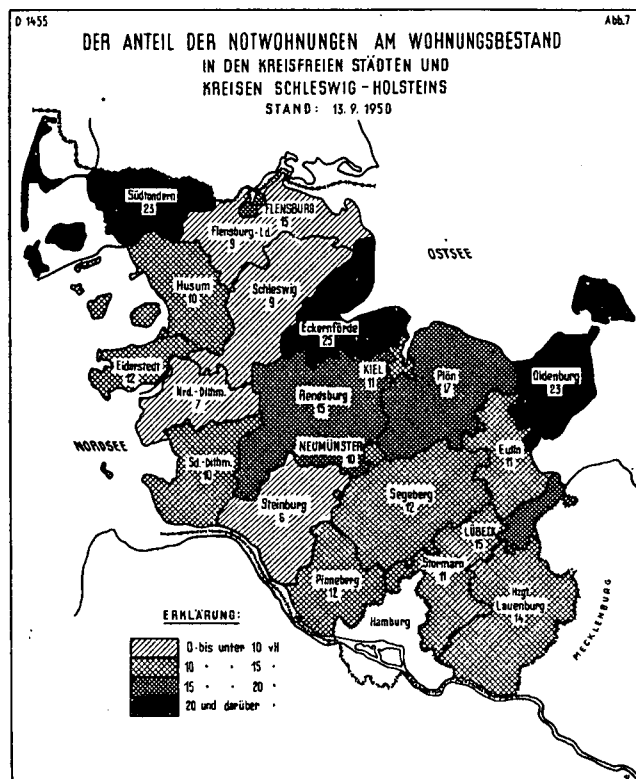
Lübeck und Flensburg, die unter den kreisfreien Städten die höchsten Quoten an Notwohnungen haben, sind bevölkerungsmässig gegenüber 1939 am stärksten gewachsen und weisen relativ viel Baracken und Nissenhütten auf. Bei den Kreisen treten Eckernförde, Oldenburg und Südtondern am deutlichsten hervor. Hier ist annähernd jede vierte Wohnung eine Notwohnung, und zwar fast ausschliesslich eine Wohnung in einer Wohnbaracke oder Nissenhütte.

Im Landesdurchschnitt enthalten Normalwohnungen 4, Notwohnungen nur 1,7 Räume<sup>7)</sup>. Die durchschnittliche Wohnungsgrösse der Normalwohnungen in Schleswig-Holstein entspricht fast genau der im Bundesgebiet (4,1).

Da die Einfamilienhäuser und Bauernhäuser auf dem Lande stark überwiegen, sind die Wohnungen in den Kreisen im Durchschnitt grösser als in den kreisfreien Städten (4,2 bzw. 3,7 Räume je Wohnung). Der Kreis Flensburg-Land hat im Schnitt die grössten Wohnungen, und zwar kommen dort auf eine Wohnung 4,5 Räume. Der Kreis Pinneberg dagegen

6) Aus methodischen Gründen sind bei diesem Vergleich gewisse Einschränkungen angebracht (vergleiche auch Seite 6 Fussnote 4).

7) Der Berechnung sind nur Räume über 6 qm und Küchen zugrunde gelegt worden. Notküchen, Kochnischen, Wohnräume unter 6 qm und nur notdürftig benutzbare Räume sind unberücksichtigt geblieben.



mit 3,9 Räumen je Normalwohnung hat fast die durchschnittliche Wohnungsgrösse der Stadtkreise.

Einen besseren Einblick in die Grössenverhältnisse des Wohnungsbestandes vermittelt eine Aufgliederung der Wohnungen nach den einzelnen Wohnungsgrössen (vergleiche Tabelle 15). Daraus ist zu ersehen, dass in Schleswig-Holstein fast drei Viertel aller Normalwohnungen Wohnungen mit drei bis vier Räumen sind, im Bundesgebiet dagegen nur etwas mehr als die Hälfte. Grosswohnungen (Wohnungen mit sechs und mehr Räumen) und Kleinwohnungen (Wohnungen mit ein und zwei Räumen) sind indessen im Bundesgebiet häufiger anzutreffen als in Schleswig-Holstein.

In den kreisfreien Städten überwiegen Drei- und Vier-Raumwohnungen sehr stark, Grosswohnungen mit fünf und mehr Räumen dagegen sind in den Städten seltener als in den Kreisen. Der Anteil der Kleinwohnungen am Wohnungsbe-

stand weicht in den kreisfreien Städten und in den Kreisen nicht wesentlich voneinander ab.

Tab. 14 Normalwohnungen und Zahl der Räume <sup>1)</sup>

Kreisfreie Städte und Kreise	Normalwohnungen insgesamt	darin Räume	Räume je Normalwohnung
Flensburg	21 799	82 965	3,8
Kiel	55 438	197 191	3,6
Lübeck	48 022	180 819	3,8
Neumünster	15 262	53 868	3,5
<b>zusammen</b>	<b>140 521</b>	<b>514 843</b>	<b>3,7</b>
Eckernförde	12 601	53 124	4,2
Eiderstedt	4 396	19 030	4,3
Eutin	16 956	70 532	4,2
Flensburg-Land	13 067	58 706	4,5
Hzgt. Lauenburg	25 086	102 642	4,1
Husum	13 417	56 865	4,2
Norderdithmarschen	12 505	53 237	4,3
Oldenburg	14 059	61 397	4,4
Pinneberg	35 462	139 131	3,9
Plön	20 055	83 045	4,1
Rendsburg	29 959	122 086	4,1
Schleswig	20 848	90 309	4,3
Segeberg	16 743	72 429	4,3
Steinburg	26 779	107 031	4,0
Stormarn	23 842	98 517	4,1
Süderdithmarschen	16 076	66 922	4,2
Südtondern	11 827	52 619	4,4
<b>zusammen</b>	<b>313 678</b>	<b>1 307 622</b>	<b>4,2</b>
<b>insgesamt</b>	<b>454 199</b>	<b>1 822 465</b>	<b>4,0</b>

1) ohne Kochnischen, Notküchen, Wohnräume unter 6 qm und nur notdürftig benutzbare Räume.

Tab. 15 Normalwohnungen nach der Zahl der Räume <sup>1)</sup>

Gebiet	Von 100 Wohnungen haben .... Räume					
	1	2	3	4	5	6 u. mehr
Schleswig-Holstein	1,2	8	34	29	15	13
davon kreisfreie Städte	1,5	8	42	30	12	6
Kreise	1,1	9	30	28	16	16
Bundesgebiet	0,9	13	28	26	15	17

1) ohne Kochnischen, Notküchen, Wohnräume unter 6 qm und nur notdürftig benutzbare Räume.

## 2. Wohnungen in Kellern und Dachgeschossen

Keller- und Dachgeschosswohnungen sind bei der Wohnungszählung gesondert erfasst worden, sie zeigen unter anderem wie stark zusätzlich die Gebäude für Wohnzwecke ausgenutzt werden. Der Anteil dieser Wohnungen, die zum Teil als Normalwohnungen – voll ausgebaute normale Dachgeschosswohnungen –, zum Teil als Notwohnungen – alle übrigen Dachgeschoss- und Kellerwohnungen – gezählt worden sind, an allen Wohnungen ist relativ gering. Er beträgt im Lande 0,6 vH, im Bundesgebiet sogar nur 0,3 vH.

Tab. 16 Zahl, Art und Grösse der Kellerwohnungen

Art der Wohnungen	Wohnungen insgesamt	Räume	Räume je Wohnung
insgesamt	2 073	5 163	2,5
davon ausgebaut	1 310	3 871	3,0
behelfsmässig hergerichtet	723	1 232	1,7
in Gebäuderesten	40	60	1,5

Fast zwei Drittel der über 2 000 Kellerwohnungen sind voll ausgebaut und haben durchschnittlich drei Räume, also erheblich mehr als die anderen Notwohnungen (1,7 Räume je Wohnung). Die übrigen Kellerwohnungen fallen in der Grösse stark ab; Kellerwohnungen in Gebäuderesten z.B. enthalten im Durchschnitt nur eineinhalb Räume.

Tab. 17 Zahl, Art und Grösse der Dachgeschosswohnungen

Art der Wohnungen	Wohnungen insgesamt	Räume	Räume je Wohnung
insgesamt	28 068	76 163	2,7
davon normale Wohnungen	25 328	72 234	2,9
behelfsmässig hergerichtet	2 740	3 929	1,4

Der weitaus überwiegende Teil der rund 28 000 Dachgeschosswohnungen sind vollausgebaute, bauplanmässige Wohnungen. Diese sind der durchschnittlichen Raumzahl nach (2,9 Räume je Wohnung) durchaus als normale Wohnungen anzusehen. Die behelfsmässig hergerichteten Dachgeschosswohnungen sind allerdings im Durchschnitt mit 1,4 Räumen je Wohnung noch kleiner als andere Notwohnungen.

## 3. Die Ausstattung der Wohnungen

Die Ausstattung der Wohnungen, die neben anderen Faktoren den Nutzwert und damit die Höhe der Mieten bestimmt, ist in Schleswig-Holstein verglichen mit dem Bundesgebiet im Hinblick auf Gas besser, im Hinblick auf Wasser schlechter und im Hinblick auf Strom normal. Von 100 Wohnungen haben Anschluss an:

	Schleswig-Holstein	Bund
ein Gasnetz	50	43
ein Wassernetz	55	78
ein Stromnetz	98	98

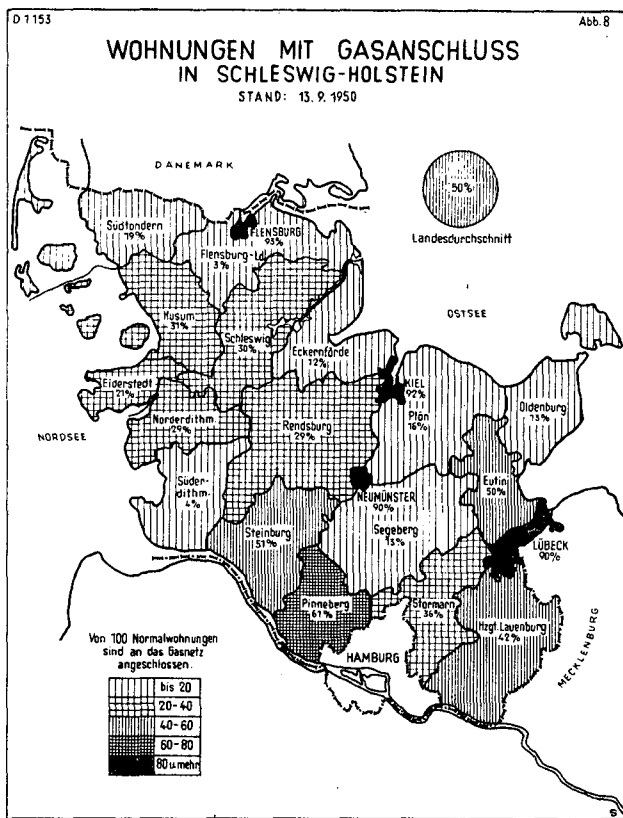
Betrachtet man die Verhältnisse innerhalb des Landes, so ist es immerhin erstaunlich, dass in vier Kreisen: Eiderstedt, Südtondern, Husum und Flensburg-Land rund jede zehnte Normalwohnung nicht an das Stromnetz angeschlossen ist (vergleiche Tabelle 18). Die anderen Kreise schwanken nur unwesentlich um den Kreisdurchschnitt von 97 vH. Die Normalwohnungen in den Stadtkreisen haben fast restlos Stromanschluss, lediglich Lübeck fällt etwas ab.

Ein intensives Gasnetz – ohne Industriegas – setzt aus Rentabilitätsgründen eine hohe Siedlungsdichte voraus. Zwangsläufig muss daher entsprechend den Siedlungsdichten der Kreise der Anteil der mit Gas versorgten Wohnungen erheblich schwanken.

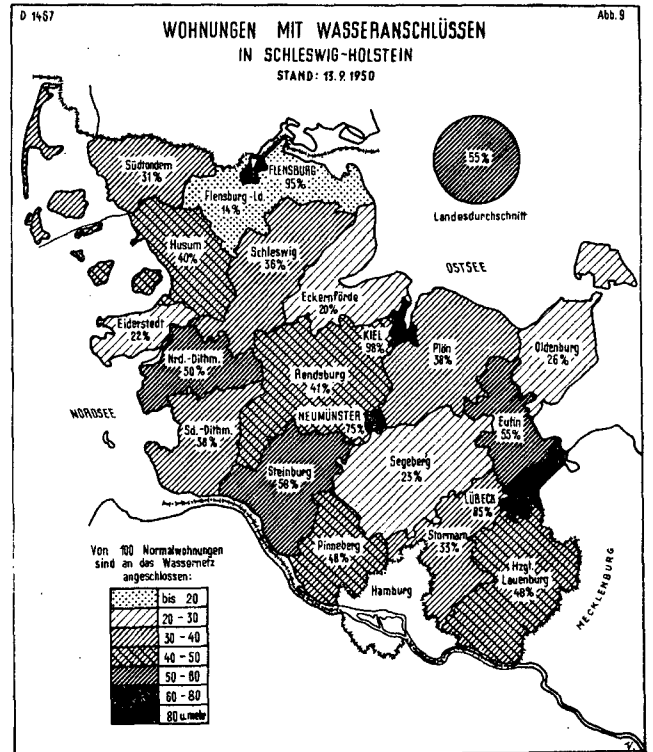
Relativ die wenigsten Wohnungen mit Gasanschluss haben die Kreise Flensburg-Land und Süderdithmarschen (3 bzw. 4 vH). Nach den Stadtkreisen, deren Wohnungen im Durchschnitt zu 91 vH an das Gasnetz angeschlossen sind, hat nur der Landkreis Pinneberg (60 vH) nennenswert überdurchschnittlich viele mit Gas versorgte Wohnungen.

Notwohnungen sind verständlicherweise seltener an das Gasnetz angeschlossen als Normalwohnungen; der Anteil der an das Gasnetz angeschlossen Notwohnungen beträgt nur 10 vH.

Die Wasserversorgung der Normalwohnungen erfolgt in den kreisfreien Städten zu 90 vH aus zentralen Netzen. Die Eigenförderung von Wasser für den Hausgebrauch spielt ledig-



angeschlossener Normalwohnungen bilden hiervon eine Ausnahme.



lich in Neumünster und zum Teil auch in Lübeck eine gewisse Rolle, wo nur 75 bzw. 85 vH der Normalwohnungen an das Wassernetz angeschlossen sind. Dieser geringe Prozentsatz ist zum Teil auf das verhältnismäßig zusehrend geringe Landeszustand, das zu Teil auf die Städtigkeit zurückzuführen. Im Durchschnitt der Landkreise überwiegt naturgemäß die Eigenförderung. Nur Steinburg mit 58 vH, Eutin mit 55 vH und Norderdithmarschen mit 50 vH an das Wassernetz

Obwohl erwartungsgemäß die Zahlen zeigen, dass im allgemeinen Notwohnungen weniger häufig an das Wassernetz angeschlossen sind als Normalwohnungen, – dies trifft besonders für die kreisfreien Städte (44 vH bzw. 90 vH) zu – sind aber relativ mehr Notwohnungen Wasseranschluss als Normalwohnungen. Das ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Notwohnungen in diesen Gebieten überwiegen

Tab. 18 Die Normalwohnungen nach ihrer Ausstattung

Kreisfreie Städte und Kreise	Unter 100 Normalwohnungen haben ....					
	Anschluss an das			Badezimmer	Ofenheizung	Zentralheizung <sup>1)</sup>
	Stromnetz	Gasnetz	Wassernetz			
Flensburg	99,6	92,8	95,1	12,5	91,9	8,8
Kiel	99,8	91,5	97,9	28,9	79,2	21,3
Lübeck	98,2	89,9	84,6	18,7	94,9	5,9
Neumünster	99,6	89,9	74,6	13,6	91,7	9,2
zusammen	99,2	91,0	90,4	21,2	87,9	12,8
Eckernförde	96,8	11,8	19,9	8,9	92,5	8,2
Eiderstedt	87,5	20,6	22,0	5,4	91,5	9,3
Eutin	98,6	49,8	55,4	12,6	93,8	7,4
Flensburg-Land	93,6	3,3	14,1	6,7	96,3	4,4
Htzg. Lauenburg	98,0	41,5	48,0	13,6	92,9	8,4
Husum	92,8	30,9	40,1	6,8	90,9	10,0
Norderdithmarschen	97,4	28,7	50,1	11,4	89,8	11,8
Oldenburg	97,8	13,3	26,0	10,6	94,1	6,9
Pinneberg	99,1	60,5	48,4	14,0	86,6	14,7
Plön	98,4	15,6	37,7	11,9	94,6	6,4
Rendsburg	97,4	29,1	41,0	13,9	90,4	9,6
Schleswig	96,3	30,0	35,8	10,0	91,4	9,7
Segeberg	97,7	13,2	22,5	10,2	92,7	7,9
Steinburg	98,5	50,6	57,8	10,0	90,4	10,7
Stormarn	98,0	36,2	32,7	16,7	89,9	11,9
Süderdithmarschen	97,3	4,3	37,9	9,1	89,9	11,5
Südtondern	91,8	19,0	31,4	14,9	90,1	11,7
zusammen	97,1	31,3	39,3	11,7	91,2	9,8
insgesamt	97,8	49,8	55,1	14,7	90,2	10,7

1) einschl. Etagen- und Fernheizung.

Räume in ehemaligen zentralen Wehrmachtsanlagen mit eigener Wasserversorgung oder Räume in Hotels und dergleichen sind.

Von zehn Normalwohnungen werden neun mit Hilfe von Öfen geheizt und eine durch Zentral-, Etagen- oder Fernheizung. Normalwohnungen mit Ofenheizung und Zentral-, Fern- oder Etagenheizung machen nur 1 vH des Bestandes aus. Verhältnismässig gross (21 vH) ist in Kiel die Zahl der Wohnungen, die mit Zentralheizungen ausgestattet sind.

Etwa jede fünfte Normalwohnung der kreisfreien Städte und jede neunte Wohnung der Kreise besitzt ein Bad. Die Landeshauptstadt, wo 29 vH aller Wohnungen mit einem Badezimmer versehen sind, steht in dieser Hinsicht weitaus an der Spitze. Es kommt hierin zum Ausdruck, dass ein grosser Teil des Altbestandes an Wohnungen, der verhältnismässig selten mit einem Bad versehen ist, ausgebombt worden ist und an dessen Stelle modernere Wohnungen mit Bad gebaut worden sind.

### III. Wohnparteien

#### 1. Zahl, Art, Grösse und Rechtsstellung der Wohnparteien

Der im Herbst 1950 festgestellte Wohnraum verteilt sich auf rund 866 000 Wohnparteien mit insgesamt 2,6 Millionen Personen. Unter ihnen sind fast 300 000 heimatvertriebene Wohnparteien mit annähernd 860 000 Personen, das ist etwa ein Drittel der in Schleswig-Holstein wohnberechtigten Be-

völkerung<sup>8)</sup>

Im Landesdurchschnitt umschliesst eine Wohnpartei drei Personen. Die heimatvertriebenen Wohnparteien sind im Schnitt fast ebenso gross (2,9 Personen).

Die Gliederung der Wohnparteien nach der Grösse und nach Wohnungsinhabern und Untermietern ist der Tabelle 19 zu entnehmen.

Tab. 19

Grösse und Rechtsstellung der Wohnparteien

	Wohnparteien mit ... Personen								Wohnparteien insges.
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr	
a) Gesamte wohnberechtigte Bevölkerung									
Wohnparteien insgesamt in vH	176 521	224 562	187 070	136 677	71 964	35 548	17 289	16 519	866 150
darunter Wohnungsinhaber in vH	20	26	22	16	8	4	2	1,9	100
Untermieter in vH	35	59	61	70	78	84	88	93	60
	64	40	39	30	22	16	11	7	39
b) darunter Heimatvertriebene									
Wohnparteien insgesamt in vH	63 652	76 846	67 379	47 807	24 374	10 873	4 620	3 307	298 858
darunter Wohnungsinhaber in vH	21	26	23	16	8	3,6	1,5	1,1	100
Untermieter in vH	11	25	35	46	54	61	68	74	33
	88	74	64	54	45	38	31	24	67

Fast die Hälfte aller Wohnparteien setzt sich aus zwei oder drei Personen zusammen. Ein weiteres Fünftel zählt nur eine Person. Mittlere Wohnparteien, d.h. Parteien mit vier oder fünf Personen machen knapp ein Viertel aus. Der verbleibende Rest, nämlich 8 vH sind Wohnparteien mit sechs und mehr Köpfen.

Die Gliederung der heimatvertriebenen Wohnparteien nach der Grösse entspricht im wesentlichen der der Wohnparteien insgesamt. Zu erwähnen ist lediglich, dass grosse Wohnparteien mit sechs und mehr Personen unter den Heimatvertriebenen seltener sind als unter der Gesamtbevölkerung.

Der Anteil der Untermieterwohnparteien beträgt im Durchschnitt 39 vH und ist damit etwas grösser als im Bundesgebiet (35 vH). Je kleiner die Wohnparteien sind, umso grösser ist der Anteil der Untermieterwohnparteien. Diese Tatsache ist unter anderem darin begründet, dass im Zuge der zusätzlichen Einweisung von Wohnparteien in die vorhandenen Normalwohnungen der freigemachte Wohnraum in der Mehrzahl der Fälle nur für kleinere Familien ausreichte. Bei den Einpersonen-Wohnparteien, unter denen die Untermieter sogar überwiegen (64 vH), kommt hinzu, dass es sich hier in der Masse um "echte" Untermieter handelt, also um Personen die aus finanziellen, beruflichen und anderen Grün-

den keine eigene Wohnung wünschen. Es sind dies vor allem noch in der Ausbildung befindliche Personen, berufstätige alleinstehende Frauen und Männer und Personen mit einem zweiten Wohnsitz, bei denen der Wohnort und Arbeitsort soweit voneinander entfernt sind, dass eine tägliche Fahrt zur Arbeitsstätte nicht tragbar ist. Trotzdem sind auch diese Einzeluntermieter eine fühlbare Belastung des Wohnungsmarktes insofern, als sie einen Teil des zur Verfügung stehenden Wohnraumes blockieren und damit häufig eine Einweisung von grösseren Familien in familiengerechte Wohnungen verhindern.

Die heimatvertriebenen Wohnparteien haben in noch grösserer Masse keine eigene Wohnung; bis zu den Vierpersonen-Wohnparteien sind sie sogar überwiegend Untermieter. Wie schwierig die wohnungsmässige Eingliederung gerade der Heimatvertriebenen ist, zeigt sich darin, dass sogar von den Wohnparteien mit acht und mehr Personen noch jede vierte in Untermiete wohnt.

8) Über den begrifflichen Unterschied zwischen der Wohnbevölkerung der Volkszählung und der wohnberechtigten Bevölkerung der Wohnungszählung siehe Methode Seite 24.

## 2. Die Verteilung der Bevölkerung auf Normalwohnungen, Notwohnungen und Unterkünfte ausserhalb von Wohnungen

Die Masse – etwa 90 vH – sowohl der Wohnparteien als auch der Personen ist in Normalwohnungen untergebracht. Der Rest – nicht ganz jede zehnte Wohnpartei bzw. Person – bewohnt eine Notwohnung oder ist in Unterkünfte ausserhalb von Wohnungen eingewiesen worden. Im Bundesdurchschnitt ist dieser Anteil wesentlich niedriger, er beträgt nur 4 vH. Auch hierin zeigt sich wiederum die besondere wohnungswirtschaftliche Belastung des Landes durch die Kriegs- und Nachkriegsereignisse.

Vergleicht man die kreisfreien Städte mit den Kreisen im Hinblick auf die qualitative Unterbringung der wohnberechtigten Bevölkerung, so zeigt sich, dass nur geringe Unterschiede zwischen Stadt und Land bestehen. Innerhalb der Kreise allerdings heben sich die Landkreise Südtondern, Eckernförde und Oldenburg als die Gebiete mit der relativ grössten Belastung durch primitiv und behelfsmässig untergebrachte Bevölkerungsteile stark ab (vergleiche Tabelle 20). Der Anteil der Wohnparteien, die nicht in Normalwohnungen wohnen, liegt hier zwischen 17 und 19 vH, der der Personen zwischen 18 und 19 vH. Bei den Stadtkreisen, die insgesamt geringfügig ungünstiger gestellt sind als die Landkreise, liegen nur Lübeck und Flensburg etwas über dem Landesdurchschnitt.

Wohnparteien und Personen insgesamt und die in Normalwohnungen wohnenden Wohnparteien bzw. Personen  
Tab. 20 in vH

Kreisfreie Städte und Kreise	Wohnparteien insgesamt	Personen insgesamt	Unter 100 Wohnparteien bzw. Personen wohnen .... in Normalwohnungen	
			Wohnparteien	Personen
Flensburg	39 394	104 250	89	86
Kiel	100 253	255 918	92	90
Lübeck	90 255	239 886	89	85
Neumünster	26 048	73 231	93	90
zusammen	255 950	673 285	90	88
Eckernförde	26 721	87 898	83	82
Eiderstedt	8 339	26 606	91	89
Eutin	34 982	108 167	91	89
Flensburg-Land	23 748	79 715	94	94
Hzgt. Lauenburg	49 173	151 247	90	89
Husum	24 055	79 228	93	92
Norderdithm.	23 814	78 282	95	94
Oldenburg	30 526	100 639	83	81
Pinneberg	66 387	201 144	91	89
Plön	38 251	125 356	88	87
Rendsburg	58 163	187 111	90	89
Schleswig	40 043	129 108	93	91
Segeberg	33 681	112 282	93	91
Steinburg	51 719	157 597	96	94
Stormarn	48 065	147 539	93	91
Süderdithm.	30 107	99 194	93	92
Südtondern	21 855	72 797	81	81
zusammen	609 629	1 943 910	91	89
insgesamt	865 579	2 617 195	91	89

Die Bewohner in Unterkünften ausserhalb von Wohnungen – insgesamt sind es 51 000 Personen – treten zum grössten Teil, nämlich zu über vier Fünftel, nicht als Wohnungssuchende auf dem Wohnungsmarkt auf, da sie entweder als Insassen oder als Personal ständig oder auf längere Sicht in einer Anstalt (z.B. Hotels, Heime, Krankenanstalten) oder einem Lager untergebracht sind.

Tab. 21  
Bewohner in Unterkünften ausserhalb von Wohnungen

Gebiet	Personen	darunter wohnungslos Eingewiesene	
		Parteien	Personen
Schleswig-Holstein	50 635	2 537	9 393
davon kreisfreie Städte	11 670	348	1 397
Kreise	38 965	2 189	7 996

Die übrigen 9 400 Personen (2 500 Wohnparteien) dagegen sind wohnungslos Eingewiesene und damit der Personenkreis, für den mit am dringendsten ausreichender Wohnraum geschaffen werden muss. Etwa jeder Zehnte der wohnungslos Eingewiesenen ist alleinstehend und wird daher in der Mehrzahl der Fälle nur als Untermieter in Frage kommen.

## 3. Die Belegung der Wohnungen

Das wichtigste Mass bei zeitlichen und regionalen Vergleichen der Wohnverhältnisse ist die Wohn- bzw. Belegungsdichte, d.h. die Zahl der Personen oder Wohnparteien bezogen auf die vorhandenen Wohnungen oder Räume.

Gegenüber 1939, wo im Rahmen der damaligen Volkszählung auch die Zahl der Wohnungen erfasst worden ist, hat – wie die nachfolgende Übersicht zeigt – die Wohnbevölkerung um 63 vH, die Zahl der Wohnungen dagegen nur um 4 vH zugenommen.

	1939	1950	Zunahme in vH
Wohnbevölkerung	1 589 000	2 595 000	63
Normalwohnungen <sup>1)</sup>	435 000	454 000	4

1) Selbständige Wohnungen im Sinne des Zählungsbegriffes im Rahmen der Volkszählung 1939 bzw. Normalwohnungen im Sinne des Zählungsbegriffes der Wohnungszählung 1950.

Hieraus errechnet sich eine Wohndichte für 1950 von 5,7 gegenüber 1939 von 3,7 Personen je Wohnung.

Betrachtet man die Zunahme der Wohndichten gegenüber der Vorkriegszeit nach Kreisen, so ergibt sich folgendes Bild:

Kreisfreie Städte und Kreise	Personen je Normalwohnung	
	1939	1950
Flensburg	3,3	4,7
Kiel	3,5	4,6
Lübeck	3,4	5,0
Neumünster	3,3	4,8
zusammen	3,5	4,7
Eckernförde	4,0	6,9
Eiderstedt	3,6	6,0
Eutin	3,6	6,3
Flensburg-Land	3,9	6,0
Hzgt. Lauenburg	3,7	6,0
Husum	3,8	5,9
Norderdithmarschen	3,8	6,2
Oldenburg	4,2	7,1
Pinneberg	3,5	5,6
Plön	3,9	6,2
Rendsburg	3,8	6,2
Schleswig	4,0	6,1
Segeberg	3,9	6,6
Steinburg	3,5	5,8
Stormarn	3,5	6,1
Süderdithmarschen	3,6	6,1
Südtondern	4,0	6,1
zusammen	3,8	6,1
insgesamt	3,7	5,7



Die Wohnungen in den Kreisen sind demnach in der Nachkriegszeit stärker zusätzlich belegt worden als die Wohnungen in den kreisfreien Städten. Die im Schnitt grösseren Wohnungen der ländlichen Bezirke und die besseren Möglichkeiten, wenn auch behelfsmässig, so doch kurzfristig zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, sind die Hauptgründe hierfür gewesen. Hinzu kommt noch, dass in den ersten Nachkriegsjahren aus bekannten Gründen die Städte wenig Anziehungskraft ausübten.

Eine bessere Vergleichsbasis bietet sich daher in der Belegung der Räume in Normalwohnungen. Material hierzu ist für das Jahr 1939 nicht vorhanden, so dass lediglich ein regionaler Vergleich der Belegungsdichten im Jahr 1950 durchgeführt werden kann<sup>9)</sup>.

Durchschnittlich wohnen in einem Raum<sup>10)</sup> in Normalwohnungen 1,28 Personen, im Bundesdurchschnitt dagegen weniger, nämlich 1,15. Schleswig-Holstein liegt nicht nur wesentlich über dem Bundesdurchschnitt, sondern ist zudem das Land mit der grössten Belegungsdichte überhaupt und wird in dieser Hinsicht nur von Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen (1,21 Personen je Raum) annähernd erreicht.

Auch von der Belegung der Räume ausgehend sind die kreisfreien Städte günstiger gestellt als die Kreise. Während in den Städten durchschnittlich 1,15 Personen in einem Raum wohnen, sind es in den Kreisen 1,33. Der Unterschied zwischen Stadt und Land in der Belegungsdichte der Wohnräume ist aber wesentlich geringer als die der Wohnungen. Die kreisfreien Städte verhalten sich zu den Kreisen nach der Personenzahl je Wohnung wie 1 : 1,3, nach der Belegung der Wohnräume wie 1 : 1,2. Auch dieser Vergleich ist insofern unvollständig, als die unterschiedliche durchschnittliche Raumgrösse der kreisfreien Städte und Kreise nicht berücksichtigt werden konnte.

Man kann nun fragen, wieviele der Wohnparteien in Normalwohnungen räumlich angemessen untergebracht sind. Eine Beantwortung dieser Frage ist erst möglich, wenn festgestellt wird, welche Belegungsdichte auf die Dauer als normal angesehen werden soll. Für die hier angestellten Überlegungen erscheint eine Belegungsdichte von einer Person je Raum gerechtfertigt, wenn man berücksichtigt, dass bei den Räumen auch die Küchen mitgezählt worden sind.

In der Abbildung 10 sind die Wohnparteien nach ihrer Kopffzahl und der Zahl der von ihnen bewohnten Räume dargestellt. Entsprechend der Annahme jeder Person einen Raum zuzubilligen, ist in die Abbildung eine Treppenlinie eingezeichnet worden, die angibt, wieviel von Hundert Wohnparteien einer bestimmten Grösse mehr und wieviel weniger als einen Raum je Person in Anspruch nehmen können, und zwar zeigen alle Werte, die unterhalb der Treppenlinie liegen die ungünstigen, alle oberhalb liegenden Werte die günstigen Wohnverhältnisse an.

Am schlechtesten sind die Wohnparteien gestellt, denen nur ein Raum zur Verfügung steht. Kaum 40 vH Wohnparteien dieser Grössenklasse sind Einpersonen-Wohnparteien, das heisst in diesen Fällen wird das eine Zimmer von einer Person bewohnt, in knapp 30 vH der Fälle teilen sich zwei Personen einen Raum. In der Hauptsache dürfte es sich hierbei um Untermieter handeln, wovon in der Masse nur die Wohnparteien mit zwei Personen und einem Zimmer früher oder später als Bewerber um Wohnungen in Frage kommen. Schwerwiegender ist allerdings, dass 20 vH der Wohnparteien, die einen Raum bewohnen, aus drei und immerhin noch 10 vH aus vier Personen bestehen. Bei den Wohnparteien mit zwei Personen kommen die günstigen Belegungsdichten am häufigsten vor. Bei über 70 vH dieser Wohnparteien trifft auf jeden Zugehörigen mindestens ein Raum. Mit zunehmender Grösse der Wohnparteien werden die günstigen Fälle wieder relativ weniger.

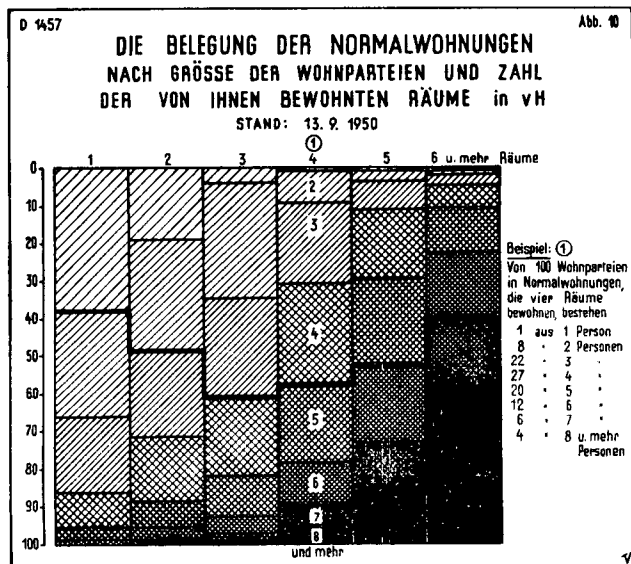
Um noch genauer die Frage beantworten zu können, wieviel Wohnparteien etwa ausreichend mit Wohnraum versorgt sind, wieviel im Wohnen nur beengt sind, wieviel räumlich gehen schlecht wohnen und bei wievielen das zusammengedrängte Wohnen das noch erträgliche bzw. zumutbare Mass überschreitet, sind die Wohnparteien nach Wohndichteklassen aufgegliedert worden (vergleiche Tabelle 22), und zwar für Normal- und Notwohnungen getrennt.

Etwa der Hälfte aller Wohnparteien in Normalwohnungen und etwa einem Viertel aller Wohnparteien in Notwohnungen steht unter den heutigen Verhältnissen ausreichend Wohnraum zur Verfügung. Diese Wohnparteien haben eine Wohndichte, die kleiner ist als eineinviertel Personen je Raum.

Belegungsdichten von 1 1/4 bis 2 Personen je Raum, d.h. Wohnverhältnisse, die zwar beengt, aber noch nicht ausgesprochen schlecht sind, haben ein Drittel der Wohnparteien in Normalwohnungen und etwas mehr, nämlich 38 vH der in Notwohnungen. Fasst man alle Wohnparteien mit einer Wohndichte von über zwei Personen je Raum als die Wohnparteien mit dem dringlichsten Wohnungsbedarf zusammen, so beträgt ihr Anteil in Normalwohnungen 17 vH, in Notwohnungen sogar 38 vH.

Die besonders schlechten Wohnverhältnisse der heimatvertriebenen Bevölkerung kommen, verglichen mit allen Wohnparteien, in Abbildung 11 deutlich zum Ausdruck, wo die Anteile der heimatvertriebenen Wohnparteien der verschiedenen Wohndichteklassen denen der Gesamtbevölkerung gegenübergestellt werden.

Es ist daraus zu ersehen, dass die heimatvertriebenen Wohnparteien seltener ausreichend und gut mit Wohnraum versorgt sind, als der Durchschnitt aller Wohnparteien, dass dafür Wohnparteien mit Wohndichten von über zwei Personen je Raum bei den heimatvertriebenen Wohnparteien zum Teil sehr viel häufiger vorkommen. Das gilt sowohl für Wohnparteien in Normalwohnungen als für die in Notwohnungen, wenn sich auch die Wohnverhältnisse der gesamten und der



9) Gemeindegeweise mit Kreistabelle ist die Belegungsdichte bereits in Heft 12 der Statistik von Schleswig-Holstein: "Gemeindestatistik von Schleswig-Holstein 1950" veröffentlicht worden.

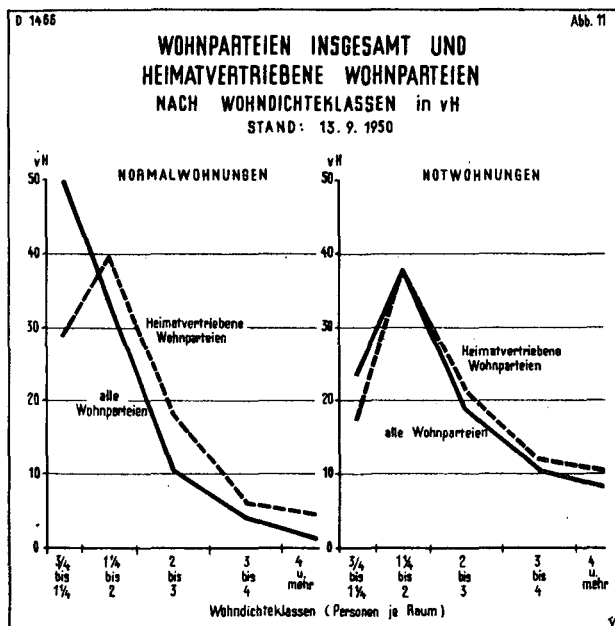
10) mit Küchen, ohne Notküchen, Räumen unter 6 qm und nur behelfsmässig bewohnbaren Räumen.

Tab. 22

Die Wohnparteien nach Wohndichteklassen

Gebiet	Von 100 Wohnparteien haben ... eine gewichtete Wohndichte <sup>1)</sup> von					
	bis ¼	¼ - 1¼	1¼ - 2	2 - 3	3 - 4	mehr als 4
	Personen je bewohnten Raum					
a) in Normalwohnungen						
Schleswig-Holstein	16,7	33,0	33,6	10,4	4,2	2,1
darunter Heimatvertriebene	2,3	25,7	39,8	18,4	8,9	4,9
davon kreisfreie Städte	21,5	37,4	30,4	7,3	2,5	0,9
darunter Heimatvertriebene	3,4	36,3	39,5	13,6	5,3	1,9
Kreise	14,7	31,2	34,9	11,6	4,8	2,7
darunter Heimatvertriebene	2,1	23,0	39,9	19,6	9,8	5,7
b) in Notwohnungen						
Schleswig-Holstein	3,3	20,5	37,9	19,0	10,6	8,6
darunter Heimatvertriebene	1,2	16,4	38,0	21,5	12,3	10,5
davon kreisfreie Städte	3,4	20,4	36,8	18,7	11,6	9,1
darunter Heimatvertriebene	1,0	14,9	36,4	22,2	14,0	11,5
Kreise	3,3	20,6	38,4	19,2	10,1	8,4
darunter Heimatvertriebene	1,3	17,1	38,6	21,3	11,6	10,1

1) vergleiche Methode Seite 24.



heimatvertriebenen Wohnparteien in Notwohnungen weit mehr gleichen als die in Normalwohnungen.

4. Die Versorgung der Wohnparteien mit Küchen

Die durch die Nachkriegsverhältnisse notwendig gewordene zusätzliche Einweisung von Wohnparteien als Untermieter in die vorhandenen Normalwohnungen brachte es mit sich, dass wohl eine Abgrenzung der Wohnräume möglich war, aber in den wenigsten Fällen eine eigene Küche oder auch nur eine eigene Kochgelegenheit geschaffen werden konnte. Nur annähernd zwei Drittel der Wohnparteien in Normalwohnungen haben eine eigene Kochgelegenheit, die sie zum Teil mit anderen Wohnparteien gemeinsam benutzen (vergleiche Ta-

Tab. 23 Wohnparteien in Normalwohnungen als Inhaber und Mitbenutzer von Kochgelegenheiten und ohne Kochgelegenheit

	Von 100 Wohnparteien			
	haben eine eigene Kochgelegenheit	sind Mitbenutzer einer Kochgelegenheit	haben nur eine behelfsmässige Kochstelle	haben keine Kochgelegenheit
Wohnparteien insgesamt	62	11	18	8
darunter heimatvertr. Wohnparteien	29	15	44	12

Tab. 24

Wohnparteien mit einer eigenen Kochgelegenheit nach Art der Kochgelegenheit

	Von 100 Wohnparteien mit einer eigenen Kochgelegenheit haben eine					
	voll ausgebaute Küche		voll ausgebaute Kochnische		Notküche	
	allein	mit anderen Wohnparteien zusammen	allein	mit anderen Wohnparteien zusammen	allein	mit anderen Wohnparteien zusammen
Wohnparteien insgesamt	75	15	3,0	0,2	6	0,4
darunter heimatvertriebene Wohnparteien	62	9	7	0,4	20	1,4

belle 23). Diese Mitbenutzer von Kochgelegenheiten machen 11 vH der Wohnparteien aus. Nicht ganz jede fünfte Wohnpartei hat es vorgezogen, sich eine behelfsmässige Kochstelle einzurichten; die übrigen Wohnparteien (8 vH) sind ohne jede Kochgelegenheit.

Die heimatvertriebenen Wohnparteien, die die Hauptmasse der zusätzlich in Wohnungen Eingewiesenen ausmachen, sind im Hinblick auf Kochgelegenheiten weit schlechter gestellt. Von ihnen besitzt nicht einmal ein Drittel eine eigene Kochgelegenheit; dafür begnügen sich aber nicht viel weniger als die Hälfte der heimatvertriebenen Wohnparteien (44 vH) mit einer behelfsmässigen Kochstelle. Auch ist der Anteil der heimatvertriebenen Wohnparteien ohne Koch-

gelegenheit (12 vH) wesentlich grösser als im Durchschnitt aller Wohnparteien.

Die schlechtere Versorgung der Heimatvertriebenen mit Kochgelegenheiten spiegelt sich auch in der Art der Küchen und Kochstellen, die ihnen zur Verfügung stehen, wider (vergleiche Tabelle 24).

Von den Wohnparteien mit eigener Kochgelegenheit verfügen drei Viertel allein über eine voll ausgebaute Küche, von den Heimatvertriebenen nur knapp zwei Drittel. Andererseits sind 20 vH der Küchen heimatvertriebener Wohnparteien in Normalwohnungen Notküchen, gegenüber nur 6 vH im Durchschnitt aller Wohnparteien.

#### IV. Mietverhältnisse und Mietaufkommen

##### 1. Die Wohnungen nach den Mietverhältnissen

Bei der Gliederung der Wohnungen nach den Mietverhältnissen ist der Wohnungsbestand in drei grosse Gruppen aufgespalten worden. Hiermit hat man sich an die verschiedenen Rechtsverhältnisse angeschlossen, aus denen die Wohnungsinhaber ihren Besitz herleiten und unterschieden zwischen Eigentümerwohnungen, Mietwohnungen und mietfreien Wohnungen<sup>11)</sup>. Alle Wohnungen, die sich eindeutig in keine der drei genannten Gruppen einordnen lassen, hat man in einer vierten Gruppe, "Sonstige Wohnungen", zusammengefasst.

Der gesamte Wohnungsbestand in Schleswig-Holstein gliedert sich in ungefähr ein Drittel Eigentümerwohnungen und

zwei Drittel Mietwohnungen (vergleiche Tabelle 25). Die mietfreien Wohnungen sind nur mit 3 vH beteiligt. Wie aus der Tabelle 25 weiter hervorgeht, bestehen in den Mietverhältnissen zwischen Stadt- und Landkreisen wesentliche Unterschiede. Während der Anteil der Eigentümerwohnungen in den Stadtkreisen nur knapp 16 vH ausmacht, beläuft er sich in den Landkreisen auf über 42 vH. Die Anteile der Mietwohnungen verhalten sich in ihrer Grösse dementsprechend umgekehrt. Bemerkenswert ist, dass sich die mietfreien Wohnungen fast ausschliesslich auf dem Lande befinden; der Anteil dieser Gruppe beträgt infolgedessen in den Landkreisen auch fast 4 vH gegenüber knapp 1 vH in den Stadtkreisen.

Tab. 25

Die Wohnungen nach den Mietverhältnissen

Art der Wohnungen	Schleswig-Holstein		Kreisfreie Städte		Kreise	
	Wohnungen					
	insgesamt	vH	insgesamt	vH	insgesamt	vH
Eigentümerwohnungen	177 775	34	25 357	16	152 418	42
Mietwohnungen	329 088	63	134 620	83	194 468	54
Mietfreie Wohnungen	15 493	3	1 491	0,9	14 002	3,9
Sonstige Wohnungen	684	0,1	127	0,1	557	0,2
Insgesamt	523 040	100	161 595	100	361 445	100

Mit wachsender Gemeindegrösse sinkt der Anteil der Eigentümerwohnungen. Nur bei den Gemeinden unter 2 000 Einwohnern gibt es mehr Eigentümerwohnungen als Mietwohnungen. Auch der Anteil der mietfreien Wohnungen sinkt, je grösser die Gemeinden werden.

Die Wohnungen nach Mietverhältnissen  
und nach Gemeindegrössenklassen  
in vH

Tab. 26

Gemeindegrössenklassen Gemeinden mit ... Einw.	Eigentümer- wohnungen	Miet- wohnungen	Mietfreie Wohnungen
bis 2 000	54	40	5,7
2 000 " 5 000	42	54	3,8
5 000 " 20 000	36	61	2,7
20 000 " 50 000	27	72	1,8
50 000 " 100 000	19	80	1,2
100 000 und mehr	15	84	0,9

11) in der Hauptsache Wohnungen, deren Nutzung als Abfindung auf bestimmte Zeit ohne Gegenleistung gewährt werden, z.B. Altenteilerwohnungen und Wohnungen mit dinglich gesichertem kostenlosem Wohnrecht beim Verkauf eines Hauses (eine Art Leibrente).

Eine weitere Untergliederung der Wohnungen in Normalwohnungen und Notwohnungen ergibt, dass der Anteil der Mietwohnungen bei den Notwohnungen mit 84 vH sehr viel grösser ist als bei den Normalwohnungen. Entsprechend kleiner ist dafür der Anteil der Eigentümerwohnungen an den Notwohnungen.

Die Masse (88 vH) aller Mietwohnungen sind reine Mietwohnungen (vergleiche Tabelle 27). Ihr Anteil ist in den kreis-

Die Mietwohnungen<sup>1)</sup> nach der Art der Mietverhältnisse  
in den kreisfreien Städten und Kreisen

Tab. 27

in vH

Gebiet	Reine Miet- wohnungen	Dienst- u. Werks- wohnungen	Berufs- u. Geschäfts- miet- wohnungen	Stifts- wohnungen
Stadtkreise	92	2,6	4,7	0,4
Landkreise	85	10	4,8	0,2
Schlesw.-Holst.	88	7	4,8	0,3

1) Normal- und Notwohnungen.

freien Städten allein noch höher, nämlich 92 vH. Dafür sind die Dienst- und Werkwohnungen in den Landkreisen sehr viel häufiger vertreten als in den kreisfreien Städten, wo nicht ganz 3 vH gegenüber 10 vH der Mietwohnungen Dienst- und Werkwohnungen sind. Stiftswohnungen spielen sowohl in den Kreisen als auch in den Städten nur eine untergeordnete Rolle.

Im Stadtkreis Flensburg ist mit 7 vH der Anteil der Berufs- und Geschäftsmietwohnungen erstaunlich hoch. Dieser vH-Satz wird nur von den ausgesprochen landwirtschaftlichen Kreisen: Norderdithmarschen, Südtondern und Husum überschritten.

## 2. Mietaufkommen und Durchschnittsmieten je Wohnung

In Schleswig-Holstein kommen monatlich rund 10 Millionen DM an Mieten auf, und zwar etwa je zur Hälfte in den kreisfreien Städten und in den Kreisen. Weitaus der überwiegende Teil des Mietaufkommens, nämlich 93 vH, ist den Normalwohnungen zuzurechnen.

Nach den reinen Mietwohnungen, die begreiflicherweise die Hauptmasse der Mieten (8,4 Millionen DM = 84 vH) einbringen, kommt nur noch den Berufs- und Geschäftsmietwohnungen eine gewisse Bedeutung zu. Aus diesen Wohnungen fließen monatlich Mieten in Höhe von rund 1,1 Millionen DM (= 11 vH). Dienst- und Werkwohnungen mit 0,5 Millio-

Monatliche Durchschnittsmieten der Normalwohnungen und Räume in DM

Tab. 28

a = je Wohnung  
b = je Raum

Gebiet	Mietwohnungen insgesamt	darunter			
		reine Mietwohnungen	Dienst- u. Werkwohnungen	Berufs- u. Geschäftsmietwohnungen	
Schleswig-Holstein	a	34,60	33,20	25,10	70,40
	b	9,70	9,50	6,10	16,50
Flensburg	a	34,40	32,30	31,10	63,50
	b	9,30	8,90	7,40	14,40
Kiel	a	43,30	41,30	39,20	84,50
	b	12,50	12,00	11,50	20,40
Lübeck	a	38,70	37,10	31,90	75,20
	b	10,70	10,40	8,20	17,20
Neumünster	a	33,60	31,70	36,10	72,80
	b	10,10	9,60	8,80	18,10
Kreisfr. Städte insgesamt	a	39,40	37,60	35,50	75,90
	b	11,10	10,70	9,50	17,80
Kreise	a	30,90	29,50	23,30	66,60
	b	8,60	8,50	5,60	15,70

nen DM Mietaufkommen und gar die Stiftswohnungen mit einem Aufkommen von rund 6 000 DM spielen daneben nur eine unwesentliche Rolle.

Der durchschnittliche Mietpreis je Wohnung, wie er in Tabelle 28 dargestellt ist, kann nur ein grobes Bild des Preisniveaus auf dem Wohnungssektor geben, weil hierin der Hauptfaktor der Mietpreise, nämlich die Wohnungsgrösse nicht berücksichtigt ist. Aus diesem Grunde sind die Durchschnittsmieten je Wohnung ergänzt durch die je Raum. Hierdurch ist ein besserer Vergleich der einzelnen Wohnungstypen und der einzelnen Bezirke möglich.

Im Landesdurchschnitt kostet eine Normalwohnung rund 35 DM Miete. Die teuersten Wohnungen sind Berufs- und Geschäftsmietwohnungen, für die monatlich im Schnitt rund 70 DM bezahlt werden müssen. Reine Mietwohnungen dagegen bringen nicht soviel Miete ein, nämlich nur 33 DM je Wohnung. Vergleicht man die Durchschnittsmieten je Raum, so ist die Preisdifferenz zwischen diesen beiden Wohnungsarten nicht ganz so gross (17 DM bzw. 10 DM). Es zeigt sich also, dass im Durchschnitt für Berufs- und Geschäftswohnungen allein schon deswegen mehr Miete zu bezahlen ist, weil sie im allgemeinen mehr Räume enthalten als reine Mietwohnungen (4,1 bzw. 3,5 Räume je Wohnung). Hinzu kommt noch, dass Berufs- und Geschäftswohnungen grösstenteils in Gegenden mit hoher Bodenrente und damit mit hohen Grundstückspreisen liegen. Dienst- und Werkwohnungen sind die billigsten Wohnungen; ihr Mietpreis beträgt monatlich im Schnitt nur 25 DM, die Miete je Raum nur 6 DM, obwohl sie nach der Raumzahl ebenso gross sind wie die Berufs- und Geschäftswohnungen.

Die Rangstufe der Mietpreise der einzelnen Wohnungsarten ist im Durchschnitt der Stadt- und der Landkreise und auch der einzelnen kreisfreien Städte die gleiche; im Mietpreislevel bestehen aber wesentliche Unterschiede. Im allgemeinen liegen die Mieten in den kreisfreien Städten um etwa ein Drittel höher als in den Kreisen. Überdurchschnittlich teurer sind in den Städten die Dienst- und Werkwohnungen, während bei den Berufs- und Geschäftsmietwohnungen der Preisunterschied nur halb so gross ist wie im Durchschnitt aller Mietwohnungen.

Unter den kreisfreien Städten ist die Landeshauptstadt die Stadt mit den höchsten Wohnungsmieten. Hier wird im Schnitt für eine Wohnung monatlich über 43 DM gezahlt, in Lübeck dagegen 39 DM und in den übrigen kreisfreien Städten: Flensburg und Neumünster nur etwa 34 DM. Auffallend hoch sind die Mieten für Dienst- und Werkwohnungen in Kiel, die noch um ein Viertel höher liegen als in der nächstteueren Stadt, nämlich in Lübeck.

Die Höhe der Mieten ist ausser von der Wohnungsart im wesentlichen abhängig von dem Baualter und der Ausstattung der Wohnungen. Ausser der an sich selbstverständlichen

Durchschnittsmieten der reinen Mietwohnungen<sup>1)</sup> in DM

Tab. 29 a = ohne Bad, ohne Zentralheizung, b = mit Bad, ohne Zentralheizung, c = mit Bad, mit Zentralheizung

Gebiet	Altbaumieten (vor dem 1.7.1918 festgesetzt)			Neubaumieten (zwischen dem 1.7.1918 und dem 1.5.1945 festgesetzt)			Nachkriegsmieten (nach dem 1.5.1945 festgesetzt)		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Schleswig-Holstein insgesamt	25,90	52,90	67,30	32,00	47,40	59,00	35,80	50,60	75,60
darunter Städte mit über 20 000 Einw.	23,50	43,20	53,90	28,20	46,50	50,30	36,70	54,20	61,00

1) Normalwohnungen.

Aussage, dass die Miete einer Wohnung mit ihrer Ausstattung steigt, lassen sich aber keine eindeutigen Zusammenhänge zwischen Mietpreis, Baualter und Ausstattung der Wohnungen nachweisen (vergleiche Tabelle 29). Man kann

insbesondere nicht in allen Fällen sagen, dass Wohnungen in Nachkriegsbauten teurer sind als Wohnungen in Neubauten und diese wiederum teurer als in Altbauten. Die verschiedenen staatlichen Preisregelungen im Wohnungswesen,

die unterschiedlichen Wohnungsgrößen nach der Wohnfläche, die Tatsache, dass im allgemeinen die zentral gelegenen Wohnungen sowohl älter als auch teurer sind als moderne Randsiedlungen gleicher Ausstattung und insbesondere bei Nachkriegsbauten das unterschiedliche Verhältnis des öffentlich geförderten zum freifinanzierten Wohnungsbau, sind in der Hauptsache die Momente, die sicher vorhandene Zusammenhänge verwischen.

Aus diesem Grund soll hier nur versucht werden, die in der Tabelle angesprochenen Bezirke im Hinblick auf Baualter, Ausstattung und Mietpreis der Wohnungen kurz zu charakterisieren:

Schleswig-Holstein:

Die Wohnungen einfacher Ausstattung (ohne Bad und

ohne Zentralheizung) sind im Durchschnitt umso billiger, je älter sie sind. Wohnungen mittlerer Ausstattung (mit Bad, ohne Zentralheizung) sind in Neu- und Nachkriegsbauten billiger als in Altbauten, aber in Nachkriegsbauten teurer als in Neubauten. Die vollausgestatteten Wohnungen (mit Bad und mit Zentralheizung) bringen in Nachkriegsbauten die höchsten und in Neubauten die niedrigsten Mieten.

Städte mit über 20 000 Einwohnern:

Die Mieten für Wohnungen einfacher Ausstattung und voller Ausstattung verhalten sich entsprechend dem Landesdurchschnitt. Die Mieten der Wohnungen mittlerer Ausstattung fallen mit zunehmendem Baualter der Wohnungen.

## V. Anhang

### 1. Hinweis auf weiteres Material aus der Wohnungszählung 1950

Ergebnisse für jede Gemeinde sind in der "Gemeindestatistik von Schleswig-Holstein 1950" in nachstehender Form veröffentlicht worden:

Gebäude und Wohnungen						Wohnparteien und Personen in Normalwohnungen		Personen in Notwohnungen u. Notunterkünften	Belegungsdichte
Normalwohngebäude	Normalwohnungen in Gebäuden aller Art					Wohnparteien	mit ... Personen		
	insgesamt	darunter Eigentümerwohnungen	Wohnräume über 6 qm	gewerblich benutzte Räume	Küchen				
38 (31)	39 (32)	40 (33)	41 (34)	42 (35)	43 (36)	44 (37)	45 (38)	46	47

In der folgenden Übersicht ist das gesamte Material aus der Wohnungszählung gegliedert nach den in diesem Heft veröffentlichten und den darüber hinaus im Statistischen Landes-

amt greifbaren Tabellen aufgeführt. Zum Teil handelt es sich hierbei lediglich um eine weitergehende regionale Aufgliederung.

WZ-Tabelle Nr.	Inhalt	Veröffentlicht in diesem Heft (Veröffentlichungsprogramm)		darüber hinaus greifbar im Statistischen Landesamt	
		sachliche Gliederung	regionale Gliederung	sachliche Gliederung	regionale Gliederung
<b>Gebäude</b>					
1	Gebäude- und Wohnungsbestand	a) Nichtwohngebäude, Normalwohngebäude, Notwohngebäude b) Gebäude, Wohnungen	Land, Kreise	wie Veröffentlichungsprogramm	Gemeinden
2	Gebäudeart, Baualter, Eigentumsverhältnisse und Kriegsschäden	a) Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Bauernhäuser, Behelfsheime mit 30 und mehr qm b) erbaut vor 1918, zwischen 1918 und 1945, nach 1945 c) private Eigentümer, gemeinnützige Wohnungsunternehmen, öffentliche Eigentümer d) selbständige Berufe, Beamte und Angestellte, Arbeiter, Pensionäre, Sozialrentner u. ä., Berufslose, ohne Berufsangabe e) Gebäude, Wohnungen f) von Kriegsschäden nicht betroffen g) von Kriegsschäden betroffen davon völlig wiederhergestellt teilweise wiederhergestellt nicht wiederhergestellt	Land, Kreise	a-e wie Veröffentlichungsprogramm	Land nach Gemeindegrößenklassen
3	Kriegsschäden an Normalwohngebäuden	a) von Kriegsschäden nicht betroffen b) von Kriegsschäden betroffen davon völlig wiederhergestellt teilweise wiederhergestellt nicht wiederhergestellt c) private Eigentümer, gemeinnützige Wohnungsunternehmen, öffentliche Eigentümer	Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern, soweit sie Kriegsschäden aufweisen	wie Veröffentlichungsprogramm	Land, Land nach Gemeindegrößenklassen, Kreise
4	Zahl der Wohnungen in den Normalwohngebäuden	Normalwohngebäude mit 1, 2, ..., 5, 6 und mehr Wohnungen	Land nach Gemeindegrößenklassen	Normalwohngebäude mit 1, 2, ..., 10, 11-20, 21 und mehr Wohnungen	Land nach Gemeindegrößenklassen

WZ-Tabelle Nr.	Inhalt	Veröffentlicht in diesem Heft (Veröffentlichungsprogramm)		darüber hinaus greifbar im Statistischen Landesamt	
		sachliche Gliederung	regionale Gliederung	sachliche Gliederung	regionale Gliederung
noch: Gebäude					
5	Geschosszahl der Normalwohngebäude	a) mit 1, 2, ..., 6, 7 und mehr Geschossen b) Gebäude, Wohnungen c) private Eigentümer, gemeinnützige Wohnungsunternehmen, öffentliche Eigentümer	für Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern	-	-
6	Notwohngebäude	a) Behelfsheime unter 30 qm, Wohnbaracken und Nissenhütten, Bunker, Gebäudereste, sonstige Notwohngebäude b) Gebäude und Wohnungen	Land, Kreise	a) Behelfsheime unter 30 qm, Wohnbaracken, Nissenhütten, Bunker, Wohnlauben, Gebäudereste, Wohnwagen, Schiffe u. Wohnraum b) Gebäude, Wohnungen	Land, Kreise, Gemeinden
Wohnungen und Räume					
7	Wohnungsbestand und Bestand an Unterkünften ausserhalb von Wohnungen	a) Normalwohnungen, Notwohnungen b) Normalunterkünfte, Notunterkünfte c) Wohnungen, darin Personen	Land, Kreise	wie Veröffentlichungsprogramm	Gemeinden
8	Raumzahl und Belegung der Wohnungen	a) Normalwohnungen mit 1 u. 2, 3, 4, 5 u. 6, 7 und mehr Räumen b) Zahl, darin Personen c) 0, 1, 2, 3, 4 und mehr Wohnparteien d) von Untermietern bewohnte Räume	Land, Kreise, Gemeinden mit mehr als 500 Einwohnern	a) Normalwohnungen mit 1, 2, ..., 9, 10 und mehr Räumen b) u. c) wie Veröffentlichungsprogramm	Land, Kreise, Gemeinden
9	Von Untermietern bewohnte Räume	a) Küchen, Zimmer, Kochnischen, Notküchen, Wohnräume unter 6 qm, nur notdürftig benutzbare Räume b) Normalwohnungen, Notwohnungen, Wohnungen insgesamt	Land, Kreise	wie Veröffentlichungsprogramm	Gemeinden
10	Ausstattung der Wohnungen	a) Anschluss an das Stromnetz, Gasnetz, Wassernetz, Badezimmer, Ofenheizung, ferner: Zentral-, Etagen-, Fernheizung insgesamt b) Normalwohnungen, Notwohnungen	Land, Kreise	wie Veröffentlichungsprogramm, jedoch Zentral-, Etagen- u. Fernheizung getrennt	Land, Kreise
11	Die Räume in den Wohnungen	a) Küchen, Kochnischen, Notküchen, Zimmer, gewerblich benutzte Räume, vorübergehend leerstehende Räume, Wohnräume unter 6 qm, nur notdürftig benutzbare Räume b) Normalwohnungen, Notwohnungen, Wohnungen insgesamt	Land, Kreise	wie Veröffentlichungsprogramm	Gemeinden
12	Keller- und Dachgeschosswohnungen	a) wie WZ 11, zusätzlich Badezimmer b) ausgebaute Kellerwohnungen und Dachgeschosswohnungen, behelfsmässig hergerichtete Wohnungen (Dachgeschosswohnungen), Kellerwohnungen in Gebäuderesten, Kellerwohnungen und Dachgeschosswohnungen insgesamt	Land, Land nach Gemeindegrössenklassen	wie Veröffentlichungsprogramm	Kreise
Wohnparteien					
13	Belegung der Wohnungen mit Wohnparteien bzw. Personen	a) Normalwohnungen, Notwohnungen, Unterkünfte ausserhalb von Wohnungen b) Wohnparteien, Personen	Land, Kreise,	a) Wohnungen, Unterkünfte ausserhalb von Wohnungen b) Normalwohnungen, Notwohnungen nach Wohnparteien, Personen c) Unterkünfte ausserhalb von Wohnungen nach Familien/Personen	Land, Kreise, Gemeinden

WZ-Tabelle Nr.	Inhalt	Veröffentlicht in diesem Heft (Veröffentlichungsprogramm)		darüber hinaus greifbar im Statistischen Landesamt	
		sachliche Gliederung	regionale Gliederung	sachliche Gliederung	regionale Gliederung
noch: Wohnparteien					
14	Unterkünfte ausserhalb von Wohnungen	a) Beherbergungsbetriebe, Wohnheime, Anstalten der Invaliden- und Altersfürsorge, Anstalten für Erziehung und Unterricht, Anstalten für religiöse Zwecke, Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten, Straf-, Besserungs- und Verwaltungsanstalten, Massenunterkünfte b) Insassen und Personal, wohnungslose Eingewiesene c) Familien, Personen, Einzelpersonen	Land	wie Veröffentlichungsprogramm	Kreise
15	Wohnparteien nach der Personenzahl	a) Wohnparteien (Familien) mit 1, 2, ..., 7, 8 und mehr Personen b) Wohnungsinhaber in Wohnungen, Untermieter in Wohnungen, wohnungslose Eingewiesene in Unterkünften ausserhalb von Wohnungen	Land, Kreise	a) Wohnparteien (Familien) mit 1, 2, ..., 9, 10 und mehr Personen b) wie Veröffentlichungsprogramm mit Untergliederung in Normal- und Notwohnungen, zusätzlich Insassen und Personal von Hotels, Pensionen, Anstalten usw. c) Gesamtbevölkerung, Heimatvertriebene	Land, Land nach Gemeindegrössenklassen, Kreise
16	Wohnparteien und Wohnräume in Normalwohnungen	a) ½, 1, 2, ..., 5, 6 und mehr Räume b) Wohnparteien mit 1, 2, ..., 7, 8 und mehr Personen c) Wohnparteien überhaupt, heimatvertriebene Wohnparteien	Land, Kreise	a) ½, 1, 2, ..., 9, 10 und mehr Räume b) Wohnparteien mit 1, 2, ..., 9, 10 und mehr Personen c) wie Veröffentlichungsprogramm mit Wohnungsinhaber als einzige Wohnpartei	Land, Kreise
17	Ausstattung der Wohnparteien mit Kochgelegenheiten	a) Wohnparteien mit eigener Kochgelegenheit, Wohnparteien als Mitbenutzer einer Kochgelegenheit b) Küchen, Kochnischen, Notküchen c) Wohnparteien mit einer behelfsmässigen Kochstelle, ohne Kochgelegenheit d) Wohnparteien überhaupt, heimatvertriebene Wohnparteien	Land, Kreise	a) wie Veröffentlichungsprogramm, jedoch aufgegliedert in Mitbenutzer einer Küche, Kochnische, Notküche b) - d) wie Veröffentlichungsprogramm	Land, Kreise
18	Wohndichte (Personen je Wohnraum)	a) Wohnungsinhaber, Untermieter b) heimatvertriebene Wohnungsinhaber, heimatvertriebene Untermieter	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	a) - b) wie Veröffentlichungsprogramm c) Normalwohnungen, Notwohnungen	Land, Kreise, Gemeinden
Mietaufkommen und Mietpreise					
19	Mietaufkommen aus Hauptmietverträgen	a) normale Mietwohnungen, reine Mietwohnungen mit Mietangaben b) reine Mietwohnungen: Zahl, Räume, Mietaufkommen in DM	Gemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern	a) reine Mietwohnungen, Dienst- und Werkwohnungen, Berufs- und Geschäftsmietwohnungen, Stiftswohnungen, Eigentümerwohnungen, mietfreie Wohnungen b) Zahl, Räume, Mietaufkommen c) Normalwohnungen, Notwohnungen	Land, Land nach Gemeindegrössenklassen, Gemeinden
20	Mietpreise für reine Mietwohnungen mit nur einem Hauptmieter	nicht veröffentlicht		a) Wohnungen mit 1, 2, ..., 9, 10 und mehr Räumen b) Altbau-, Neubau-, Nachkriegsmieten	Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern
21	Mietpreisstufen für reine Mietwohnungen	nicht veröffentlicht		a) wie WZ 20 b) Mietpreisstufen	Land, Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern

## 2. Methodische Erläuterungen

Da das Statistische Bundesamt in seiner Veröffentlichung der Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 alle methodischen Fragen eingehend behandeln wird, werden an dieser Stelle lediglich die hauptsächlichsten Begriffe der Zählung definiert und gegebenenfalls abgegrenzt. Dies wird für das Verständnis der vorliegenden Darstellung ausreichen. Diejenigen aber, die sich mit der Methode der Wohnungszählung eingehender zu befassen haben, werden auf die entsprechende Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes verwiesen.

Im Sinne der Wohnungszählung 1950 sind:

### Gebäude

- a) Jedes freistehende Gebäude oder durch Brandmauer voneinander getrennte Bauwerke. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern wird jedes einzelne von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennungswand geschiedene Bauwerk als selbständiges Gebäude betrachtet. Dies gilt auch für Bauernhäuser, in denen Wohn- und Wirtschaftsgebäude zwar unter einem Dach liegen, aber durch eine Brandmauer voneinander getrennt sind.
- b) Gebäudereste, die bewohnt oder gewerblich benutzt werden,
- c) Schiffe, die zu Wohn- und anderen Zwecken benutzt werden (wie Wohnschiffe, als Hotel benutzte Schiffe, Restaurationsschiffe u. a.),
- d) bewohnte oder gewerblich benutzte abgestellte Waggons und Wohnwagons.

### Gebäudearten

**Normalwohngebäude:** Einfamilienhäuser, Bauernhäuser, Mehrfamilienhäuser und Behelfsheime von 30 und mehr qm Wohnfläche, die überwiegend zum Wohnen benutzt werden.

**Notwohngebäude:** Behelfsheime unter 30 qm Wohnfläche, Baracken, Gartenlauben, Nissenhütten, Bunker, abgestellte Waggons, Wohnwagen, Wohnschiffe und Gebäudereste, die überwiegend zum Wohnen benutzt werden. Hierzu zählen auch Barackenlager, wenn die Bewohner dieser Lager selbständig wirtschaften.

Nur in den Fällen, wo die Insassen zentral gepflegt und betreut werden, sind in Schleswig-Holstein die Bewohner der Lager den Personen in Unterkünften ausserhalb von Wohnungen zugerechnet worden.

**Nichtwohngebäude:** Alle Gebäude, die überwiegend landwirtschaftlichen, gewerblichen, kulturellen, sozialen oder Verwaltungszwecken dienen.

### Baualter der Gebäude

Im allgemeinen ist das Jahr der ursprünglichen Errichtung massgebend. Dies gilt auch für beschädigte und wiederhergestellte Gebäude. Für totalzerstörte, aber wieder aufgebaute Gebäude ist dagegen das Jahr des Wiederaufbaues massgebend.

### Kriegsschäden an Normalwohngebäuden

Die in der Wohnungszählung nachgewiesenen Kriegsschäden beziehen sich nur auf Normalwohngebäude, die am Zählungstichtag bewohnt oder benutzt worden sind. Die Zahlen geben daher keinen Aufschluss über den durch den Krieg eingetretenen Gesamtverlust an Gebäuden, weil

- a) Kriegsschäden an Nichtwohngebäuden und Notwohngebäuden nicht erfasst sind,
- b) völlig zerstörte Normalwohngebäude, die bis zum Stichtag der Wohnungszählung noch nicht wieder aufgebaut waren und unbewohnte bzw. unbenutzte Gebäuderuinen nicht gezählt worden sind.

Bagatellschäden, wie z.B. Fensterschäden, kleinere Dachschäden usw. sind nicht als Kriegsschäden an-

gesehen worden.

### Wohnungen

In der Regel die Gesamtheit der Räume, zu denen man durch einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus oder von einem Vorraum oder von aussen Zutritt hat. Hierbei ist es gleichgültig, ob in einer solchen der baulichen Anlage nach ursprünglich nur zur Unterbringung einer Haushaltung bestimmten Wohnungseinheit gegenwärtig eine oder mehrere Haushaltungen untergebracht sind.

### Wohnungsarten

**Normalwohnungen:** alle Wohnungen, die

- a) eine voll ausgebaute Küche oder Kochnische haben,
- b) nicht in einem Kellergeschoss liegen,
- c) sich nicht in einem Notwohngebäude befinden.

**Notwohnungen:** alle Wohnungen, die

- a) sich in einem Notwohngebäude befinden,
- b) in einem Kellergeschoss liegen,
- c) über keine voll ausgebaute Küche oder Kochnische verfügen.

### Räume

Küchen, Zimmer und Kammern, auch wenn sie am Zählungstag gewerblich benutzt worden sind oder vorübergehend leer gestanden haben. Nebenräume, z.B. Speisekammern, Dielen, Badezimmer usw., sind nur erfasst, wenn sie entweder als Küche benutzt werden oder nur Wohnzwecken dienen.

### Gewichtete Raumzahlen (WZ 18)

Bei den sogenannten "gewichteten" Raumzahlen werden die grösseren Räume höher bewertet als die mittleren und kleineren, und zwar entspricht das

- Gewicht 1 : Küchen und Zimmern über 10 qm,  
" ½ : Zimmern von 6 - 10 qm,  
" ¼ : Küchen bis 10 qm und Wohnräumen unter 6 qm,  
" ⅓ : Notküchen und Notwohnräumen.

### Wohnberechtigte Bevölkerung

Die bei der Wohnungszählung erfasste Bevölkerung (wohnberechtigte Bevölkerung) und die Wohnbevölkerung der Volkszählung stehen in folgendem Zusammenhang:

- Wohnberechtigte Bevölkerung der Wohnungszählung =  
Wohnbevölkerung der Volkszählung  
minus Personen auf fahrenden Schiffen, die keinen festen Wohnsitz an Land haben  
plus noch nicht zurückgekehrte Kriegsgefangene, deren Aufenthalt bekannt ist  
plus Personen mit einem zweiten Wohnsitz.

### Wohnparteien

Entweder Einzelpersonen, die selbst die Verantwortung für ihre Unterkunft tragen (Eiersonen-Wohnparteien) oder Personengemeinschaften, die unter der Verantwortung einer Person gemeinsam wohnen (Mehrpersonen-Wohnparteien).

### Heimatvertriebene Wohnparteien

Alle Wohnparteien, bei denen der Haushaltungsvorstand Inhaber des Flüchtlingsausweises A ist, auch wenn die übrigen Mitglieder der Wohnpartei keine Heimatvertriebenen sind. Alle Personen einer heimatvertriebenen Wohnpartei sind als Heimatvertriebene gezählt worden.

### Miete

Der monatlich für die Wohnungsnutzung zu bezahlende Betrag einschliesslich gewisser Nebenleistungen, wie Wasserverbrauch, Strassenbeiträge, Strassenreinigung, Müllabfuhr, Treppenbeleuchtung und Kaminreinigung. Dagegen sind z.B. Aufwendungen für Möbelbenutzung, Heizung, Warmwasserversorgung nicht einbegriffen. Bei Geschäftsmietwohnungen ist die Miete für den zur Wohnung gehörenden Laden in der Wohnungsmiete nicht enthalten.



# Tabellenteil

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Gebäude und darin befindliche Wohnungen – nach Kreisen – (WZ 1)	2*
2. Bewohnte und leerstehende Normalwohngebäude nach Gebäudeart, Baualter, Kriegsschäden und Eigentumsverhältnissen und darin befindliche Wohnungen – nach Kreisen – (WZ 2)	2*
3. Bewohnte und leerstehende Normalwohngebäude nach Kriegsschäden und Eigentumsverhältnissen und darin befindliche Wohnungen – nach Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr – (WZ 3)	5*
4. Bewohnte und leerstehende Normalwohngebäude nach der Zahl der Wohnungen – nach Gemeindegrößenklassen – (WZ 4)	7*
5. Bewohnte und leerstehende Normalwohngebäude nach Geschosshöhe und Eigentumsverhältnissen – nach Gemeinden mit 100 000 Einwohnern und mehr – (WZ 5)	7*
6. Bewohnte Notwohngebäude nach ihrer Art und darin befindliche Notwohnungen – nach Kreisen – (WZ 6)	7*
7. Normal- und Notwohnungen und Normal- und Notunterkünfte ausserhalb von Wohnungen – nach Kreisen – (WZ 7)	8*
8. Bewohnte und leerstehende Normalwohnungen und ihre Bewohner (WZ 8)	
a) in den kreisfreien Städten und Kreisen	8*
b) in den Gemeinden mit 500 Einwohnern und mehr	11*
9. Von Untermietern bewohnte Räume in Wohnungen – nach Kreisen – (WZ 9)	20*
10. Bewohnte und leerstehende Normal- und Notwohnungen nach ihrer Ausstattung – nach Kreisen – (WZ 10)	21*
11. Die Räume in Normal- und Notwohnungen – nach Kreisen – (WZ 11)	22*
12. Die Räume in bewohnten Keller- und Dachgeschosswohnungen – nach Gemeindegrößenklassen – (WZ 12)	23*
13. Bewohner in Wohnungen und Unterkünften ausserhalb von Wohnungen – nach Kreisen – (WZ 13)	23*
14. Familien und Einzelpersonen ausserhalb von Wohnungen nach der Art ihrer Unterbringung (WZ 14)	24*
15. Wohnparteien in Normal- und Notwohnungen und wohnungslose Eingewiesene in Unterkünften ausserhalb von Wohnungen nach Personenzahl – nach Kreisen – (WZ 15)	24*
16. Wohnparteien in Normalwohnungen nach Personenzahl und Zahl der von ihnen bewohnten Räume – nach Kreisen – (WZ 16)	26*
17. Wohnparteien insgesamt und heimatvertriebene Wohnparteien in Normalwohnungen nach der Art der Kochgelegenheit – nach Kreisen – (WZ 17)	29*
18. Wohnparteien insgesamt und heimatvertriebene Wohnparteien als Wohnungsinhaber und Untermieter nach der Zahl der Personen je Raum – nach Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr – (WZ 18)	29*
19. Mietaufkommen der reinen Mietwohnungen – nach Gemeinden mit 2 000 Einwohnern und mehr – (WZ 19)	30*

(WZ 1)

1. Gebäude und darin befindliche Wohnungen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Städte und Kreise	Nichtwohngebäude			Normalwohngebäude		Notwohngebäude	
	Zahl	darunter mit Wohnungen		Zahl	darin ... Wohnungen	Zahl	darin ... Wohnungen
		Zahl	darin ... Wohnungen				
1	2	3	4	5	6	7	
Flensburg	2 459	411	885	6 029	21 486	575	3 140
Kiel	5 105	788	1 789	14 680	55 437	2 375	5 255
Lübeck	5 676	774	2 181	20 197	47 926	1 741	6 509
Neumünster	2 381	217	316	5 489	15 308	509	1 363
<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>15 621</b>	<b>2 190</b>	<b>5 171</b>	<b>46 395</b>	<b>140 157</b>	<b>5 200</b>	<b>16 267</b>
Eckernförde	6 610	330	633	8 141	12 440	779	3 693
Eiderstedt	1 434	149	281	3 600	4 282	125	432
Eutin	7 383	628	1 335	9 393	16 533	589	1 271
Flensburg-Land	9 109	330	442	9 317	12 837	417	1 061
Hagt. Lauenburg	9 561	678	1 330	15 231	24 784	1 412	2 978
Husum	4 895	289	378	10 191	13 245	434	1 328
Norderdithmarschen	4 327	321	424	9 412	12 289	315	722
Oldenburg	8 837	601	1 575	9 442	13 562	863	3 210
Pinneberg	8 955	733	1 332	21 358	35 035	2 235	4 143
Pförs	10 873	593	995	12 683	19 877	1 419	3 276
Rendsburg	11 803	775	1 414	18 867	29 452	1 684	4 240
Schleswig	10 113	552	1 051	14 159	20 439	501	1 458
Segeberg	9 021	552	904	11 823	16 371	956	1 678
Steinburg	9 433	664	1 158	15 849	26 297	412	984
Stormarn	7 541	552	785	16 406	23 448	2 084	2 704
Süderdithmarschen	6 587	382	541	12 233	15 768	648	1 594
Südtondern	3 779	609	1 713	8 802	11 296	642	2 427
<b>Kreise</b>	<b>130 261</b>	<b>8 738</b>	<b>16 291</b>	<b>206 907</b>	<b>307 955</b>	<b>15 515</b>	<b>37 199</b>
Schleswig-Holstein	145 882	10 928	21 462	253 302	448 112	20 715	53 466

1) In der Tabelle sind enthalten:

15 am Stichtag der Zählung leerstehende Normalwohngebäude.

85 teilweise beschlagnahmte Nichtwohngebäude mit 5 Wohnungen.

16 teilweise beschlagnahmte Normalwohngebäude mit 20 Wohnungen.

In der Tabelle sind nicht enthalten:

1 218 voll beschlagnahmte Nichtwohngebäude mit 162 Wohnungen.

701 voll beschlagnahmte Normalwohngebäude mit 1 151 Wohnungen.

## 2. Bewohnte und leerstehende Normalwohngebäude nach Gebäudeart, Baualter, Kriegsschäden und Eigentumsverhältnissen und darin befindliche Wohnungen

(WZ 2)

Eigentumsverhältnisse	Normalwohngebäude insgesamt	von den Normalwohngebäuden waren					von den Normalwohngebäuden waren erbaut			Kriegsschäden nicht betroffen	Kriegsschäden betroffen insgesamt	davon		
		Ein-familienhäuser	Bauernhäuser	Mehrfam.- bzw. Stagen-miet-häuser	sonstige Normalwohngebäude	vor 1918	1918 bis 1945	nach 1945	völlig wiederhergestellt bzw. auf-gebaut			teilw. wiederhergestellt bzw. auf-gebaut	nicht wiederhergestellt aber bebaut	
														1
<b>Flensburg</b>														
Private Eigentümer Gebäude	5 197	1 853	54	3 200	90	3 587	1 505	105	4 404	793	539	219	35	
Private Eigentümer Wohnungen	18 201	2 190	79	15 816	116	15 093	2 967	141	15 225	2 976	2 077	792	107	
Gemeinnützige Gebäude	423	86	-	336	1	50	270	103	413	10	10	-	-	
Gemeinnützige Wohnungen	2 151	99	-	2 048	4	314	1 420	417	2 093	58	58	-	-	
Öffentliche Eigentümer Gebäude	409	179	7	204	19	246	157	6	399	10	7	3	-	
Öffentliche Eigentümer Wohnungen	1 134	197	11	893	33	816	293	25	1 103	31	27	4	-	
Normalwohngebäude Gebäude	6 029	2 118	61	3 740	110	3 883	1 932	214	5 216	813	556	222	35	
Normalwohngebäude Wohnungen	21 486	2 486	90	18 757	153	16 223	4 680	583	18 421	3 065	2 162	796	107	
<b>Kiel</b>														
Private Eigentümer Gebäude	11 004	4 915	50	5 561	478	4 871	5 494	639	6 410	8 594	2 820	5 229	545	
Private Eigentümer Wohnungen	42 166	5 469	69	36 109	519	29 625	11 214	1 327	2 440	35 726	11 639	21 570	2 517	
Gemeinnützige Gebäude	2 985	1 359	-	1 579	47	288	2 499	198	809	2 176	1 478	547	151	
Gemeinnützige Wohnungen	10 555	1 396	-	9 109	50	954	8 830	771	2 841	7 714	4 972	2 203	539	
Öffentliche Eigentümer Gebäude	691	193	6	459	33	278	354	59	306	385	223	153	9	
Öffentliche Eigentümer Wohnungen	2 716	225	7	2 444	40	911	1 603	202	974	1 742	988	733	21	
Normalwohngebäude Gebäude	14 680	6 467	56	7 599	558	5 437	8 347	896	3 525	11 155	4 521	5 929	705	
Normalwohngebäude Wohnungen	55 437	7 090	76	47 662	609	31 490	21 647	2 300	10 255	45 182	17 599	24 506	3 077	
<b>Lübeck</b>														
Private Eigentümer Gebäude	16 605	7 311	259	8 794	241	10 868	5 143	594	14 904	1 701	1 151	481	69	
Private Eigentümer Wohnungen	39 426	8 554	353	30 225	294	28 294	10 138	994	34 739	4 687	3 121	1 370	196	
Gemeinnützige Gebäude	2 070	1 147	-	923	-	88	1 533	449	2 066	4	4	-	-	
Gemeinnützige Wohnungen	5 682	1 224	-	4 458	-	325	4 172	1 185	5 671	11	11	-	-	
Öffentliche Eigentümer Gebäude	1 522	819	30	650	23	575	931	16	1 479	43	32	10	1	
Öffentliche Eigentümer Wohnungen	2 818	847	55	1 842	74	1 283	1 504	31	2 711	107	68	23	16	
Normalwohngebäude Gebäude	20 197	9 277	289	10 367	264	11 531	7 607	1 059	18 449	1 748	1 187	491	70	
Normalwohngebäude Wohnungen	47 926	10 625	408	36 525	368	29 902	15 814	2 210	43 121	4 805	3 200	1 393	212	
<b>Neumünster</b>														
Private Eigentümer Gebäude	4 357	1 982	40	2 207	128	2 231	1 813	313	2 654	1 703	951	688	64	
Private Eigentümer Wohnungen	12 011	2 279	55	9 530	147	8 024	3 514	473	6 004	6 007	3 317	2 470	220	
Gemeinnützige Gebäude	602	331	5	262	4	60	432	110	539	63	58	3	2	
Gemeinnützige Wohnungen	1 746	399	10	1 332	5	195	1 246	305	1 381	365	350	13	2	
Öffentliche Eigentümer Gebäude	530	254	2	273	1	106	410	14	505	25	21	4	-	
Öffentliche Eigentümer Wohnungen	1 551	257	3	1 290	1	359	1 163	29	1 434	117	107	10	-	
Normalwohngebäude Gebäude	5 489	2 567	47	2 742	133	2 397	2 655	437	3 698	1 791	1 030	695	66	
Normalwohngebäude Wohnungen	15 308	2 935	68	12 152	153	8 578	5 923	807	8 819	6 489	3 774	2 493	222	
<b>Kreisfreie Städte zusammen</b>														
Private Eigentümer Gebäude	37 163	16 061	403	19 762	937	21 557	13 955	1 651	24 372	12 791	5 461	6 617	713	
Private Eigentümer Wohnungen	111 804	18 492	556	91 680	1 076	81 036	27 833	2 935	62 408	49 396	20 154	26 202	3 040	
Gemeinnützige Gebäude	6 804	2 923	5	3 100	52	486	4 734	860	3 827	2 253	1 550	550	153	
Gemeinnützige Wohnungen	20 134	3 118	10	16 947	59	1 788	15 668	2 678	11 986	8 148	5 391	2 216	541	
Öffentliche Eigentümer Gebäude	3 152	1 445	45	1 586	76	1 205	1 852	95	2 689	463	283	170	10	
Öffentliche Eigentümer Wohnungen	8 219	1 526	76	6 469	148	3 369	4 563	287	6 222	1 997	1 190	770	37	
Normalwohngebäude Gebäude	46 395	20 429	453	24 448	1 065	23 248	20 541	2 606	30 888	15 507	7 294	7 337	876	
Normalwohngebäude Wohnungen	140 157	23 136	642	115 096	1 283	86 193	48 064	5 900	80 616	59 541	26 735	29 188	3 618	

noch: 2. Bewohnte und leerstehende Normalwohngebäude nach Gebäudeart, Baualter, Kriegsschäden und Eigentumsverhältnissen und darin befindliche Wohnungen

(WE 2)

Eigentumsverhältnisse	Normalwohngebäude insgesamt	von den Normalwohngebäuden waren				von den Normalwohngebäuden waren erbaut			von Kriegsschäden nicht betroffen	von Kriegsschäden betroffen insges.	davon		
		Einfamilienhäuser	Bauernhäuser	Mehrfam. bzw. Etagenmiet-häuser	sonstige Normalwohngebäude	vor 1918	1918 bis 1945	nach 1945			völlig wiederhergestellt bzw. auf-gebaut	teilw. wiederhergestellt bzw. auf-gebaut	nicht wiederhergestellt aber be-wohnt
<b>Eckernförde</b>													
Private Eigentümer Gebäude	6 957	3 278	1 840	1 715	124	5 029	1 525	403	6 773	184	129	48	7
Wohnungen	10 365	3 531	2 075	4 582	177	7 806	2 014	545	10 091	274	201	66	7
Gemeinnützige Gebäude	761	589	-	172	-	8	726	27	761	-	-	-	-
Wohnungsunternehmen	1 231	595	-	636	-	29	1 137	65	1 231	-	-	-	-
Öffentliche Gebäude	423	206	28	185	4	265	147	11	417	6	5	1	-
Eigentümer	844	217	38	582	7	505	302	37	834	10	9	1	-
Normalwohngebäude Gebäude	8 141	4 073	1 868	2 072	128	5 302	2 398	441	7 951	190	134	49	7
Wohnungen	12 440	4 343	2 113	5 800	184	8 340	3 453	647	12 156	284	210	67	7
<b>Eiderstedt</b>													
Private Eigentümer Gebäude	3 310	2 026	980	291	13	2 709	500	101	3 277	33	22	10	1
Wohnungen	3 878	2 148	1 019	698	13	3 218	549	111	3 836	42	27	13	2
Gemeinnützige Gebäude	90	86	1	2	1	3	53	34	90	-	-	-	-
Wohnungsunternehmen	96	90	1	4	1	4	55	37	96	-	-	-	-
Öffentliche Gebäude	200	130	10	57	3	140	41	19	199	1	-	1	-
Eigentümer	308	135	10	157	6	228	52	28	307	1	-	1	-
Normalwohngebäude Gebäude	3 600	2 242	991	350	17	2 852	594	154	3 566	34	22	11	1
Wohnungen	4 282	2 375	1 030	859	20	3 450	656	176	4 239	43	27	14	2
<b>Etutin</b>													
Private Eigentümer Gebäude	8 866	4 294	1 060	3 326	186	5 964	2 354	548	8 777	89	62	22	5
Wohnungen	15 437	4 824	1 273	9 140	200	11 272	3 482	683	15 312	125	85	31	9
Gemeinnützige Gebäude	200	99	1	96	4	4	94	102	200	-	-	-	-
Wohnungsunternehmen	415	102	1	304	8	8	145	262	415	-	-	-	-
Öffentliche Gebäude	327	169	1	132	25	199	107	21	327	-	-	-	-
Eigentümer	681	183	1	459	38	397	193	91	681	-	-	-	-
Normalwohngebäude Gebäude	9 393	4 562	1 062	3 554	215	6 167	2 555	671	9 304	89	62	22	5
Wohnungen	16 533	5 109	1 275	9 903	246	11 677	3 820	1 036	16 408	125	85	31	9
<b>Flensburg-Land</b>													
Private Eigentümer Gebäude	9 025	4 268	3 594	1 090	73	7 257	1 448	320	8 891	134	91	33	10
Wohnungen	12 294	4 655	4 805	2 744	90	10 090	1 818	386	12 103	191	136	43	12
Gemeinnützige Gebäude	26	5	-	21	-	21	5	25	1	-	-	-	1
Wohnungsunternehmen	92	6	-	86	-	86	6	91	1	-	-	-	1
Öffentliche Gebäude	266	149	16	94	7	182	75	9	263	3	2	1	-
Eigentümer	451	161	19	263	8	284	155	12	447	4	2	2	-
Normalwohngebäude Gebäude	9 317	4 422	3 610	1 205	80	7 439	1 544	334	9 179	138	93	34	11
Wohnungen	12 837	4 822	4 824	3 093	98	10 374	2 059	404	12 641	196	138	45	13
<b>Hsgt. Lauenburg</b>													
Private Eigentümer Gebäude	13 571	6 716	2 384	3 998	473	8 628	3 676	1 267	11 671	1 900	1 057	743	100
Wohnungen	21 365	7 211	2 818	10 834	502	14 688	5 007	1 670	17 900	3 465	1 936	1 338	191
Gemeinnützige Gebäude	665	93	-	141	431	6	548	111	618	47	1	4	42
Wohnungsunternehmen	1 281	110	-	740	431	30	1 019	232	1 058	223	6	38	179
Öffentliche Gebäude	995	486	26	464	19	638	288	69	921	74	65	9	-
Eigentümer	2 138	495	34	1 587	22	1 430	576	132	1 943	195	175	21	-
Normalwohngebäude Gebäude	15 231	7 295	2 410	4 603	923	9 272	4 512	1 447	13 210	2 021	1 123	756	142
Wohnungen	24 784	7 816	2 852	13 161	955	16 148	6 602	2 034	20 901	3 883	2 116	1 397	370
<b>Husum</b>													
Private Eigentümer Gebäude	9 661	4 925	3 348	1 361	27	7 384	1 960	317	9 143	518	317	184	17
Wohnungen	12 243	5 171	3 728	3 308	36	9 534	2 355	354	11 525	718	445	247	26
Gemeinnützige Gebäude	150	90	-	60	-	-	73	77	139	11	9	2	-
Wohnungsunternehmen	325	90	-	235	-	-	196	129	314	11	9	2	-
Öffentliche Gebäude	380	207	28	106	39	209	158	13	356	24	16	7	1
Eigentümer	677	219	32	312	114	312	339	26	652	25	17	7	1
Normalwohngebäude Gebäude	10 191	5 222	3 376	1 527	66	7 593	2 191	407	9 638	553	342	193	18
Wohnungen	13 245	5 480	3 760	3 855	150	9 846	2 890	509	12 491	754	471	256	27
<b>Norderdithmarschen</b>													
Private Eigentümer Gebäude	8 876	4 965	2 336	1 450	125	6 833	1 665	378	8 448	428	224	176	28
Wohnungen	11 458	5 303	2 439	3 565	151	8 860	2 113	485	10 804	654	346	268	40
Gemeinnützige Gebäude	246	217	1	27	1	3	94	149	235	11	2	1	8
Wohnungsunternehmen	292	220	1	70	1	3	98	191	281	11	2	1	8
Öffentliche Gebäude	290	177	4	102	7	179	87	24	285	5	3	1	1
Eigentümer	539	182	5	345	7	339	152	48	533	6	4	1	1
Normalwohngebäude Gebäude	9 412	5 359	2 341	1 579	133	7 015	1 846	551	8 968	444	229	178	37
Wohnungen	12 289	5 705	2 445	3 980	159	9 202	2 363	724	11 618	671	352	270	49
<b>Oldenburg</b>													
Private Eigentümer Gebäude	8 545	5 094	1 427	1 952	72	6 146	2 019	380	8 462	83	47	30	6
Wohnungen	11 935	5 355	1 617	4 885	78	8 933	2 526	476	11 844	91	55	30	6
Gemeinnützige Gebäude	227	176	-	50	1	6	186	35	227	-	-	-	-
Wohnungsunternehmen	371	179	-	191	1	13	295	63	371	-	-	-	-
Öffentliche Gebäude	670	373	6	275	16	288	285	97	633	37	37	-	-
Eigentümer	1 256	383	8	841	24	569	425	262	1 219	37	37	-	-
Normalwohngebäude Gebäude	9 442	5 643	1 433	2 277	89	6 440	2 490	512	9 322	120	84	30	6
Wohnungen	13 562	5 917	1 625	5 917	103	9 515	3 246	801	13 434	128	92	30	6

noch: 2. Bewohnte und leerstehende Normalwohngebäude nach Gebäudeart, Baualter, Kriegsschäden und Eigentumsverhältnissen  
und darin befindliche Wohnungen

(WZ 2)

Eigentumsverhältnisse	Normalwohngebäude	von den Normalwohngebäuden waren				von den Normalwohngebäuden waren erbaut			von Kriegsschäden nicht betroffen	von Kriegsschäden betroffen insges.	davon			
		insgesamt	Ein-familien-häuser	Bauern-häuser	Mehrfam.- bzw. Etagen-miet-häuser	sonstige Normal-wohn-gebäude	vor 1918	1918 bis 1945			nach 1945	völlig wieder-herge-stellt bzw. auf-gebaut	teilw. wieder-herge-stellt bzw. auf-gebaut	nicht wieder-herge-stellt aber be-wohnt
Pinneberg														
Private Eigentümer	Gebäude	20 387	10 889	2 273	6 575	650	11 661	7 262	1 464	17 755	2 632	1 468	973	191
	Wohnungen	33 087	12 156	2 710	17 504	717	20 692	10 399	1 996	28 156	4 931	2 775	1 628	328
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	506	352	-	153	1	3	323	180	419	87	65	-	2
	Wohnungen	1 027	385	-	641	1	5	522	500	916	111	108	-	3
Öffentliche Eigentümer	Gebäude	465	220	9	209	27	213	162	90	443	22	18	3	1
	Wohnungen	921	235	11	634	41	444	324	153	870	51	36	13	2
Normalwohngebäude	Gebäude	21 358	11 461	2 282	6 937	678	11 977	7 747	1 734	18 617	2 741	1 571	976	194
	Wohnungen	35 035	12 776	2 721	18 779	759	21 141	11 245	2 649	29 942	5 093	2 919	1 841	333
Plön														
Private Eigentümer	Gebäude	11 210	5 496	2 068	3 309	337	7 607	2 760	1 043	9 620	1 590	845	667	78
	Wohnungen	17 653	5 969	2 321	8 904	459	12 687	3 700	1 266	14 911	2 742	1 479	1 125	138
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	285	170	16	71	28	21	135	122	204	81	24	57	-
	Wohnungen	440	179	16	216	29	35	231	174	359	81	24	57	-
Öffentliche Eigentümer	Gebäude	1 188	901	25	247	15	350	804	34	1 157	31	25	6	-
	Wohnungen	1 784	938	36	792	18	706	1 028	50	1 727	57	47	10	-
Normalwohngebäude	Gebäude	12 683	6 567	2 109	3 627	380	7 778	3 699	1 206	10 981	1 702	894	730	78
	Wohnungen	19 877	7 086	2 373	9 912	506	13 428	4 959	1 490	16 997	2 880	1 550	1 192	138
Rendsburg														
Private Eigentümer	Gebäude	17 082	7 921	4 224	4 609	328	11 535	4 299	1 248	15 973	1 109	619	445	45
	Wohnungen	26 512	8 535	4 700	12 904	373	18 552	6 324	1 636	23 840	2 672	1 458	1 122	92
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	349	117	2	221	9	49	178	122	328	21	21	-	-
	Wohnungen	781	135	2	634	10	118	378	285	725	56	56	-	-
Öffentliche Eigentümer	Gebäude	1 436	976	45	319	90	436	917	83	1 408	28	19	6	3
	Wohnungen	2 159	1 019	51	938	151	873	1 144	142	2 121	38	23	11	4
Normalwohngebäude	Gebäude	18 867	9 014	4 271	5 149	433	12 020	5 394	1 453	17 709	1 158	659	451	48
	Wohnungen	29 452	9 689	4 753	14 476	534	19 543	7 846	2 063	26 686	2 766	1 537	1 133	96
Schleswig														
Private Eigentümer	Gebäude	13 101	6 476	4 188	2 392	45	10 825	2 014	262	12 860	241	145	78	18
	Wohnungen	18 646	6 996	5 161	6 434	55	15 648	2 666	352	18 306	340	205	108	27
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	489	362	-	126	1	25	295	169	489	-	-	-	-
	Wohnungen	800	422	-	377	1	60	495	245	800	-	-	-	-
Öffentliche Eigentümer	Gebäude	569	358	11	192	8	377	183	9	561	8	7	1	-
	Wohnungen	993	404	15	560	14	694	273	26	982	11	8	3	-
Normalwohngebäude	Gebäude	14 159	7 196	4 199	2 710	54	11 227	2 492	440	13 910	249	152	79	18
	Wohnungen	20 439	7 822	5 176	7 371	70	16 402	3 434	603	20 088	351	213	111	27
Segeberg														
Private Eigentümer	Gebäude	11 217	5 611	3 326	2 053	227	7 480	2 924	813	10 895	322	194	108	20
	Wohnungen	15 324	6 175	3 716	5 194	239	10 734	3 613	977	14 799	525	310	191	24
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	102	98	-	4	-	-	13	89	102	-	-	-	-
	Wohnungen	142	118	-	24	-	-	16	126	142	-	-	-	-
Öffentliche Eigentümer	Gebäude	504	300	10	185	9	252	219	33	501	3	3	-	-
	Wohnungen	905	326	17	551	11	516	324	65	902	3	3	-	-
Normalwohngebäude	Gebäude	11 823	6 009	3 336	2 242	236	7 732	3 156	935	11 498	325	197	108	20
	Wohnungen	16 371	6 619	3 733	5 769	250	11 250	3 953	1 168	15 843	528	313	191	24
Steinburg														
Private Eigentümer	Gebäude	14 809	7 263	2 956	4 448	142	11 621	2 697	491	14 373	436	292	125	19
	Wohnungen	23 656	7 877	3 151	12 443	185	19 360	3 671	625	22 849	807	516	254	37
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	359	162	-	194	3	36	134	189	357	2	2	-	-
	Wohnungen	922	178	-	741	3	119	501	302	918	4	4	-	-
Öffentliche Eigentümer	Gebäude	681	283	13	365	20	474	187	20	673	8	7	1	-
	Wohnungen	1 719	299	16	1 363	41	1 149	524	46	1 704	15	14	1	-
Normalwohngebäude	Gebäude	15 849	7 708	2 969	5 007	165	12 131	3 018	700	15 403	446	301	126	19
	Wohnungen	26 297	8 354	3 167	14 547	229	20 628	4 696	973	25 471	826	534	255	37
Stormarn														
Private Eigentümer	Gebäude	15 414	9 376	2 035	3 190	813	7 874	6 088	1 452	14 387	1 027	563	415	49
	Wohnungen	21 640	10 329	2 344	8 110	857	12 419	7 529	1 692	19 979	1 661	911	674	76
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	536	269	-	173	94	9	322	205	521	15	10	4	1
	Wohnungen	815	289	-	431	95	19	488	308	773	42	36	5	1
Öffentliche Eigentümer	Gebäude	456	198	12	228	18	305	107	44	438	18	11	6	1
	Wohnungen	993	207	17	748	21	662	219	112	925	68	42	24	2
Normalwohngebäude	Gebäude	16 406	9 843	2 047	3 591	925	8 188	6 517	1 701	15 346	1 060	584	425	51
	Wohnungen	23 448	10 825	2 361	9 289	973	13 100	8 236	2 112	21 677	1 771	989	703	79
Süderdithmarschen														
Private Eigentümer	Gebäude	11 553	7 069	2 761	1 633	90	8 788	2 210	555	11 059	494	252	203	39
	Wohnungen	14 547	7 498	2 865	4 075	109	11 289	2 594	664	13 875	672	363	253	56
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	191	108	-	83	-	59	74	58	182	9	8	1	-
	Wohnungen	403	109	-	294	-	220	113	70	367	36	28	8	-
Öffentliche Eigentümer	Gebäude	489	285	1	189	14	361	100	28	483	6	6	-	-
	Wohnungen	818	297	1	498	22	584	171	63	810	8	8	-	-
Normalwohngebäude	Gebäude	12 233	7 462	2 762	1 905	104	9 208	2 384	641	11 724	509	266	204	39
	Wohnungen	15 768	7 904	2 866	4 867	131	12 093	2 878	797	15 052	716	399	261	56

noch: 2. Bewohnte und leerstehende Normalwohngebäude nach Gebäudeart, Baulter, Kriegsschäden und Eigentumsverhältnissen und darin befindliche Wohnungen

(WZ 2)

Eigentumsverhältnisse	Normalwohngebäude insgesamt	von den Normalwohngebäuden waren					von den Normalwohngebäuden waren erbaut			von Kriegsschäden nicht betroffen	von Kriegsschäden betroffen	davon		
		Einfamilienhäuser	Bauernhäuser	Mehrfam. bzw. Etagenmiet-häuser	sonstige Normalwohngebäude	vor 1918	1918 bis 1945	nach 1945	völlig wiederhergestellt bzw. auf-gebaut			teilw. wiederhergestellt bzw. auf-gebaut	nicht wiederhergestellt aber be-wohnt	
														1
Südatondern														
Private Eigentümer	Gebäude	7 857	4 160	2 936	711	50	5 765	1 814	278	7 771	86	57	22	7
	Wohnungen	9 560	4 442	3 225	1 826	67	6 977	2 269	314	9 449	111	77	27	7
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	201	168	-	33	-	35	127	39	186	15	15	-	-
	Wohnungen	265	171	-	94	-	36	173	56	248	17	17	-	-
Öffentliche Eigentümer	Gebäude	744	300	15	421	8	183	547	14	732	12	8	4	-
	Wohnungen	1 471	321	19	1 118	13	315	1 105	51	1 449	22	15	7	-
Normalwohngebäude	Gebäude	8 802	4 628	2 951	1 165	58	5 983	2 488	331	8 689	113	80	26	7
	Wohnungen	11 296	4 934	3 244	3 038	80	7 328	3 547	421	11 146	150	109	34	7
Kreise zusammen														
Private Eigentümer	Gebäude	191 441	99 827	43 736	44 103	3 775	132 906	47 215	11 320	180 135	11 306	6 384	4 282	640
	Wohnungen	279 600	128 175	49 967	117 150	4 308	202 759	62 629	14 212	259 579	20 021	11 325	7 618	1 078
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	5 383	3 161	21	1 627	574	267	3 396	1 720	5 083	300	177	69	54
	Wohnungen	9 698	3 378	21	5 718	581	699	5 948	3 051	9 105	593	290	111	192
Öffentliche Eigentümer	Gebäude	10 083	5 718	260	3 770	335	5 051	4 414	618	9 797	286	232	47	7
	Wohnungen	18 657	6 021	330	11 748	558	10 007	7 306	1 344	18 106	551	439	102	10
Normalwohngebäude	Gebäude	206 907	108 706	44 017	49 500	4 684	138 224	55 025	13 658	195 015	11 892	6 793	4 398	701
	Wohnungen	307 955	117 574	50 318	134 616	5 447	213 465	75 883	18 607	286 790	21 165	12 054	7 831	1 280
Schleswig-Holstein insgesamt														
Private Eigentümer	Gebäude	228 604	115 888	44 139	63 865	4 712	154 463	61 170	12 971	204 507	24 097	11 845	10 899	1 353
	Wohnungen	391 404	126 667	50 523	208 830	5 384	283 795	90 462	17 147	321 987	69 417	31 479	33 820	4 118
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	11 463	6 084	26	4 727	626	753	8 130	2 580	8 910	2 553	1 727	619	207
	Wohnungen	29 832	6 496	31	22 665	640	2 487	21 616	5 729	21 091	8 741	5 681	2 327	733
Öffentliche Eigentümer	Gebäude	13 235	7 163	305	5 356	411	6 256	6 266	713	12 486	749	515	217	17
	Wohnungen	26 876	7 547	406	18 217	706	13 376	11 869	1 631	24 328	2 548	1 629	872	47
Normalwohngebäude	Gebäude	253 302	129 135	44 470	73 948	5 749	161 472	75 566	16 264	225 903	27 399	14 087	11 735	1 577
	Wohnungen	448 112	140 710	50 960	249 712	6 730	299 658	123 947	24 507	367 406	80 706	38 789	37 019	4 898
von den Gebäuden privater Eigentümer stehen im Eigentum natürlicher Personen	selbständige Berufe	95 563	37 775	36 919	19 455	1 414	71 934	18 885	4 744					
	Beamte u. Angestellte	14 294	9 662	279	3 701	652	5 795	6 543	1 956					
	Arbeiter	25 542	18 943	724	4 899	976	11 560	11 378	2 604					
	Pensionäre, Sozialrentn. u. ä.	42 218	24 935	2 754	13 903	626	29 613	11 370	1 235					
	Berufslose ohne Berufs-angabe	6 620	3 158	650	2 646	166	4 622	1 602	396					

(WZ 3) 3. Bewohnte und leerstehende Normalwohngebäude nach Kriegsschäden und Eigentumsverhältnissen und darin befindliche Wohnungen

Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr	Eigentümer		von Kriegsschäden nicht betroffen	von Kriegsschäden betroffen	davon		
					völlig wiederhergestellt bzw. auf-gebaut	teilweise wiederhergestellt bzw. auf-gebaut	nicht wiederhergestellt aber bewohnt
Flensburg	Private Eigentümer	Gebäude	4 404	793	539	219	35
		Wohnungen	15 225	2 976	2 077	792	107
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	413	10	10	-	-
		Wohnungen	2 093	58	58	-	-
	Öffentliche Eigentümer	Gebäude	399	10	7	3	-
		Wohnungen	1 103	31	27	4	-
Normalwohngebäude insgesamt	Gebäude	5 216	813	556	222	35	
	Wohnungen	18 421	3 065	2 162	796	107	
Kiel	Private Eigentümer	Gebäude	2 410	8 594	2 820	5 229	545
		Wohnungen	6 440	35 726	11 639	21 570	2 517
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	809	2 176	1 478	547	151
		Wohnungen	2 841	7 714	4 972	2 203	539
	Öffentliche Eigentümer	Gebäude	306	385	223	153	9
		Wohnungen	974	1 742	988	733	21
Normalwohngebäude insgesamt	Gebäude	3 525	11 155	4 521	5 929	705	
	Wohnungen	10 255	45 182	17 599	24 506	3 077	
Lübeck	Private Eigentümer	Gebäude	14 904	1 701	1 151	481	69
		Wohnungen	34 739	4 687	3 121	1 370	196
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	2 066	4	4	-	-
		Wohnungen	5 671	11	11	-	-
	Öffentliche Eigentümer	Gebäude	1 479	43	32	10	1
		Wohnungen	2 711	107	68	23	16
Normalwohngebäude insgesamt	Gebäude	18 449	1 748	1 187	491	70	
	Wohnungen	43 121	4 805	3 200	1 393	212	

(Anz. 3) noch: 3. Bewohnte und leerstehende Normalwohngebäude nach Kriegsschäden und Eigentumsverhältnissen und darin befindliche Wohnungen

Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr	Eigentümer		von Kriegsschäden nicht betroffen	von Kriegsschäden betroffen	davon		
					völlig wiederhergestellt bzw. aufgebaut	teilweise wiederhergestellt bzw. aufgebaut	nicht wiederhergestellt aber bewohnt
					1	2	3
Neumünster	Private Eigentümer	Gebäude	2 654	1 703	951	688	64
		Wohnungen	6 004	6 007	3 317	2 470	220
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	539	63	58	3	2
		Wohnungen	1 381	365	350	13	2
	Öffentliche Eigentümer	Gebäude	505	25	21	4	-
Wohnungen		1 434	117	107	10	-	
Normalwohngebäude insgesamt	Gebäude	3 698	1 791	1 030	695	66	
	Wohnungen	8 819	6 489	3 774	2 493	222	
Bekernförde	Private Eigentümer	Gebäude	1 349	26	22	4	-
		Wohnungen	2 644	70	55	15	-
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	717	-	-	-	-
		Wohnungen	1 128	-	-	-	-
	Öffentliche Eigentümer	Gebäude	114	1	-	1	-
Wohnungen		343	1	-	1	-	
Normalwohngebäude insgesamt	Gebäude	2 180	27	22	5	-	
	Wohnungen	4 115	71	55	16	-	
Geesthacht	Private Eigentümer	Gebäude	1 065	563	275	257	31
		Wohnungen	1 749	1 105	581	458	66
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	461	44	1	1	42
		Wohnungen	510	193	6	8	179
	Öffentliche Eigentümer	Gebäude	196	20	18	2	-
Wohnungen		436	77	73	4	-	
Normalwohngebäude insgesamt	Gebäude	1 722	627	294	260	73	
	Wohnungen	2 695	1 375	660	470	245	
Husum	Private Eigentümer	Gebäude	2 097	327	222	94	11
		Wohnungen	3 520	499	336	144	19
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	115	11	9	2	-
		Wohnungen	289	11	9	2	-
	Öffentliche Eigentümer	Gebäude	140	21	14	6	1
Wohnungen		366	22	15	6	1	
Normalwohngebäude insgesamt	Gebäude	2 352	359	245	102	12	
	Wohnungen	4 175	532	360	152	20	
Heide	Private Eigentümer	Gebäude	1 977	256	140	106	10
		Wohnungen	3 180	436	242	177	17
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	155	3	2	1	-
		Wohnungen	183	3	2	1	-
	Öffentliche Eigentümer	Gebäude	100	3	2	-	1
Wohnungen		218	4	3	-	1	
Normalwohnungen insgesamt	Gebäude	2 232	262	144	107	11	
	Wohnungen	3 501	443	247	178	18	
Elshorn	Private Eigentümer	Gebäude	2 300	982	531	381	70
		Wohnungen	4 570	2 120	1 153	831	136
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	147	5	4	-	1
		Wohnungen	348	5	4	-	1
	Öffentliche Eigentümer	Gebäude	101	10	7	3	-
Wohnungen		205	28	15	13	-	
Normalwohnungen insgesamt	Gebäude	2 548	997	542	384	71	
	Wohnungen	5 123	2 153	1 172	844	137	
Pinneberg	Private Eigentümer	Gebäude	2 399	52	32	17	3
		Wohnungen	4 311	89	59	26	4
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	23	-	-	-	-
		Wohnungen	77	-	-	-	-
	Öffentliche Eigentümer	Gebäude	46	-	-	-	-
Wohnungen		98	-	-	-	-	
Normalwohnungen insgesamt	Gebäude	2 468	52	32	17	3	
	Wohnungen	4 486	89	59	26	4	
Rendsburg	Private Eigentümer	Gebäude	1 852	439	258	167	14
		Wohnungen	4 310	1 480	825	607	48
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	180	21	21	-	-
		Wohnungen	399	56	56	-	-
	Öffentliche Eigentümer	Gebäude	169	9	8	1	-
Wohnungen		395	14	11	3	-	
Normalwohnungen insgesamt	Gebäude	2 201	469	287	168	14	
	Wohnungen	5 104	1 550	892	610	48	
Schleswig	Private Eigentümer	Gebäude	2 274	21	14	5	2
		Wohnungen	4 841	42	27	10	5
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	410	-	-	-	-
		Wohnungen	699	-	-	-	-
	Öffentliche Eigentümer	Gebäude	287	2	2	-	-
Wohnungen		539	3	3	-	-	
Normalwohnungen insgesamt	Gebäude	2 971	23	16	5	2	
	Wohnungen	6 079	45	30	10	5	
Itzehoe	Private Eigentümer	Gebäude	2 605	163	102	53	8
		Wohnungen	6 041	415	257	138	20
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Gebäude	151	1	1	-	-
		Wohnungen	413	3	3	-	-
	Öffentliche Eigentümer	Gebäude	154	1	1	-	-
Wohnungen		499	7	7	-	-	
Normalwohnungen insgesamt	Gebäude	2 910	165	104	53	8	
	Wohnungen	6 953	425	267	138	20	

(WZ 4)

## 4. Bewohnte und leerstehende Normalwohngebäude nach der Zahl der Wohnungen

Gemeindegrößenklassen	Normalwohngebäude insgesamt	davon Normalwohngebäude mit						Wohnungen insgesamt 2)
		1	2	3	4	5	6 u. mehr	
		Wohnungen 1)						
	1	2	3	4	5	6	7	8
unter 2000 Einwohner	94 938	75 816	15 918	2 043	818	155	188	119 295
2000 bis unter 5000 Einwohner	32 156	22 590	6 923	1 445	794	187	217	46 462
5000 bis unter 20000 Einwohner	55 248	32 148	15 038	4 389	2 253	702	718	93 195
20000 bis unter 50000 Einwohner	24 565	12 063	6 859	2 623	1 611	564	845	48 991
50000 bis unter 100000 Einwohner	5 489	2 364	1 276	417	320	192	920	15 308
100000 bis unter 500000 Einwohner	40 906	16 961	8 003	4 180	2 930	1 662	7 170	124 841
Schleswig - Holstein	253 302	161 942	54 017	15 097	8 726	3 462	10 058	448 092

1) einschl. beschlagnahmte Wohnungen in teilbeschlagnahmten Gebäuden  
 2) ohne beschlagnahmte Wohnungen in teilbeschlagnahmten Gebäuden

(WZ 5)

## 5. Bewohnte und leerstehende Normalwohngebäude nach Geschößzahl und Eigentumsverhältnissen

Gemeinden mit 100 000 Einwohnern und mehr	Geschößzahl (ohne Keller- und Dachgeschöß)	Normalwohngebäude		von den Normalwohngebäuden entfallen auf		
		insgesamt	darin Wohnungen	private Eigentümer	gemeinnützige Wohnungsunternehmen	öffentliche Eigentümer
		1	2	3	4	5
Flensburg	mit 1 Geschöß	2 190	3 274	1 854	106	230
	mit 2 Geschößen	1 970	6 005	1 691	139	140
	mit 3 Geschößen	1 094	5 942	951	110	33
	mit 4 Geschößen	657	5 224	586	66	5
	mit 5 Geschößen	118	1 041	115	2	1
	mit 6 Geschößen	-	-	-	-	-
	Normalwohngebäude insgesamt	6 029	21 486	5 197	423	409
Kiel	mit 1 Geschöß	5 402	6 873	3 984	1 127	291
	mit 2 Geschößen	4 660	11 135	3 261	1 116	283
	mit 3 Geschößen	1 633	10 585	1 061	486	86
	mit 4 Geschößen	1 625	13 456	1 367	234	24
	mit 5 Geschößen	1 348	13 272	1 320	21	7
	mit 6 Geschößen	12	116	11	1	-
	Normalwohngebäude insgesamt	14 680	55 437	11 004	2 985	691
Lübeck	mit 1 Geschöß	8 341	10 616	6 531	1 069	741
	mit 2 Geschößen	7 505	16 944	6 202	602	701
	mit 3 Geschößen	3 151	13 309	2 741	339	71
	mit 4 Geschößen	1 138	6 605	1 079	51	8
	mit 5 Geschößen	61	439	51	9	1
	mit 6 Geschößen	1	13	1	-	-
	Normalwohngebäude insgesamt	20 197	47 926	16 605	2 070	1 522

(WZ 6)

## 6. Bewohnte Notwohngebäude nach ihrer Art und darin befindliche Notwohnungen

Kreisfreie Städte und Kreise	Notwohngebäude		von den Notwohngebäuden sind											
			Behelfsheime unter 30 qm		Wohnbaracken und Nissenhütten		Bunker		Gebäudereste		sonstige Notwohngebäude			
	insgesamt	darin Wohnungen	Zahl	darin Wohnungen	Zahl	darin Wohnungen	Zahl	darin Wohnungen	Zahl	darin Wohnungen	insgesamt	darunter		darin Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Flensburg	575	3 140	59	59	385	2 950	2	2	5	5	124	59	64	124
Kiel	2 375	5 255	981	995	753	3 487	6	8	240	357	395	273	118	408
Lübeck	1 741	6 509	425	441	923	5 667	4	7	19	23	370	310	42	371
Neumünster	509	1 363	75	78	344	1 189	5	8	8	9	77	46	31	79
Kreisfreie Städte	5 200	16 267	1 540	1 573	2 405	13 293	17	25	272	394	966	688	255	982
Eckernförde	779	3 693	105	144	552	3 408	7	7	13	26	102	29	72	108
Eiderstedt	125	432	17	21	81	378	13	18	5	6	9	6	3	9
Eutin	589	1 271	222	226	268	945	3	4	9	9	87	48	39	87
Flensburg-Ld.	417	1 061	99	109	230	827	32	67	6	6	50	27	20	52
Hzgt. Lauenburg	1 412	2 978	613	616	540	2 081	31	35	13	20	215	180	20	226
Husum	434	1 328	70	78	291	1 162	52	67	3	3	18	6	12	18
Norderdithm.	315	722	116	121	140	541	1	1	4	4	54	7	47	55
Oldenburg	863	3 210	210	220	583	2 914	11	16	7	8	52	19	30	52
Pinneberg	2 235	4 143	948	954	815	2 695	13	19	21	25	438	407	27	450
Plön	1 419	3 276	346	356	843	2 686	47	49	18	18	165	112	68	167
Rendsburg	1 684	4 240	463	484	984	3 462	47	98	19	23	171	93	68	173
Schleswig	501	1 458	60	67	370	1 266	29	82	7	7	35	9	25	36
Sageberg	956	1 678	341	343	470	1 179	15	15	6	9	124	74	50	130
Steinburg	412	984	130	144	211	749	23	41	4	6	44	25	14	44
Stormarn	2 084	2 704	1 075	1 078	546	1 150	15	22	15	16	433	418	15	438
Süderdithm.	648	1 594	166	169	419	1 330	43	75	6	6	14	9	5	14
Südtondern	642	2 427	69	74	474	2 209	60	102	14	15	25	17	8	27
Kreise	15 515	37 199	5 050	5 204	7 817	28 982	442	720	170	207	2 036	1 486	503	2 086
Schleswig-Holstein	20 715	53 466	6 590	6 777	10 222	42 275	459	745	442	601	3 002	2 174	758	3 068

(WZ 7)

## 7. Normal- und Notwohnungen und Normal- und Notunterkünfte außerhalb von Wohnungen

Kreisfreie Städte und Kreise	Wohnungen <sup>1)</sup> insgesamt	darunter bewohnte				Unterkünfte ausserhalb von Wohnungen			
		Normalwohnungen		Notwohnungen		Normalunterkünfte		Notunterkünfte	
		Zahl	mit ... Personen	Zahl	mit ... Personen	Zahl	mit ... Personen	Zahl	mit ... Personen
		1	2	3	4	5	6	7	8
Flensburg	25 511	21 799	89 859	3 712	12 553	58	1 806	2	32
Kiel	62 481	55 438	229 285	7 043	23 283	80	2 947	19	403
Lübeck	56 616	48 022	204 954	8 594	29 996	136	4 460	7	476
Neumünster	16 987	15 262	65 547	1 725	6 138	30	1 477	5	69
<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>161 595</b>	<b>140 521</b>	<b>589 645</b>	<b>21 074</b>	<b>71 970</b>	<b>304</b>	<b>10 690</b>	<b>33</b>	<b>980</b>
Eckernförde	16 766	12 601	72 436	4 165	13 972	46	1 089	10	401
Eiderstedt	4 995	4 396	23 617	599	2 186	81	803	-	-
Evbin	19 139	16 956	95 793	2 183	7 490	206	4 529	12	355
Flensburg-Ld.	14 340	13 067	74 582	1 273	4 330	35	522	4	281
Hzgt. Lauenburg	29 092	25 086	134 931	4 006	14 449	80	1 573	19	294
Husum	14 951	13 417	72 710	1 534	5 661	50	777	3	80
Norderdithm.	13 435	12 505	73 669	930	3 496	50	647	4	470
Oldenburg	18 347	14 059	81 687	4 288	13 765	154	5 027	4	160
Pinneberg	40 510	35 462	179 791	5 048	18 470	80	2 675	6	208
Plön	24 148	20 055	109 419	4 093	14 379	52	1 551	2	7
Rendsburg	35 106	29 959	165 661	5 147	18 942	79	2 404	3	104
Schleswig	22 948	20 848	116 830	2 100	8 345	100	3 568	6	365
Segeberg	18 953	16 743	101 955	2 210	7 514	63	2 306	5	507
Steinburg	28 439	26 779	148 837	1 660	6 562	62	2 088	3	110
Stormarn	26 937	23 842	134 764	3 095	10 553	63	2 157	5	65
Süderdithm.	17 903	16 076	91 344	1 827	7 041	49	689	4	120
Südtondern	15 436	11 827	58 694	3 609	11 070	317	2 734	22	299
<b>Kreise</b>	<b>361 445</b>	<b>313 678</b>	<b>1 736 720</b>	<b>47 767</b>	<b>168 225</b>	<b>1 567</b>	<b>35 139</b>	<b>112</b>	<b>3 826</b>
Schleswig-Holstein	523 040	454 199	2 326 365	68 841	240 195	1 871	45 829	145	4 806

1) mit den am Stichtag der Zählung leerstehenden Normal- und Notwohnungen.

## 8. Bewohnte und leerstehende Normalwohnungen und ihre Bewohner

a) in den kreisfreien Städten und Kreisen

(WZ 8)

Kreisfreie Städte und Kreise	Normalwohnung mit ...	Normalwohnungen mit ... Räumen										Räume insgesamt	darunter von Untervermietern bewohnte Räume	Wohnparteien in Normalwohnungen	
		1 und 2		3		4		5 und 6		7 und mehr					
		Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
Flensburg	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	8	-	16	-	5	-	1	-	2	-	-	-	-	-
	1 Wohnpartei	1 737	4 099	6 368	19 584	3 251	12 633	759	3 528	80	475	-	-	12 195	
	darunter Einpersonenteil	583	583	411	411	42	42	3	3	1	1	-	-	1 040	
	2 Wohnparteien	193	699	1 451	5 257	3 015	13 298	1 913	10 398	151	1 095	-	-	13 446	
	3 Wohnparteien	16	80	99	484	591	2 983	1 212	7 711	247	2 050	-	-	6 495	
4 und mehr Wohnparteien	2	13	11	73	53	343	361	2 586	257	2 470	-	-	2 941		
	<b>Normalwohnungen insgesamt</b>	<b>1 956</b>	<b>4 891</b>	<b>7 945</b>	<b>25 398</b>	<b>6 915</b>	<b>29 257</b>	<b>4 246</b>	<b>24 223</b>	<b>737</b>	<b>6 090</b>	<b>83 178</b>	<b>14 980</b>	<b>35 077</b>	
Kiel	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	9	-	37	-	16	-	15	-	2	-	-	-	-	
	1 Wohnpartei	4 290	10 322	18 474	57 459	5 278	21 691	1 168	5 593	66	429	-	-	29 276	
	darunter Einpersonenteil	1 038	1 038	361	361	45	45	14	14	-	-	-	-	1 458	
	2 Wohnparteien	474	1 726	7 155	28 128	7 795	37 085	2 805	16 150	146	1 070	-	-	36 750	
	3 Wohnparteien	53	243	612	3 073	2 391	12 982	2 513	16 353	194	1 640	-	-	17 289	
4 und mehr Wohnparteien	13	75	41	252	300	1 882	1 137	8 373	454	4 759	-	-	8 478		
	<b>Normalwohnungen insgesamt</b>	<b>4 839</b>	<b>12 366</b>	<b>26 319</b>	<b>88 912</b>	<b>15 780</b>	<b>73 640</b>	<b>7 638</b>	<b>46 469</b>	<b>862</b>	<b>7 898</b>	<b>197 570</b>	<b>37 572</b>	<b>91 793</b>	
Lübeck	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	8	-	34	-	20	-	5	-	2	-	-	-	-	
	1 Wohnpartei	3 820	9 524	13 070	39 578	6 545	25 152	1 609	7 450	140	895	-	-	25 184	
	darunter Einpersonenteil	972	972	661	661	85	85	21	21	2	2	-	-	1 741	
	2 Wohnparteien	704	2 580	3 802	14 993	7 275	33 296	3 947	22 399	286	2 111	-	-	32 028	
	3 Wohnparteien	91	483	367	1 944	1 645	9 021	2 575	17 043	372	3 273	-	-	15 150	
4 und mehr Wohnparteien	10	76	48	285	179	1 247	824	6 314	644	7 290	-	-	7 673		
	<b>Normalwohnungen insgesamt</b>	<b>4 633</b>	<b>12 663</b>	<b>17 321</b>	<b>56 800</b>	<b>15 664</b>	<b>68 716</b>	<b>8 960</b>	<b>53 206</b>	<b>1 444</b>	<b>13 569</b>	<b>181 250</b>	<b>34 726</b>	<b>80 035</b>	
Neumünster	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	6	-	10	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	
	1 Wohnpartei	1 654	4 499	5 108	16 815	1 442	6 113	335	1 702	32	198	-	-	6 571	
	darunter Einpersonenteil	328	328	101	101	8	8	2	2	1	1	-	-	440	
	2 Wohnparteien	176	686	1 549	6 320	2 258	11 276	928	5 660	42	330	-	-	9 306	
	3 Wohnparteien	12	53	108	578	489	2 833	674	4 693	79	694	-	-	4 086	
4 und mehr Wohnparteien	1	12	6	33	44	295	196	1 604	109	1 153	-	-	1 536		
	<b>Normalwohnungen insgesamt</b>	<b>1 849</b>	<b>5 250</b>	<b>6 781</b>	<b>23 746</b>	<b>4 235</b>	<b>20 517</b>	<b>2 135</b>	<b>13 659</b>	<b>262</b>	<b>2 375</b>	<b>53 972</b>	<b>9 446</b>	<b>24 099</b>	
Kreisfreie Städte zusammen	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	31	-	97	-	43	-	23	-	6	-	-	-	-	
	1 Wohnpartei	11 501	28 444	43 020	133 436	16 516	65 589	3 871	18 273	318	1 997	-	-	75 226	
	darunter Einpersonenteil	2 921	2 921	1 534	1 534	180	180	40	40	4	4	-	-	4 679	
	2 Wohnparteien	1 547	5 691	13 957	54 698	20 343	94 955	9 593	54 607	625	4 606	-	-	92 130	
	3 Wohnparteien	172	859	1 186	6 079	5 116	27 819	6 974	45 800	892	7 657	-	-	43 020	
4 und mehr Wohnparteien	26	176	106	643	576	3 767	2 518	18 877	1 464	15 672	-	-	20 628		
	<b>Normalwohnungen insgesamt</b>	<b>13 277</b>	<b>35 170</b>	<b>58 366</b>	<b>194 856</b>	<b>42 594</b>	<b>192 130</b>	<b>22 979</b>	<b>137 557</b>	<b>3 305</b>	<b>29 932</b>	<b>515 970</b>	<b>96 724</b>	<b>231 004</b>	



noch: 8. Bewohnte und leerstehende Normalwohnungen und ihre Bewohner

noch: a) in den kreisfreien Städten und Kreisen

(WZ 8)

Kreisfreie Städte und Kreise	Normalwohnung mit ...	Normalwohnungen mit ... Räumen										Räume insgesamt	darunter von Untermietern bewohnte Räume	Wohnparteien in Normalwohnungen
		1 und 2		3		4		5 und 6		7 und mehr				
		Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Eckernförde	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	12	-	22	-	5	-	2	-	-	-	.	.	-
	1 Wohnpartei darunter	1 050	3 191	2 932	10 561	1 681	7 265	608	3 415	105	809	.	.	6 376
	Einpersonenpartei	143	143	117	117	16	16	5	5	-	-	.	.	281
	2 Wohnparteien	116	574	784	3 899	1 610	8 858	1 265	8 477	259	2 430	.	.	8 068
	3 Wohnparteien	7	55	65	434	337	2 394	701	5 765	310	3 459	.	.	4 260
	4 und mehr Wohnparteien	2	18	6	50	33	284	255	2 574	434	7 924	.	.	3 488
	Normalwohnungen insgesamt	1 187	3 838	3 809	14 944	3 666	18 801	2 831	20 231	1 108	14 622	53 367	10 946	22 192
Eiderstedt	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-	.	.	-
	1 Wohnpartei darunter	285	821	999	3 328	662	2 728	286	1 460	43	246	.	.	2 275
	Einpersonenpartei	56	56	66	66	12	12	5	5	1	1	.	.	140
	2 Wohnparteien	31	124	188	832	477	2 566	570	3 623	105	887	.	.	2 742
	3 Wohnparteien	6	40	16	97	82	540	272	2 091	136	1 346	.	.	1 536
	4 und mehr Wohnparteien	-	-	2	16	6	34	76	778	150	2 060	.	.	1 061
	Normalwohnungen insgesamt	323	985	1 206	4 273	1 228	5 868	1 204	7 952	435	4 539	19 116	3 858	7 614
Butin	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	14	-	18	-	9	-	3	-	-	-	.	.	-
	1 Wohnpartei darunter	1 617	4 678	4 131	14 177	1 873	8 033	611	3 308	91	667	.	.	8 323
	Einpersonenpartei	257	257	176	176	19	19	5	5	-	-	.	.	457
	2 Wohnparteien	194	850	1 105	4 926	2 043	10 747	1 317	8 546	246	2 294	.	.	9 810
	3 Wohnparteien	20	140	104	654	548	3 586	1 089	8 436	428	4 713	.	.	6 567
	4 und mehr Wohnparteien	4	43	13	124	51	404	515	5 131	912	14 336	.	.	7 088
	Normalwohnungen insgesamt	1 849	5 711	5 371	19 881	4 524	22 770	3 535	25 421	1 677	22 010	70 796	16 849	31 788
Flensburg-Ld.	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	4	-	18	-	2	-	3	-	-	-	.	.	-
	1 Wohnpartei darunter	749	2 325	2 693	8 766	1 997	8 463	1 002	5 335	169	1 181	.	.	6 610
	Einpersonenpartei	107	107	202	202	37	37	7	7	2	2	.	.	355
	2 Wohnparteien	66	303	562	2 697	1 506	8 039	1 737	11 636	509	4 754	.	.	8 760
	3 Wohnparteien	1	3	36	263	194	1 354	722	5 744	500	5 595	.	.	4 359
	4 und mehr Wohnparteien	1	7	2	20	15	131	141	1 458	438	6 508	.	.	2 642
	Normalwohnungen insgesamt	821	2 638	3 311	11 746	3 714	17 987	3 605	24 173	1 616	18 038	59 022	11 646	22 371
Hzgt. Lauenburg	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	9	-	37	-	21	-	8	-	-	-	.	.	-
	1 Wohnpartei darunter	2 522	7 304	6 402	21 647	2 685	11 263	1 030	5 522	160	1 136	.	.	12 799
	Einpersonenpartei	355	355	264	264	24	24	3	3	1	1	.	.	647
	2 Wohnparteien	269	1 157	1 763	8 026	2 990	15 517	2 225	14 372	439	4 137	.	.	15 372
	3 Wohnparteien	22	114	141	809	633	4 121	1 505	11 700	590	6 538	.	.	8 673
	4 und mehr Wohnparteien	1	6	16	129	82	718	494	4 777	1 042	15 938	.	.	7 556
	Normalwohnungen insgesamt	2 823	8 581	8 359	30 611	6 411	31 619	5 262	36 371	2 231	27 749	102 944	22 485	44 400
Husum	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	5	-	7	-	4	-	6	-	-	-	.	.	-
	1 Wohnpartei darunter	897	2 758	2 744	9 300	2 233	9 872	1 048	5 769	132	894	.	.	7 054
	Einpersonenpartei	118	118	156	156	28	28	9	9	-	-	.	.	311
	2 Wohnparteien	95	429	588	2 831	1 711	9 097	1 737	11 798	312	2 791	.	.	8 886
	3 Wohnparteien	11	70	38	222	253	1 681	789	6 270	322	3 509	.	.	4 239
	4 und mehr Wohnparteien	-	-	6	61	24	232	197	1 820	258	3 306	.	.	2 139
	Normalwohnungen insgesamt	1 008	3 257	3 383	12 414	4 225	20 882	3 777	25 657	1 024	10 500	57 020	10 408	22 318
Norderdithm.	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	3	-	10	-	4	-	1	-	2	-	.	.	-
	1 Wohnpartei darunter	931	2 900	2 720	9 635	1 524	6 843	689	3 715	76	573	.	.	5 940
	Einpersonenpartei	116	116	91	91	11	11	3	3	2	2	.	.	223
	2 Wohnparteien	107	459	629	3 008	1 600	9 012	1 444	10 087	258	2 492	.	.	8 076
	3 Wohnparteien	11	68	65	395	283	1 955	955	7 822	372	4 387	.	.	5 058
	4 und mehr Wohnparteien	4	35	11	72	37	328	302	3 027	467	6 856	.	.	3 647
	Normalwohnungen insgesamt	1 056	3 462	3 435	13 110	3 448	18 138	3 391	24 651	1 175	14 308	53 486	11 523	22 721
Oldenburg	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	7	-	17	-	10	-	12	-	-	-	.	.	-
	1 Wohnpartei darunter	1 282	3 918	3 227	11 547	1 865	8 289	769	4 161	144	1 127	.	.	7 287
	Einpersonenpartei	175	175	147	147	23	23	7	7	1	1	.	.	353
	2 Wohnparteien	149	668	679	3 253	1 457	7 959	1 438	9 479	365	3 286	.	.	8 176
	3 Wohnparteien	17	110	53	336	245	1 663	813	6 338	480	5 228	.	.	4 824
	4 und mehr Wohnparteien	6	47	5	32	27	238	286	2 771	706	11 237	.	.	4 885
	Normalwohnungen insgesamt	1 461	4 743	3 981	15 168	3 604	18 149	3 318	22 749	1 695	20 878	61 714	15 422	25 172

noch: 8. Bewohnte und leerstehende Normalwohnungen und ihre Bewohner

(WZ 8)

noch: a) in den kreisfreien Städten und Kreisen

Kreisfreie Städte und Kreise	Normalwohnung mit ...	Normalwohnungen mit ...Räumen										Räume insgesamt	darunter von Untermietern bewohnte Räume	Wohnparteien in Normalwohnungen		
		1 und 2		3		4		5 und 6		7 und mehr						
		Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					
Pinneberg	0 Wohnparteien (leerst.Wohnungen)	6	-	28	-	10	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 Wohnpartei darunter Einpersonenteil	3 483	9 924	8 972	29 778	4 206	17 922	1 290	7 104	151	1 167	-	-	-	-	18 102
	2 Wohnparteien	543	543	281	281	29	29	4	4	-	-	-	-	-	-	857
	3 Wohnparteien	366	1 527	2 498	10 945	5 132	26 653	3 303	21 656	429	3 984	-	-	-	-	23 456
	4 und mehr Wohnparteien	39	220	214	1 253	1 048	6 724	2 123	16 342	613	6 768	-	-	-	-	12 111
	Normalwohnungen insgesamt	2	22	19	175	104	780	646	5 961	774	10 886	-	-	-	-	6 867
	Normalwohnungen insgesamt	3 896	11 693	11 731	42 151	10 500	52 079	7 368	51 063	1 967	22 805	139 414	28 395	60 536		
Plön	0 Wohnparteien (leerst.Wohnungen)	16	-	18	-	12	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 Wohnpartei darunter Einpersonenteil	1 948	5 889	5 179	18 166	2 442	10 808	1 088	6 075	233	1 871	-	-	-	-	10 890
	2 Wohnparteien	256	256	189	189	20	20	6	6	1	1	-	-	-	-	472
	3 Wohnparteien	181	805	1 119	5 166	2 349	12 817	2 027	13 717	464	4 462	-	-	-	-	12 280
	4 und mehr Wohnparteien	21	140	92	582	446	3 108	1 018	7 980	485	5 323	-	-	-	-	6 186
	Normalwohnungen insgesamt	2	34	5	40	39	372	255	2 388	608	9 676	-	-	-	-	4 246
	Normalwohnungen insgesamt	2 168	6 868	6 413	23 954	5 288	27 105	4 396	30 160	1 790	21 332	83 367	16 181	33 602		
Rendsburg	0 Wohnparteien (leerst.Wohnungen)	10	-	19	-	5	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 Wohnpartei darunter Einpersonenteil	2 571	7 574	7 223	25 009	3 660	16 246	1 423	8 067	208	1 675	-	-	-	-	15 085
	2 Wohnparteien	422	422	237	237	32	32	9	9	1	1	-	-	-	-	701
	3 Wohnparteien	254	1 106	1 913	9 159	3 900	21 454	3 177	22 093	480	4 561	-	-	-	-	19 448
	4 und mehr Wohnparteien	27	173	181	1 175	821	5 559	1 946	15 824	600	6 801	-	-	-	-	10 725
	Normalwohnungen insgesamt	6	53	22	201	123	1 063	602	6 007	784	11 861	-	-	-	-	6 944
	Normalwohnungen insgesamt	2 868	8 906	9 358	35 544	8 509	44 322	7 152	51 991	2 072	24 898	122 388	24 707	52 202		
Schleswig	0 Wohnparteien (leerst.Wohnungen)	6	-	22	-	10	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-
	1 Wohnpartei darunter Einpersonenteil	1 288	3 792	4 406	14 705	2 808	12 143	1 237	6 652	159	1 181	-	-	-	-	9 898
	2 Wohnparteien	235	235	295	295	47	47	5	5	-	-	-	-	-	-	582
	3 Wohnparteien	144	688	1 032	4 908	2 754	14 888	2 749	18 002	448	4 062	-	-	-	-	14 254
	4 und mehr Wohnparteien	15	94	102	639	460	3 026	1 394	10 902	630	6 667	-	-	-	-	7 803
	Normalwohnungen insgesamt	1	18	11	86	58	523	392	3 788	718	10 066	-	-	-	-	5 358
	Normalwohnungen insgesamt	1 454	4 592	5 573	20 338	6 090	30 580	5 774	39 344	1 957	21 976	90 660	19 557	37 313		
Segeberg	0 Wohnparteien (leerst.Wohnungen)	7	-	8	-	8	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-
	1 Wohnpartei darunter Einpersonenteil	1 721	5 388	3 396	11 886	1 842	8 279	864	4 826	166	1 302	-	-	-	-	7 989
	2 Wohnparteien	197	197	117	117	12	12	3	3	-	-	-	-	-	-	329
	3 Wohnparteien	148	692	960	4 665	1 845	10 288	1 771	12 521	450	4 405	-	-	-	-	10 348
	4 und mehr Wohnparteien	17	127	105	720	443	3 137	1 178	9 832	501	5 800	-	-	-	-	6 732
	Normalwohnungen insgesamt	2	30	10	95	57	562	420	4 308	820	13 094	-	-	-	-	6 071
	Normalwohnungen insgesamt	1 895	6 237	4 479	17 366	4 195	22 264	4 235	31 487	1 939	24 601	72 661	16 087	31 140		
Steinburg	0 Wohnparteien (leerst.Wohnungen)	6	-	18	-	6	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-
	1 Wohnpartei darunter Einpersonenteil	2 424	7 253	6 355	21 731	2 399	10 432	735	4 001	95	713	-	-	-	-	12 008
	2 Wohnparteien	369	369	197	197	25	25	5	5	-	-	-	-	-	-	596
	3 Wohnparteien	305	1 245	2 363	10 490	3 854	20 688	2 373	16 274	296	2 891	-	-	-	-	18 382
	4 und mehr Wohnparteien	29	163	243	1 488	994	6 686	1 892	15 390	562	6 497	-	-	-	-	11 160
	Normalwohnungen insgesamt	7	64	23	199	114	995	794	7 894	888	13 743	-	-	-	-	8 208
	Normalwohnungen insgesamt	2 771	8 725	9 002	33 908	7 367	38 801	5 796	43 559	1 843	23 844	107 422	24 945	49 758		
Stormarn	0 Wohnparteien (leerst.Wohnungen)	12	-	26	-	18	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 Wohnpartei darunter Einpersonenteil	2 280	6 673	5 419	18 775	2 371	10 381	943	5 079	118	911	-	-	-	-	11 131
	2 Wohnparteien	274	274	140	140	21	21	7	7	-	-	-	-	-	-	442
	3 Wohnparteien	247	1 097	1 669	7 898	3 021	16 318	2 261	15 028	292	2 714	-	-	-	-	14 980
	4 und mehr Wohnparteien	28	181	151	889	765	5 128	1 906	15 090	520	5 741	-	-	-	-	10 110
	Normalwohnungen insgesamt	3	25	16	137	94	811	715	7 032	963	14 856	-	-	-	-	8 286
	Normalwohnungen insgesamt	2 570	7 976	7 281	27 699	6 269	32 638	5 829	42 229	1 893	24 222	98 789	23 991	44 507		
Süderdithm.	0 Wohnparteien (leerst.Wohnungen)	8	-	8	-	6	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	1 Wohnpartei darunter Einpersonenteil	1 198	3 720	3 642	12 788	2 163	9 704	765	4 349	93	668	-	-	-	-	7 861
	2 Wohnparteien	157	157	120	120	14	14	3	3	-	-	-	-	-	-	294
	3 Wohnparteien	106	478	870	4 154	2 145	11 766	1 988	13 672	344	3 356	-	-	-	-	10 906
	4 und mehr Wohnparteien	8	61	76	466	397	2 763	1 100	9 037	374	4 339	-	-	-	-	5 865
	Normalwohnungen insgesamt	1	16	6	71	32	356	341	3 586	403	5 994	-	-	-	-	3 456
	Normalwohnungen insgesamt	1 321	4 275	4 602	17 479	4 743	24 589	4 196	30 644	1 214	14 357	67 138	13 531	28 088		

noch: 8. Bewohnte und leerstehende Normalwohnungen und ihre Bewohner

noch: a) in den kreisfreien Städten und Kreisen

(WZ 8)

Kreisfreie Städte und Kreise	Normalwohnung mit ...	Normalwohnungen mit ... Räumen										Räume insgesamt	darunter von Untermietern bewohnte Räume	Wohnparteien in Normalwohnungen
		1 und 2		3		4		5 und 6		7 und mehr				
		Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Südtondern	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	5	-	11	-	17	-	11	-	4	-	.	.	-
	1 Wohnpartei darunter	685	2 000	2 255	7 438	2 366	9 648	1 699	8 150	326	1 660	.	.	7 331
	Einpersonenteil	113	113	196	196	67	67	42	42	13	13	.	.	431
	2 Wohnparteien	58	255	340	1 570	1 037	5 462	1 496	9 274	424	3 303	.	.	6 710
	3 Wohnparteien	6	35	24	146	102	718	414	3 067	273	2 787	.	.	2 457
	4 und mehr Wohnparteien	2	12	3	28	11	96	74	611	184	2 434	.	.	1 276
	Normalwohnungen insgesamt	756	2 302	2 633	9 182	3 533	15 924	3 694	21 102	1 211	10 184	53 003	7 713	17 774
Kreise zusammen	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	131	-	288	-	148	-	76	-	13	-	.	.	-
	1 Wohnpartei darunter	26 931	80 108	72 695	249 237	38 777	168 319	16 087	86 988	2 469	17 781	.	.	156 959
	Einpersonenteil	3 893	3 893	2 991	2 991	437	437	128	128	22	22	.	.	7 471
	2 Wohnparteien	2 836	12 457	19 062	88 427	39 431	212 127	32 878	220 255	6 120	56 809	.	.	200 654
	3 Wohnparteien	285	1 794	1 706	10 568	8 051	54 143	19 817	157 630	7 696	85 498	.	.	112 665
	4 und mehr Wohnparteien	44	430	176	1 536	907	7 927	6 505	63 911	10 549	160 775	.	.	83 218
	Normalwohnungen insgesamt	30 227	94 789	93 927	349 768	87 314	442 516	75 363	528 784	26 847	320 863	1312 307	276 244	553 496
Schleswig-Holstein	0 Wohnparteien (leerst. Wohnungen)	162	-	385	-	191	-	99	-	19	-	.	.	-
	1 Wohnpartei darunter	38 432	108 552	115 715	382 673	55 293	233 908	19 958	105 261	2 787	19 778	.	.	232 185
	Einpersonenteil	6 814	6 814	4 525	4 525	617	617	168	168	26	26	.	.	12 150
	2 Wohnparteien	4 383	18 148	33 019	143 125	59 774	307 082	42 471	274 862	6 745	61 415	.	.	292 784
	3 Wohnparteien	457	2 653	2 892	16 647	13 167	81 962	26 791	203 430	8 588	93 155	.	.	155 685
	4 und mehr Wohnparteien	70	606	282	2 179	1 483	11 694	9 023	82 788	12 013	176 447	.	.	103 846
	Normalwohnungen insgesamt	43 504	129 959	152 293	544 624	129 908	634 646	98 342	666 341	30 152	350 795	1828 277	372 968	784 500

(WZ 8)

b) in den Gemeinden mit 500 Einwohnern und mehr

Gemeinden	Normalwohnungen mit ... Räumen										Räume insgesamt	darunter von Untermietern bewohnte Räume	Wohnparteien in Normalwohnungen
	1 und 2		3		4		5 und 6		7 und mehr				
	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Flensburg	1 956	4 891	7 945	25 398	6 915	29 257	4 246	24 223	737	6 090	83 178	14 980	35 077
Kiel	4 839	12 366	26 319	88 912	15 780	73 640	7 638	46 469	862	7 898	197 570	37 572	91 793
Lübeck	4 633	12 663	17 321	56 800	15 664	68 716	8 960	53 206	1 444	13 569	181 250	34 726	80 035
Neumünster	1 849	5 250	6 781	23 746	4 235	20 517	2 135	13 659	262	2 375	53 972	9 446	24 099
<b>Kreis Eckernförde</b>													
Altenholz	37	114	92	384	67	319	43	312	26	331	1 081	177	422
Altenhof	15	54	17	68	27	144	14	102	4	62	308	44	119
Ascheffel	15	52	35	148	40	210	37	269	22	268	671	166	287
Barkelsby	38	129	80	332	67	391	36	258	15	235	928	165	387
Bohnert	1	1	15	76	29	150	28	211	9	101	385	98	157
Borgstedt	16	56	40	179	52	283	26	194	12	136	592	145	283
Brekendorf	9	30	46	186	52	282	53	420	26	296	846	211	362
Brodersby	3	9	25	107	41	224	39	294	26	287	674	175	283
Bünsdorf	5	10	16	74	21	142	31	276	15	234	449	121	198
Dänischenhagen	30	99	125	485	62	297	56	444	24	332	1 216	214	475
Damendorf	2	7	13	59	17	96	26	212	10	159	344	93	156
Damp	15	56	49	210	44	194	37	282	13	236	699	148	265
Dörphof	1	5	42	201	47	243	23	182	33	463	742	227	319
Eckernförde	396	1 145	1 315	4 560	1 400	6 505	890	5 587	187	1 777	16 458	3 069	7 023
Felm	10	46	40	168	35	204	24	191	19	256	574	106	238
Fleckeby	13	35	14	46	29	166	31	206	22	215	523	131	222
Gammelby	8	37	22	91	17	96	25	188	13	150	392	90	155
Gettorf	69	206	232	841	156	742	152	993	39	421	2 596	453	1 031
Götheby-Holm	15	40	32	132	26	143	21	125	9	119	422	83	177
Gr. Wittensee	27	76	49	195	41	217	45	325	21	303	782	172	340
Güby	11	36	34	127	30	140	22	162	13	162	471	82	178
Holtsee	14	47	41	187	65	331	35	281	19	340	795	160	318
Holzdorf	20	72	59	226	66	361	68	478	37	481	1 155	273	488
Hummelfeld	8	34	13	62	16	104	25	188	10	124	334	82	145
Karby	-	-	17	68	25	158	37	301	13	168	456	170	243
Kl. Wittensee	-	-	8	31	13	74	15	110	7	81	213	58	92
Kopperby	10	36	46	194	27	155	26	222	16	221	532	106	226
Kosel	9	26	49	201	39	235	46	345	12	138	672	130	267
Lindau	25	94	54	235	54	309	58	450	23	352	928	188	399
Loose	13	62	39	175	41	245	38	315	22	315	717	172	305
Neudorf-Bornstein	19	61	43	193	34	217	27	253	18	262	609	133	263
Neuwittenbek	11	31	30	129	20	106	21	156	8	161	395	72	144
Noer	19	68	37	162	12	71	13	123	11	239	394	97	171
Olpenitz	1	3	22	83	25	143	21	177	12	242	422	109	166
Osdorf	25	82	80	339	46	259	54	487	23	413	1 008	236	418
Osterby	6	19	16	56	26	163	40	290	13	177	487	121	213
Owschlag	18	68	106	437	117	618	120	900	29	283	1 686	339	702
Rieseby	47	182	159	651	112	643	85	561	35	583	1 820	351	739
Schilksee	17	55	60	222	46	224	33	215	12	144	672	137	284
Schinkel	10	24	37	167	41	218	29	228	13	208	576	115	229

noch: 8. Bewohnte und leerstehende Normalwohnungen und ihre Bewohner  
 noch: b) in den Gemeinden mit 500 Einwohnern und mehr

(W 2 a)

Gemeinden	Normalwohnungen mit ... Räumen										Räume ins- gesamt	darunter von Unter- mietern bewohnte Räume	Wohn- parteien in Normal- woh- nungen
	1 und 2		3		4		5 und 6		7 und mehr				
	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
<b>noch: Kreis Eckernförde</b>													
Schwedeneck	23	83	77	300	101	529	48	307	31	362	1 246	150	415
Sehestedt	11	46	69	357	49	269	26	206	20	363	754	191	323
Strande	20	67	73	303	44	214	30	222	10	141	700	116	269
Tüttendorf	35	126	45	211	28	160	26	195	17	318	643	136	251
Thumby	23	82	62	276	54	306	41	328	26	432	937	241	403
Waabs	28	100	80	442	88	490	58	439	33	435	1 308	249	491
Windeby	21	66	40	153	35	195	24	164	7	156	520	93	194
Winne-mark	3	8	28	121	24	115	23	192	11	191	418	113	190
<b>Kreis Eiderstedt</b>													
Stadt Garding	51	153	152	490	112	486	131	736	54	494	2 129	417	847
Kapl. Garding	5	10	34	108	42	211	36	269	13	136	585	129	243
Kating	2	6	23	78	19	86	20	159	11	131	355	84	139
Koldenbüttel	6	21	44	165	50	258	45	313	26	330	799	167	321
Oldenswort	25	79	83	293	83	422	91	677	31	391	1 377	326	596
Ordning	12	32	15	44	24	106	31	176	11	89	430	82	143
Osterhever	8	27	24	101	29	164	25	191	8	98	397	65	159
Poppenbüll	3	16	23	93	29	159	22	97	10	131	384	98	183
Sankt Peter	39	105	108	375	112	438	128	751	56	463	1 987	339	695
Tating	21	65	85	300	80	440	82	593	20	239	1 234	234	498
Tetenbüll	9	30	73	266	59	294	77	558	39	426	1 201	238	456
Stadt Tönning	93	277	339	1 210	327	1 445	291	1 697	67	597	4 576	934	1 838
Kapl. Tönning	14	40	33	137	24	122	14	114	7	112	355	79	168
Ulvesbüll	6	21	18	60	31	158	25	175	13	161	428	99	176
Witzwort	14	50	51	210	76	359	66	469	25	232	1 031	193	407
<b>Kreis Eutin</b>													
Ahrensböök	160	524	368	1 514	364	1 885	360	2 714	215	3 182	6 642	1 804	3 028
Bad Schwartau	308	930	1 101	3 795	801	3 862	568	3 900	135	1 539	11 150	2 352	5 075
Bosau	56	183	213	892	165	892	112	914	121	1 819	3 082	752	1 346
Eutin	390	1 140	1 021	3 613	888	4 374	681	4 711	234	2 615	12 920	2 969	5 896
Gleschendorf	171	524	390	1 433	345	1 721	312	2 215	185	2 439	6 123	1 526	2 729
Malente	215	614	563	2 153	514	2 662	437	3 091	181	2 320	8 018	2 060	3 763
Ratekau	135	479	464	1 893	368	2 025	279	2 201	116	1 630	5 629	1 252	2 497
Stockelsdorf	180	567	559	2 060	522	2 716	330	2 601	195	2 737	7 487	1 868	3 363
Süsel	69	259	285	1 164	202	1 069	165	1 289	136	1 961	3 863	937	1 660
Timendorferstrand a.O.	165	491	407	1 364	355	1 564	291	1 785	159	1 768	5 882	1 329	2 431
<b>Kreis Flensburg-Land</b>													
Bistoft	10	20	19	61	30	129	33	231	9	94	437	76	169
Bredөгatt	10	30	23	72	31	119	28	186	15	149	471	91	180
Dollerup	3	13	30	111	28	126	29	183	23	267	557	87	182
Еggebek	18	60	49	151	49	233	65	428	23	220	907	160	326
Egrusschauby	5	11	19	64	36	180	31	195	11	140	471	92	181
Frörup	8	31	26	113	32	170	26	172	10	116	436	86	171
Gelling	15	67	78	262	95	426	139	531	57	602	1 849	438	711
Glücksburg	40	112	191	601	264	1 175	256	1 561	103	949	3 938	968	1 533
Großenwiese	14	46	28	88	44	252	40	278	22	218	681	127	246
Grünholz	1	3	16	52	26	128	35	223	11	143	441	95	158
Gundelsby	4	6	26	100	28	128	28	169	16	185	469	94	183
Handewitt	11	40	50	193	46	217	53	351	9	87	712	114	266
Harrislee	72	207	401	1 375	262	1 209	134	879	45	456	3 436	556	1 362
Hörup	10	32	15	68	25	145	37	276	12	151	455	87	177
Hörup	7	14	38	117	38	179	28	181	34	393	704	166	270
Husby	15	42	38	132	34	153	54	368	32	372	836	195	333
Janneby	-	-	5	24	28	165	30	197	16	180	413	96	153
Jarplund	12	43	35	120	40	205	33	235	6	75	510	92	198
Jerrishoe	9	31	30	113	49	268	31	226	13	129	572	93	211
Jörl	8	36	36	171	40	205	41	278	12	123	592	91	214
Kalleby	3	11	20	65	17	83	20	158	16	192	380	111	165
Kleinsolt	11	41	31	127	17	79	33	233	12	135	455	74	171
Kleinwolstrup	6	24	24	80	26	133	32	238	7	88	415	87	159
Langballig	3	9	18	69	21	96	21	134	24	263	457	113	166
Maasholm	20	60	59	203	50	131	34	231	8	137	667	115	259
Mehly	19	62	97	367	87	477	86	550	40	512	1 463	329	608
Munkwölstrup	4	11	14	46	18	88	24	153	13	138	355	72	127
Nordhackstedt	2	11	16	68	13	62	23	184	18	198	367	75	130
Oeverssee	7	28	31	129	19	84	27	178	13	105	432	86	162
Pommerby	4	14	17	55	25	113	16	102	15	221	383	91	152
Quern	9	26	33	107	44	182	33	237	18	192	627	128	229
Rabel	5	15	22	80	37	202	20	146	7	141	411	102	186
Schafflund	10	32	27	102	45	229	56	403	19	190	725	127	259
Schobüll	6	17	26	88	38	219	35	224	9	62	499	65	168
Sillerup	7	25	23	89	33	187	28	200	23	216	532	99	187
Sörup	11	31	74	230	78	330	73	429	33	325	1 227	251	472
Sollerup	5	21	11	35	28	146	36	268	17	194	491	97	178
Stangheck	5	19	22	69	28	147	26	170	10	157	427	90	157
Steinberg	9	23	48	150	50	221	36	240	24	278	753	168	305
Stenderup b. Havetoft	3	4	17	45	21	121	42	296	16	173	491	109	186
Sterup	9	30	36	123	57	268	68	477	33	357	982	220	374
Südensee	12	41	31	113	27	112	30	196	8	127	458	72	174
Süderschmedeby	6	15	30	117	37	166	32	225	13	138	519	96	199
Sünderup	27	73	109	344	60	265	25	144	5	72	799	90	298
Tarp	15	42	56	216	62	310	51	356	17	178	857	149	328
Tarup	5	14	26	90	31	152	22	143	14	157	433	90	180
Wallabüll	4	9	22	94	25	119	46	282	20	195	579	110	199
Wanderup	14	49	52	193	87	439	74	534	21	208	1 099	195	411
Weding	10	22	38	138	59	308	42	254	4	31	616	105	237
<b>Kreis Høgt. Lauenburg</b>													
Alt Mölln	2	4	21	75	21	100	30	251	8	102	390	107	166
Amühle-Billenkamp	41	107	142	483	170	764	174	1 121	93	1 055	2 949	815	1 246
Bök	7	25	27	96	19	108	23	148	9	146	373	103	163
Beathorst	16	54	26	131	21	116	19	121	8	109	369	59	140
Behlendorf	3	5	29	121	21	99	19	148	18	229	425	107	182
Berkenthin	30	89	91	332	67	369	79	590	37	472	1 309	319	562
Eliesterhof	9	24	27	102	20	99	19	133	7	75	347	69	140
Börnßen	84	212	148	479	156	690	13	90	16	200	1 480	181	566
Breitenfelde	19	64	79	321	58	330	66	524	27	331	1 080	251	468
Brunstorf	30	115	17	67	20	101	24	165	19	250	497	113	206
Büchen	45	161	138	517	145	743	120	767	42	447	2 060	483	889
Dassendorf	47	140	103	234	48	209	31	194	15	153	887	106	329
Duvensee	7	24	27	11									

noch: 8. Bewohnte und leerstehende Normalwohnungen und ihre Bewohner  
 noch: b) in den Gemeinden mit 500 Einwohnern und mehr

(WZ 8)

Gemeinden	Normalwohnungen mit ... Räumen										Räume ins- gesamt	darunter von Unter- mietern bewohnte Räume	Wohn- parteien in Normal- woh- nungen
	1 und 2		3		4		5 und 6		7 und mehr				
	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
noch: Kreis Hsgt. Lauenburg													
Escheburg	15	45	61	223	39	193	39	241	15	186	696	113	263
Geeethacht	507	1 427	1 644	5 657	1 154	5 206	636	3 693	117	1 078	14 793	2 593	6 346
Gr.Grönau	17	54	89	316	56	268	36	233	11	159	809	153	346
Gr.Sarau	9	28	31	122	25	153	25	168	14	201	481	100	176
Gudow	25	99	109	451	82	415	49	400	20	300	1 138	173	426
Güstow	35	126	89	326	66	371	55	393	16	245	1 039	213	455
Güster	15	43	39	139	25	148	12	108	10	156	400	68	171
Hanwarde	17	51	46	151	31	162	28	190	14	157	547	90	218
Hollenbek	3	7	23	91	15	79	24	188	11	142	365	76	132
Kasseburg	4	11	15	62	24	103	16	107	17	218	370	95	154
Kastorf	4	8	37	154	45	215	26	168	23	254	623	166	267
Kittlitz	4	18	27	128	20	113	20	113	16	292	434	126	196
Klinkrade	11	32	32	134	22	118	32	218	14	171	493	106	203
Koberg	7	20	21	81	37	216	30	240	14	213	500	134	237
Kollow	11	41	33	136	22	112	20	139	13	150	416	76	162
Kröppelshagen-Fahrendorf	6	18	24	76	27	147	31	254	16	199	480	111	204
Krummesse	5	15	27	108	19	100	24	173	7	90	347	76	149
Kuddewörde	12	34	28	82	27	133	36	257	30	328	652	185	280
Labenz	6	26	25	96	33	169	38	301	14	167	538	144	240
Lankau	4	16	30	117	34	216	35	305	16	192	558	122	232
Lauenburg	323	927	948	3 458	501	2 573	339	2 396	87	1 020	7 942	1 661	3 755
Lehrade	6	22	14	63	20	123	11	66	11	117	273	70	116
Linau	9	36	28	98	39	185	39	307	22	304	653	178	282
Lütau	10	39	27	125	18	92	31	243	27	366	563	138	231
Möhnsen	7	31	23	98	32	167	24	190	10	123	423	96	181
Mölln	304	884	929	3 251	654	3 144	483	3 147	138	1 441	9 599	2 038	4 317
Müssen	27	91	48	182	51	277	41	293	15	187	738	152	315
Mutin	18	61	39	148	36	189	41	317	16	192	648	141	279
Niendorf a.d.Stecknitz	5	26	19	88	25	139	21	160	11	113	379	76	154
Nusse	13	32	53	206	40	196	45	291	19	187	732	180	308
Panten	12	43	26	105	24	129	36	270	18	291	543	142	244
Poggensee	6	28	22	78	22	114	22	159	13	152	388	77	152
Ratzburg	292	863	761	2 714	610	2 895	491	3 183	123	1 373	8 843	1 976	4 034
Rondeshagen	13	44	51	187	40	196	36	276	13	199	655	156	283
Roseburg	9	36	33	126	32	167	22	150	19	210	513	113	201
Sahms	4	16	14	46	14	79	18	141	22	239	378	90	142
Salem	11	36	37	153	40	216	21	135	22	252	593	112	225
Sandeseben	8	19	29	120	43	238	53	377	20	225	725	218	330
Schiphorst	4	22	10	48	17	85	43	339	12	158	430	124	191
Schmilau	11	40	29	118	29	140	46	298	27	314	693	184	287
Schnakenbek	6	16	21	70	15	84	22	168	15	203	385	103	155
Schönberg	9	29	61	221	45	219	61	439	18	265	855	179	347
Schretstaken	8	20	12	48	15	94	22	172	13	195	351	92	155
Schulendorf	4	20	26	89	9	36	22	133	19	240	411	82	140
Schwarzenbek	188	567	490	1 804	322	1 537	190	1 202	62	666	4 620	959	2 099
Seedorf	22	72	57	210	47	219	39	302	27	412	875	177	336
Siebenbäumen	5	16	28	117	28	163	35	280	17	206	526	154	246
Sierksrade	7	39	26	101	31	166	26	170	7	82	412	98	181
Steinhorst	9	36	39	202	23	130	29	272	8	164	468	123	215
Sterley	19	63	48	193	49	263	44	339	25	374	837	203	350
Wentorf b.Reinbek	83	229	209	768	254	1 171	215	1 374	81	877	3 641	911	1 542
Wentorf b.Sandeseben	1	4	25	117	21	111	42	300	15	160	508	137	224
Witzeze	5	15	23	81	17	85	24	172	28	449	536	164	219
Wohlthorff	35	98	112	361	89	401	51	304	48	701	1 493	379	642
Ziethen	6	21	14	68	26	160	32	222	17	247	473	110	187
<b>Kreis Husum</b>													
Ahrenshöft	4	17	17	62	38	224	27	234	3	43	376	88	167
Bargum	7	32	24	82	53	273	50	354	14	136	667	107	231
Behrendorf	3	9	11	60	26	170	35	302	14	169	435	89	182
Bohmstedt	10	37	28	121	46	263	49	353	13	141	644	152	271
Bordelum	25	95	83	339	138	732	111	812	13	133	1 537	250	589
Bredstedt	86	267	281	1 014	293	1 432	242	1 576	76	725	4 045	762	1 629
Brekum	21	66	58	235	90	474	87	628	19	223	1 185	275	501
Drelsdorf	6	15	32	123	75	423	53	435	16	158	808	147	307
Haselund	2	8	22	85	26	171	50	421	5	46	477	74	179
Hattstedt	16	49	60	230	94	469	82	558	10	102	1 098	210	440
Hattstedtermarsch	4	13	12	49	34	169	40	262	11	111	482	87	172
Högel	7	21	29	94	39	188	29	194	6	50	454	61	165
Horstedt	3	13	27	86	43	228	26	191	5	43	435	82	165
Husum	442	1 341	1 356	4 674	1 497	6 665	1 171	7 000	252	2 241	19 050	3 645	7 858
Immenstedt	2	7	17	70	32	166	44	318	10	126	499	113	201
Joldelund	13	41	25	92	34	199	40	324	9	115	520	88	195
Langenhorn	29	104	131	483	156	793	127	887	44	519	2 093	393	819
Löwenstedt	5	12	21	104	39	274	35	282	16	200	536	122	236
Lütjenholm	4	11	14	50	17	87	30	183	4	41	309	50	111
Mildstedt	9	31	41	176	53	264	47	312	15	169	722	125	263
Nordstrand	50	164	231	840	197	988	155	1 158	55	566	2 851	414	1 052
Norstedt	1	2	15	62	20	124	26	230	9	99	329	61	133
Ockholm	6	17	32	112	51	221	20	122	8	79	479	46	151
Oldersbek	1	2	21	81	31	181	31	224	9	106	418	81	163
Olderup	1	5	18	71	20	113	33	249	6	57	357	71	134
Ostenfeld	21	70	42	202	54	272	63	486	37	418	998	235	419
Oster Ohrstedt	10	38	24	106	21	114	36	273	12	124	463	105	191
Pellworm	45	130	98	291	137	560	149	783	42	293	2 045	199	612
Rantrum	17	57	46	206	67	368	60	449	16	187	884	165	359
Reußenköge	5	32	22	123	13	88	17	163	46	615	629	126	205
Schobüll	8	21	26	94	38	164	49	286	12	103	591	102	201
Schwabstedt	12	47	58	201	78	408	57	401	18	206	959	199	379
Schwesing	2	10	19	70	27	153	32	263	16	137	469	84	169
Simonsberg	5	18	39	166	59	329	41	325	4	50	607	91	229
Struckum	13	49	49	193	46	260	32	257	11	156	616	115	257
Vißl	8	34	29	116	43	232	51	399	17	174	674	139	271
Wester Ohrstedt	9	31	33	130	44	218	49	358	21	249	728	154	279
Winnert	2	8	31	106	40	213	52	431	18	198	680	151	273
Wittbek	9	31	26	83	46	250	58	434	13	150	691	117	252

noch: 8. Bewohnte und leerstehende Normalwohnungen und ihre Bewohner  
 noch: b) in den Gemeinden mit 500 Einwohnern und mehr

(WZ 8)

Gemeinden	Normalwohnungen mit ... Räumen										Räume ins- gesamt	darunter von Unter- mietern bewohnte Räume	Wohn- parteien in Normal- woh- nungen	
	1 und 2		3		4		5 und 6		7 und mehr					
	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen				
	1	2	3	4	4	6	7	8	9	10				
<b>Kreis Norderdithm.</b>														
Büsum	100	306	327	1 144	262	1 236	224	1 396	49	460	3 787	-	1 492	
Dellstedt	15	52	51	230	51	323	52	390	22	262	821	-	329	
Delve	6	17	32	139	47	255	49	352	11	132	642	667	258	
Dörpling	8	28	28	129	46	286	26	210	10	131	497	-	208	
Hedwigenkoog	3	8	28	113	23	143	9	65	23	370	431	-	166	
Heide	421	1 334	1 212	4 286	1 111	5 454	1 119	7 439	217	2 169	16 441	3 669	7 368	
Heeme	17	51	58	232	33	180	55	415	34	405	903	-	367	
Hennstedt	35	137	112	488	128	647	116	817	35	401	1 812	360	714	
Hollingstedt	1	4	7	34	19	101	42	374	7	82	388	110	173	
Kleve	10	25	34	129	45	254	26	211	9	102	509	1 113	208	
Krepel	8	28	35	132	44	220	16	109	4	47	410	-	168	
Lene	8	14	51	190	68	382	56	441	17	221	873	-	371	
Linden	17	59	43	184	54	326	50	402	9	117	703	-	320	
Lunden	60	185	180	701	146	732	132	887	57	595	2 385	-	1 053	
Neuenkirchen	21	63	79	305	81	449	67	522	43	552	1 309	293	542	
Norddeich	14	56	29	111	33	215	28	237	9	132	464	519	205	
Norderwörden	2	7	17	84	16	82	26	251	29	424	504	-	219	
Oesterborstel	17	58	52	190	47	290	52	407	22	279	829	-	327	
Pahlen	18	62	61	276	78	441	55	427	18	210	956	221	402	
Rehm-Flehe-Bargen	5	19	46	161	55	290	26	211	10	119	583	105	241	
Reinsbüttel	3	14	30	120	25	114	25	186	16	230	456	339	209	
St. Annen	8	32	22	93	33	164	24	181	16	193	475	-	192	
Schalkholz	1	2	25	125	36	225	33	328	10	111	473	-	207	
Schlichting	17	42	21	93	27	121	28	213	10	102	427	-	157	
Schulp	16	55	44	179	40	211	35	285	22	318	683	-	304	
Stelle-Wittenwurth	9	33	33	133	35	197	31	279	10	141	508	-	214	
Süderdeich	17	53	37	146	29	151	26	195	15	217	521	-	245	
Süderheistedt	4	13	13	58	24	148	35	275	11	138	414	271	183	
Süderholm	7	26	38	133	42	239	49	380	14	236	676	-	296	
Tellingstedt	21	70	49	183	39	220	65	493	34	442	969	277	402	
Weddingstedt	12	40	49	189	57	357	52	454	15	167	795	-	336	
Wesselburen	49	168	172	649	206	987	262	1 741	89	981	3 527	864	1 477	
Wesselburenkoog	7	20	22	120	16	86	9	71	16	253	340	-	125	
Westerdeichstrich	7	31	44	149	41	194	39	279	10	98	594	-	199	
Wrohm	15	58	43	222	43	262	58	497	20	238	788	-	348	
<b>Kreis Oldenburg</b>														
Altenkrempe	39	117	98	379	91	494	56	402	25	380	1 296	219	477	
Avondorf	15	81	43	149	49	199	46	305	37	551	943	205	364	
Bannesdorf	22	66	39	135	71	291	50	310	70	839	1 363	306	470	
Beschendorf	20	70	39	176	20	110	26	207	7	114	443	87	204	
Burg a. Fehmarn	113	330	245	858	252	1 118	314	1 996	126	1 339	4 660	1 159	1 938	
Cismar	39	126	107	400	95	476	65	569	63	763	1 809	428	632	
Dänschendorf a.F.	5	21	37	132	52	229	54	309	47	452	1 011	176	323	
Dahme	33	82	72	265	48	208	70	416	48	470	1 274	297	496	
Damlos	14	53	36	159	28	139	20	160	16	213	490	99	205	
Göhl	28	100	58	259	51	280	48	381	31	460	981	220	394	
Gremersdorf	50	176	123	505	104	568	54	418	69	1 000	1 822	357	713	
Grömitz	72	233	163	583	150	705	123	794	63	592	2 388	419	910	
Grosenbrode	12	38	44	145	49	357	101	687	33	362	1 245	305	499	
Grube	24	77	98	381	45	217	54	375	38	455	1 147	244	454	
Harmsdorf	34	129	74	325	24	139	34	308	16	259	732	132	299	
Heiligenhafen	88	309	296	1 097	299	1 561	277	1 941	98	1 057	4 490	1 196	2 066	
Heringsdorf	49	187	103	415	91	497	57	379	28	383	1 358	217	520	
Kabelhorst	12	38	24	90	27	164	13	88	10	110	347	50	134	
Kassendorf	45	149	82	309	71	368	50	398	30	341	1 113	174	438	
Kellenhusen	10	26	28	100	38	196	51	300	33	323	829	193	291	
Landkirchen	31	120	77	321	100	483	96	613	88	1 145	2 004	473	764	
Lensahn	72	224	200	755	161	803	142	1 017	71	949	2 748	647	1 176	
Manhagen	14	52	38	141	41	223	11	60	8	108	436	58	166	
Meeschendorf	14	47	38	166	49	245	33	237	40	658	916	216	342	
Neukirchen	17	70	91	365	86	493	54	449	37	692	1 325	294	554	
Neustadt	249	711	600	2 137	588	2 841	566	3 711	147	1 455	8 758	1 868	3 766	
Oldenburg	127	400	405	1 097	322	1 659	376	2 642	113	1 223	5 671	1 269	2 475	
Petersdorf	16	60	84	306	110	526	151	1 018	93	1 100	2 329	592	927	
Riepsdorf	23	70	87	337	67	329	48	332	31	387	1 081	186	422	
Schashagen	49	164	119	489	95	553	67	505	49	806	1 676	367	685	
Schönwalde	54	176	144	549	109	580	73	529	44	557	1 729	284	666	
Sierksdorf	33	86	113	410	60	289	53	365	31	361	1 233	212	441	
Wangels	38	159	176	783	141	849	65	528	55	954	2 067	473	851	
<b>Kreis Pinneberg</b>														
Appen	62	212	139	544	112	596	88	666	22	247	1 630	283	680	
Barmstedt	184	533	491	1 761	451	2 186	363	2 489	106	1 195	6 396	1 396	2 838	
Bevern	4	8	17	75	19	98	36	303	22	289	514	117	202	
Bilsen	7	22	17	76	26	150	21	169	13	165	390	74	150	
Bönningstedt	33	108	133	454	92	453	75	495	26	272	1 433	278	590	
Bokel	7	29	22	89	25	147	39	278	22	247	575	117	213	
Bokholt-Hanredder	20	65	50	189	47	243	32	228	38	464	880	213	354	
Borstel-Hohenraden	23	97	31	119	60	332	69	564	23	272	933	232	389	
Brande-Hörnerkirchen	16	35	49	178	39	209	71	582	25	313	909	239	403	
Bullenkuhlen	5	20	12	47	13	80	22	176	12	217	332	87	149	
Egenbüttel	29	90	73	269	58	287	51	376	9	97	850	162	347	
Ellerbek	15	48	74	263	62	286	62	454	33	383	1 097	249	457	
Ellerhoop	6	28	28	110	17	94	10	456	38	533	791	246	337	
Elmsborn	760	2 109	2 631	8 934	2 388	11 287	1 315	8 512	256	2 687	27 834	5 360	12 235	
Friedrichsgabe	69	224	162	603	126	661	87	630	9	86	1 645	289	715	
Garstedt	139	422	622	2 274	542	2 707	370	2 460	67	691	6 784	1 504	3 043	
Groß Nordende	11	50	21	94	14	71	24	220	17	232	412	114	193	
Groß Offenseth-Aspern	-	-	6	31	15	97	18	171	26	374	398	123	182	
Halstenbek	180	510	393	1 387	400	1 840	267	1 614	52	510	4 927	919	2 052	
Haselau	16	52	79	308	47	254	61	459	24	274	962	187	392	
Haseldorf	55	178	111	435	62	310	86	631	29	335	1 387	252	570	
Hasloh	14	44	76	290	74	413	81	611	24	307	1 174	256	476	
Heede	8	26	18	70	35	221	46	367	17	216	585	133	244	
Heidgraben	36	115	75	280	66	360	53	366	7	76	882	152	371	
Heist	23	87	62	256	46	274	62	476	13	158	841	177	372	
Hemdingen	7	24	54	216	54	307	69	575	21	300	936	215	396	
Hetlingen	23	83	55	201	53	301	52	415	7	78	750	142	312	
Holm	25	84	57	235	50	290	65	504	21	232	935	202	386	
Klein Nordende	49	152	138	516	90	489	72	542	15	172	1 356	266	595	
Kl. Offenseth-Sparrieboop	14	40	50	192	62	359	81	669	39	518	1 192	262	469	

noch: 8. Bewohnte und leerstehende Normalwohnungen und ihre Bewohner

noch: b) in den Gemeinden mit 500 Einwohnern und mehr

(WZ 8)

Gemeinden	Normalwohnungen mit ... Räumen										Räume ins- gesamt	darunter von Unter- mietern bewohnte Räume	Wohn- parteien in Normal- woh- nungen	
	1 und 2		3		4		5 und 6		7 und mehr					
	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
noch: Kreis Pinneberg														
Kölln-Reisiek	19	59	81	323	74	396	41	332	23	376	1 000	257	448	
Kummerfeld	11	30	46	175	45	279	36	306	25	349	732	212	342	
Kurzenmoor	16	58	43	180	35	187	45	333	27	339	762	174	315	
Langeln	6	34	12	41	17	108	21	188	18	248	375	79	156	
Lutzhorn	6	23	21	81	33	187	56	500	27	353	726	164	293	
Moorrege	47	154	174	657	131	675	137	1 024	33	424	2 126	474	908	
Neuendeich	6	34	22	99	18	100	32	240	27	421	566	167	246	
Pinneberg	482	1 463	1 503	5 468	1 479	7 639	994	6 851	182	2 037	17 974	4 016	8 264	
Prisdorf	13	46	47	199	54	307	59	490	24	269	888	254	421	
Quickborn	217	622	555	1 916	450	2 128	247	1 536	77	790	5 768	943	2 365	
Raa-Besenbek	9	28	30	126	19	125	34	252	25	319	582	165	249	
Rellingen	176	545	400	1 399	360	1 819	265	1 783	65	697	4 897	1 026	2 158	
Schenefeld	172	556	401	1 499	264	1 398	206	1 336	31	322	3 904	575	1 587	
Seeeterrühe	17	74	60	251	51	248	35	253	21	305	801	151	320	
Seeth-Ekholdt	7	25	19	100	15	85	33	308	17	192	434	112	197	
Tangstedt	15	47	61	240	55	285	57	423	17	207	877	161	351	
Tornesch	120	370	387	1 427	355	1 731	244	1 675	54	612	4 552	946	1 984	
Uetersen	392	1 151	1 034	3 818	880	4 356	558	3 789	134	1 477	11 372	2 473	5 237	
Wedel	310	851	1 029	3 383	942	4 186	403	2 440	71	671	10 149	1 523	4 077	
Westerhorn	12	39	47	198	63	335	48	358	15	164	793	161	323	
<b>Kreis Plön</b>														
Ascheberg	77	262	146	543	113	603	146	1 044	32	365	2 060	400	852	
Barsbek	32	117	76	283	61	244	72	498	34	431	1 225	228	461	
Belau	11	29	39	161	24	118	29	195	12	153	492	88	191	
Blekendorf	40	160	106	401	97	524	67	536	49	580	1 531	277	604	
Böhmhusen	14	54	30	119	28	146	39	314	19	237	601	131	229	
Bönbützel	10	22	37	165	46	275	47	366	25	327	768	178	312	
Bösdorf	20	69	59	221	60	285	51	353	42	531	1 126	239	423	
Boksee	7	25	11	32	15	88	12	91	5	48	209	36	75	
Bothkamp	10	27	24	106	12	68	23	159	7	84	327	51	116	
Brügge	25	99	49	178	36	173	36	251	17	180	677	113	266	
Dannau	7	26	24	86	33	164	19	146	15	159	436	81	173	
Depenau	25	96	41	190	31	166	6	40	8	101	402	58	165	
Dersau	12	50	36	135	20	115	40	309	15	178	544	147	251	
Dobersdorf	26	65	40	152	23	120	19	127	16	181	507	69	176	
Fargau	3	10	18	80	20	94	22	138	13	156	374	69	150	
Fiefbergen	2	4	24	86	23	137	21	152	11	157	377	103	170	
Flintbek	35	107	133	536	228	1 444	262	1 979	54	606	3 182	603	1 374	
Giekau	5	18	66	279	53	292	24	164	29	429	826	169	315	
Grebin	17	47	44	193	35	195	33	230	21	275	676	120	265	
Groß Buchwald	15	55	27	103	23	124	14	105	16	196	416	91	174	
Groß Harrie	11	38	37	153	19	103	29	223	23	224	555	122	208	
Heikendorf	121	340	374	1 197	278	1 250	194	1 099	34	323	3 767	536	1 424	
Helmsdorf	8	26	21	89	32	160	13	90	8	202	376	74	146	
Högsdorf	10	48	24	102	41	201	12	94	5	84	363	52	143	
Hohenfelde	14	61	26	108	21	122	15	154	9	127	359	65	154	
Kalübbe	10	38	20	90	24	127	41	306	17	218	533	137	235	
Klump	7	17	37	160	36	176	24	170	12	166	496	79	185	
Klausdorf	30	94	141	370	158	750	86	505	15	124	1 676	354	696	
Köhn	3	13	21	88	24	103	6	38	18	217	366	51	110	
Kühren	18	57	45	192	24	126	8	53	6	135	380	52	143	
Laboe	62	177	240	866	220	1 075	186	1 207	40	410	3 015	647	1 287	
Lammershagen	21	64	46	172	25	109	10	65	11	134	435	59	157	
Lehrade	11	42	35	131	36	181	19	165	15	166	506	64	175	
Lohmkühlen	27	80	103	415	59	316	23	166	27	414	1 012	181	383	
Lütjensburg	92	270	262	949	175	914	204	1 356	76	888	3 373	793	1 489	
Martensrade	16	60	36	158	43	249	27	204	21	300	639	125	261	
Meimersdorf	11	21	61	205	54	268	42	255	9	104	713	121	277	
Mönkeberg	58	144	134	447	73	339	35	218	3	21	1 017	99	395	
Moorsee	17	51	82	287	50	152	43	306	8	97	772	125	307	
Mucheln	14	61	34	158	29	136	29	227	11	143	501	61	178	
Negenharrie	12	33	18	97	17	88	20	135	16	213	397	98	166	
Nehnten	18	54	30	116	15	82	19	140	9	81	359	40	128	
Nettelsee	6	23	23	85	13	92	17	158	13	157	331	80	155	
Neudorf	16	46	47	169	32	124	41	216	16	110	654	70	205	
Oppendorf	16	46	56	239	25	156	32	230	10	101	553	57	192	
Panker	31	109	87	350	82	437	59	393	26	271	1 165	157	430	
Plön	180	539	529	1 826	452	2 061	367	2 248	122	1 271	6 678	1 478	2 838	
Pohnsdorf	5	18	11	56	10	54	14	110	17	222	318	85	119	
Preetz	240	701	795	2 818	625	2 999	519	3 469	118	1 188	9 024	1 942	3 882	
Probsteierhagen	20	74	68	233	48	234	61	390	24	259	963	167	358	
Raisdorf	72	210	121	420	67	293	53	323	16	155	1 174	166	467	
Rantzau	15	49	30	125	27	153	21	180	10	147	429	74	172	
Rastorf	17	78	58	210	31	185	33	259	19	242	669	109	256	
Rathjensdorf	17	57	29	127	17	96	7	55	8	129	295	34	121	
Rendswühren	16	71	30	142	21	143	43	393	16	212	571	129	252	
Ruhwinkel	21	71	62	275	57	290	51	362	13	140	833	137	313	
Schellhorn	44	150	92	230	74	394	39	264	14	164	932	163	411	
Schillsdorf	15	54	59	256	42	255	58	425	28	384	918	170	355	
Schönberg i. Holst.	73	237	203	767	313	1 920	167	1 127	59	568	3 351	734	1 597	
Schönkirchen	67	217	253	859	171	778	57	387	13	138	1 980	259	803	
Schönweide	6	27	25	139	9	45	7	51	6	87	218	23	76	
Schwartbuck	4	11	44	200	28	176	29	190	4	43	441	64	173	
Selent	16	39	22	75	30	136	31	184	10	114	464	92	180	
Stakendorf	11	35	48	154	33	130	26	180	24	279	654	124	241	
Stein	13	50	36	134	19	94	16	100	14	179	410	80	157	
Stolpe	20	63	91	316	55	271	44	320	14	152	886	178	379	
Tungendorf	4	15	15	54	10	50	33	261	17	260	423	101	167	
Wahlstorf	13	21	30	119	30	194	15	116	12	173	433	75	166	
Wankendorf	52	148	127	508	84	451	87	592	27	324	1 514	315	660	
Waterneverstorf	17	48	52	120	46	221	33	222	10	159	671	106	238	
Wellsee	19	54	85	285	50	246	33	190	9	104	739	125	301	
<b>Kreis Rendsburg</b>														
Achterwehr	16	51	47	207	27	157	18	128	9	138	478	87	188	
Alt Duvenstedt	14	51	82	341	66	396	44	386	9	130	840	173	389	
Bargstedt	12	34	42	178	22	129	44	353	23	319	669	176	29	

(WZ 8)

## noch: 8. Bewohnte und leerstehende Normalwohnungen und ihre Bewohner

noch: b) in den Gemeinden mit 500 Einwohnern und mehr

Gemeinden	Normalwohnungen mit ... Räumen										Räume ins- gesamt	darunter von Unter- mietern bewohnte Räume	Wohn- parteien in Normal- woh- nungen
	1 und 2		3		4		5 und 6		7 und mehr				
	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
noch Kreis Rendsburg													
Beringstedt	14	56	35	132	57	310	44	349	18	192	739	144	303
Blumenthal	13	42	27	118	24	142	23	202	8	121	394	85	184
Böken	3	16	24	106	22	128	33	248	13	165	441	83	175
Bokel	8	25	14	65	24	150	34	240	10	127	409	92	186
Bordesholm	82	250	279	1 041	260	1 284	493	3 486	62	663	5 062	1 235	2 229
Bornholt	-	-	8	35	19	110	14	118	7	72	229	44	85
Bovenau	14	50	61	266	65	377	28	218	25	376	855	164	339
Bredenbek	19	59	55	224	31	184	31	243	18	284	665	145	275
Breiholz	26	70	86	339	76	373	70	519	16	177	1 113	218	470
Büdeladorf	261	786	763	2 712	688	3 224	243	1 586	25	281	7 016	1 045	2 924
Dätgen	8	30	18	89	20	113	20	190	10	144	337	102	167
Deutsch Nienhof	11	44	49	196	15	101	15	119	12	181	430	75	170
Ehndorf	16	51	19	87	22	113	21	182	9	89	352	47	129
Einfeld	110	349	243	917	149	814	318	2 500	44	465	3 498	770	1 492
Elsdorf-Westermühlen	34	118	73	308	67	376	52	442	6	82	877	160	387
Emkendorf	27	95	61	261	55	311	46	418	31	435	985	215	391
Felde	32	99	79	295	60	281	70	466	29	340	1 165	203	444
Fockbek	85	256	245	971	180	950	106	720	10	102	2 250	286	877
Friedrichsholm	8	24	10	46	36	212	19	156	5	68	329	58	133
Gnutz	15	53	37	158	63	405	70	609	15	194	895	200	389
Gokels	9	29	28	127	29	164	40	359	11	155	516	129	236
Gribbohm	7	20	34	144	26	127	28	206	8	85	435	65	175
Groß Vollstedt	11	48	24	110	26	189	32	259	9	99	429	76	179
Haale	5	15	30	126	30	169	45	388	11	107	555	106	224
Handorf	17	42	79	305	64	339	59	471	36	557	1 143	283	505
Hanweddel	7	22	12	49	22	132	17	132	13	162	329	67	136
Hanerau-Hademarschen	63	174	164	608	158	791	179	1 193	91	916	2 940	750	1 229
Haßmoor	4	14	12	65	26	192	14	131	11	174	318	84	149
Hohenwestedt	68	219	284	996	186	1 004	217	1 617	102	1 169	3 694	981	1 680
Hohn	27	83	85	305	97	501	86	599	28	292	1 372	266	537
Holstenniendorf	3	9	26	101	34	187	35	302	10	127	482	96	204
Innien	21	75	88	321	65	327	51	368	12	157	940	164	388
Jevenstedt	28	109	72	310	84	518	98	782	21	269	1 302	285	572
Krogaspe	6	20	10	49	28	164	21	182	14	175	384	78	157
Kronshagen	107	264	493	1 539	360	1 539	254	1 416	40	302	4 790	698	1 827
Krummisch	32	95	44	175	22	121	23	141	11	164	510	74	190
Langwedel	11	23	33	141	36	211	36	393	17	199	671	146	291
Lütjenwestedt	7	21	40	180	46	285	57	441	14	182	738	146	297
Luhnstedt	5	28	20	82	27	161	30	257	7	78	394	71	166
Melsdorf	7	22	39	157	76	430	65	507	21	241	944	224	390
Mielkendorf	19	66	60	252	48	291	36	289	15	230	732	156	317
Molfsee	28	78	121	422	96	501	85	553	17	180	1 377	276	571
Mühbrook	3	25	24	81	25	168	18	127	9	119	346	84	152
Nienborstel	14	61	36	173	44	269	25	211	15	210	563	121	266
Nindorf	8	33	28	110	24	123	53	409	18	186	629	135	256
Nortorf	127	393	433	1 618	320	1 653	221	1 535	65	725	4 529	987	2 061
Nübbel	24	77	56	283	49	284	36	307	6	97	650	115	292
Oldenbüttel	3	13	14	58	29	175	21	170	10	111	362	76	146
Ostenfeld	3	9	14	58	25	138	22	192	15	227	401	97	170
Osterrönfeld	27	72	134	540	121	667	73	584	14	163	1 437	248	593
Osterstedt	4	16	27	102	41	245	42	348	15	193	601	135	247
Ottendorf	7	17	11	35	17	105	11	99	12	162	271	73	121
Padenstedt	15	50	34	120	31	151	19	126	14	151	479	55	161
Puls	7	22	30	136	38	221	35	252	14	167	545	106	225
Quarnbek	24	76	72	340	41	240	23	191	19	307	720	144	309
Remmels	6	18	27	104	22	118	24	228	10	132	397	83	171
Rendsburg	765	2 249	2 202	7 930	2 095	9 924	1 464	9 444	235	2 510	25 905	5 115	11 612
Rickert	6	17	28	115	22	126	15	134	10	131	346	65	152
Rumohr	17	55	36	143	32	156	26	195	11	133	507	87	201
Russee	38	106	137	473	130	630	68	432	11	87	1 445	254	596
Schacht-Audorf	39	131	211	888	181	1 037	76	551	19	241	1 977	454	924
Schenefeld	24	80	72	276	58	307	78	604	34	414	1 186	306	532
Schülldorf	11	42	27	107	28	178	21	174	20	219	484	93	194
Schülz b. Nortorf	8	22	28	107	20	125	30	258	9	111	413	89	172
Schülz b. Rendsburg	4	12	17	71	21	116	21	181	10	148	335	85	152
Succsdorf	43	129	138	480	72	328	43	241	5	47	1 055	111	400
Stafstedt	6	15	15	71	24	129	39	303	12	159	460	106	194
Steenfeld	3	14	19	68	41	235	35	276	18	216	564	143	233
Thaden	8	-	9	37	21	128	21	173	10	134	307	79	129
Timmaspe	-	24	29	120	35	218	37	319	15	228	563	133	252
Todenbüttel	9	39	73	300	66	393	59	472	20	274	987	253	445
Vaale	20	75	57	230	43	246	41	306	9	95	658	137	279
Wacken	18	56	56	214	49	254	47	333	18	232	789	168	336
Wabek	14	47	80	301	53	314	73	569	29	329	1 116	224	440
Wattenbek	17	46	84	318	53	295	52	382	12	143	869	182	374
Westensee	21	70	66	305	48	269	40	296	20	256	842	176	347
Westerrönfeld	40	119	229	838	185	876	95	632	13	122	2 103	318	861
<b>Kreis Schleswig</b>													
Arnis	13	34	41	132	53	236	64	393	19	164	853	214	344
Alt Bennebek	4	23	7	43	26	162	29	249	3	42	309	88	144
Berend	5	12	27	91	36	195	25	152	15	203	500	122	197
Bergenhusen	10	38	57	239	62	341	62	463	17	188	896	200	355
Böel	9	27	35	116	47	253	37	267	22	222	674	143	269
Böalschuby	4	16	17	72	17	97	26	173	13	167	385	87	151
Böklund	15	42	59	175	36	167	62	371	34	321	964	189	353
Börm	7	21	36	152	57	326	61	455	5	45	708	97	253
Bollingstedt	15	71	27	87	42	207	34	239	9	116	536	93	201
Boren	4	15	16	57	26	150	20	141	14	188	383	90	159
Borgwedel	11	39	26	102	24	155	22	158	6	55	356	59	152
Brebel	3	5	27	130	27	174	27	174	18	230	490	133	201
Brekling	6	18	23	84	28	126	30	196	11	141	449	91	169
Busdorf	16	48	80	321	76	356	53	385	19	202	1 003	219	446
Dannewerk	13	37	34	144	55	330	42	312	10	60	649	127	264
Dörpstedt	6	32	26	108	32	187	47	480	21	220	645	193	307
Dollrottfeld	3	11	24	90	30	145	31	218	5	85	405	87	160
Drage	10	41	27	124	48	252	48	310	7	76	592	100	230
Ekenis	8	34	23	84	24	134	25	174	11	166	408	99	183
Ellingstedt	12	36	27	118	57	324	49	386	4	42	625	107	242



noch: 8. Bewohnte und leerstehende Normalwohnungen und ihre Bewohner  
noch: b) in den Gemeinden mit 500 Einwohnern und mehr

(WZ 8)

Gemeinden	Normalwohnungen mit ... Räumen										Räume ins- gesamt	darunter von Unter- mietern bewohnte Räume	Wohn- parteien in Normal- woh- nungen	
	1 und 2		3		4		5 und 6		7 und mehr					
	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
noch Kreis Schleswig														
Erde	36	119	105	414	121	646	102	693	36	417	1 712	282	637	
Esmark	7	23	34	121	28	146	23	171	6	84	404	88	175	
Esperstoft	6	29	21	93	39	245	37	319	7	63	479	91	191	
Fahrdorf	5	21	24	85	37	200	49	319	9	113	552	112	216	
Friedrichstadt	60	188	217	714	212	949	179	1 093	53	598	2 971	646	1 196	
Faulück	2	7	19	72	34	171	26	174	19	240	507	121	196	
Füsing	4	11	11	34	19	84	24	170	17	243	381	103	158	
Gr. Rheide	12	30	35	154	41	238	45	338	12	138	622	123	258	
Grumby	6	26	19	75	21	115	20	142	16	241	416	1 24	183	
Havstoft	3	10	27	90	30	157	42	296	16	168	565	128	213	
Havstoftlojt	7	29	24	83	25	128	31	202	12	149	451	104	187	
Hollingstedt	6	24	29	126	71	373	65	467	28	279	945	203	360	
Hostrup	9	27	21	72	20	96	30	193	12	120	414	65	141	
Hübby	7	16	24	83	34	171	34	197	5	48	436	50	150	
Idstedt	14	40	41	141	33	149	41	286	5	38	536	97	215	
Jägel	9	30	31	119	49	257	19	136	5	48	450	79	186	
Jübek	7	22	63	239	73	400	88	656	22	238	1 130	269	495	
Kappeln	104	322	273	962	283	1 336	252	1 486	67	640	4 006	772	1 648	
Ketalaby	3	11	23	79	26	131	32	213	14	160	467	111	183	
Kius	1	4	18	70	38	182	26	169	14	222	488	120	176	
Klappholz	6	20	15	59	37	185	20	136	13	165	417	101	167	
Kl. Bennebek	3	13	21	94	29	174	42	360	7	79	459	87	182	
Kropp	24	80	83	326	112	632	95	714	37	379	1 555	380	683	
Langstedt	1	2	26	129	34	187	31	231	14	182	493	88	181	
Lindau	5	19	23	93	21	109	24	170	14	228	423	110	180	
Loit	2	5	20	78	25	139	26	198	11	142	406	102	165	
Lürschau	10	39	31	138	46	243	32	246	12	162	577	144	253	
Mesgersdorf	13	33	45	180	52	297	40	324	11	111	669	116	259	
Mohrkirch-Osterholz	17	42	42	142	48	216	47	262	18	231	757	160	297	
Mohrkirch-Westerholz	3	15	39	142	46	132	30	207	15	188	602	142	246	
Moldenit	7	25	21	85	25	115	23	172	14	144	406	85	163	
Neuberend	10	26	26	86	30	158	25	167	4	40	378	82	154	
Norderbrarup	2	5	33	111	26	120	34	192	13	133	497	98	187	
Norderstapel	18	55	45	167	71	406	53	349	9	108	801	157	342	
Rabenkirchen	5	21	22	82	22	101	26	190	16	199	438	115	180	
Rehberg	3	8	26	96	30	153	17	107	14	184	418	95	162	
Rüde	1	3	14	46	24	126	29	192	16	214	432	92	158	
Satrup	30	96	89	307	125	592	85	529	37	408	1 599	331	637	
Schaalby	6	17	19	59	17	82	26	152	19	244	445	115	178	
Schleswig	512	1 441	1 934	6 705	1 779	8 441	1 607	10 541	391	3 947	25 567	5 671	11 278	
Schnarup	5	17	23	83	19	100	27	202	9	135	380	89	162	
Shuby	16	51	63	264	68	348	63	445	18	153	955	157	365	
Seeth	4	16	34	145	57	324	37	248	5	70	579	114	238	
Selk	11	38	27	98	23	116	19	137	1	10	306	37	115	
Silberstedt	12	36	39	165	48	264	69	518	20	206	851	166	325	
Steinfeld	12	37	38	140	51	243	62	427	20	223	834	182	324	
Stolk	21	66	56	194	56	265	50	363	16	156	823	137	320	
Struxdorf	21	76	57	198	46	199	48	309	33	418	954	205	345	
Süderbrarup	48	148	215	723	215	1 050	192	1 331	52	643	3 040	717	1 334	
Süderfahnestedt	7	45	23	107	18	93	26	180	12	161	392	94	173	
Süderstapel	14	59	55	214	59	311	55	403	19	218	881	192	367	
Taarstedt	3	11	44	169	70	340	74	453	50	497	1 232	304	450	
Tetenhusen	7	28	26	109	50	346	38	304	12	123	589	118	250	
Thunby	3	10	29	117	31	130	28	209	14	172	481	104	191	
Tjalen	3	10	22	103	25	149	32	256	7	66	392	65	151	
Toll	13	37	42	156	60	350	42	383	28	308	963	198	363	
Trela	8	23	62	237	64	352	78	579	36	386	1 167	257	440	
Ulsby	10	32	26	94	32	147	45	269	20	271	644	129	251	
Ulonis	2	4	28	85	38	172	42	240	26	272	674	153	244	
Wagersrott	4	9	25	104	24	123	19	129	18	185	433	89	157	
Wohle	2	10	22	103	23	115	57	409	27	338	676	172	281	
<b>Kreis Segeberg</b>														
Alvsloche	40	156	91	356	80	457	81	568	40	510	1 451	285	584	
Armstedt	15	59	29	137	50	292	66	534	38	447	968	249	426	
Bad Bramstedt	168	510	410	1 451	516	1 473	248	1 560	67	627	4 657	762	1 864	
Bad Segeberg	289	836	729	2 645	559	2 795	528	3 608	136	1 412	8 810	1 987	4 057	
Bark	27	111	24	108	46	249	22	178	14	168	540	79	213	
Bebensee	15	45	10	47	16	75	19	165	10	175	321	113	163	
Bimöhlen	8	30	23	114	28	164	28	221	17	224	475	103	203	
Blunk	6	22	16	72	23	127	26	220	13	147	395	89	169	
Boostedt	27	91	77	279	48	239	67	452	22	250	1 021	198	396	
Bornhöved	102	320	142	551	118	603	132	946	48	609	2 193	535	1 004	
Bühnsdorf	10	32	33	123	33	191	29	221	24	290	621	134	244	
Ellerau	37	136	73	257	70	355	35	264	14	192	870	185	398	
Fahrenkrug	24	86	60	249	50	269	51	349	13	159	803	163	340	
Fahrenbötzel	10	35	20	87	31	198	30	250	13	150	464	115	212	
Gadeland	39	126	148	559	120	624	72	514	19	218	1 532	274	633	
Geschendorf	5	13	14	55	16	99	22	173	21	290	405	133	197	
Glasau	7	26	40	170	42	254	48	440	25	455	786	210	362	
Gönnebek	13	68	14	76	12	67	21	150	18	236	380	112	177	
Großenaape	22	60	103	412	100	565	88	654	54	667	1 698	338	666	
Gr. Kummerfeld	13	48	59	208	39	213	59	466	29	323	906	183	362	
Gr. Niendorf	4	18	21	77	18	109	19	171	18	228	412	104	184	
Hagen	5	22	17	69	17	114	15	140	14	221	323	91	166	
Hartenholm	24	84	38	153	77	435	57	411	19	254	940	205	392	
Heidmühlen	5	23	31	139	35	214	39	303	22	318	632	178	289	
Henstedt	60	175	145	524	124	580	120	846	31	317	1 935	381	813	
Hitzhusen	12	50	34	148	24	153	21	185	18	230	473	123	229	
Kaltenkirchen	67	198	201	704	178	794	149	923	68	665	2 762	480	1 079	
Kattendorf	10	27	23	97	26	142	26	252	13	196	439	127	212	
Kiedorf	29	100	56	230	71	377	85	631	57	750	1 464	303	571	
Kl. Gladebrügge	24	74	21	105	20	106	15	147	8	93	336	71	160	
Kl. Rönnau	10	39	22	100	20	106	27	194	14	135	425	100	170	
Krems II	15	66	25	86	20	108	24	198	19	215	485	96	188	
Kükels	11	48	22	73	16	89	15	101	19	252	401	104	165	
Latendorf	13	39	16	56	22	157	33	261	7	93	397	75	161	
Leesen	24	81	49	196	71	354	60	472	37	508	1 094	268	506	
Lentföhren	24	91	61	228	55	296	58	452	12	123	858	163	346	
Mörsen	4	12	9	40	16	98	25	199	16	202	364	110	167	
Nahe	20	58	96	359	105	500	93	675	46	555	1 623	348	656	
Nogernbötzel	14	58	17	76	21	135	27	192	10	108	388	67	151	

noch: 8. Bewohnte und leerstehende Normalwohnungen und ihre Bewohner  
 noch: b) in den Gemeinden mit 500 Einwohnern und mehr

(WZ 8)

Gemeinden	Normalwohnungen mit ... Räumen										Räume ins- gesamt	darunter von Unter- miethen bewohnte Räume	Wohn- parteien in Normal- woh- nungen	
	1 und 2		3		4		5 und 6		7 und mehr					
	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen	Zahl	Per- sonen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
noch:Kreis Segeberg														
Neums	6	15	21	83	30	170	29	218	14	184	461	91	185	
Neversdorf	8	30	12	52	12	68	30	222	10	134	340	98	160	
Nützen	31	90	52	176	31	158	67	464	31	328	940	186	375	
Oering	7	23	19	73	38	204	47	369	13	157	577	115	229	
Pronstorf	12	43	51	210	64	339	79	617	48	700	1 301	321	504	
Rickling	25	97	87	319	94	451	83	613	26	300	1 353	269	532	
Rohlstorf	16	62	48	226	27	167	24	194	17	257	555	111	257	
Schmalensee	13	40	25	90	15	75	22	175	16	249	416	99	184	
Schmalfeld-Hasenmoor	19	74	50	184	69	426	78	549	40	512	1 215	241	468	
Seedorf	34	117	105	380	105	544	102	767	49	702	1 781	356	723	
Seth	15	44	46	165	65	365	56	437	12	142	820	161	352	
Sievershütten	16	53	29	100	26	148	32	251	28	390	641	146	263	
Stocksee	6	27	44	179	33	210	31	304	21	338	642	167	304	
Stavenhütten	13	54	26	110	25	118	46	343	20	238	611	128	248	
Stavenborn	15	51	20	75	18	104	23	173	16	215	422	108	182	
Sülfeld	49	164	78	328	118	669	114	887	43	539	1 761	436	779	
Tarbek	10	32	29	128	8	40	18	123	8	101	305	57	116	
Todesfelde	28	88	27	116	33	221	41	368	22	252	650	169	319	
Traventhal	16	73	39	171	21	108	25	193	7	143	436	114	214	
Ulzburg	47	141	123	518	88	509	73	543	33	377	1 457	359	697	
Wahlstedt	34	108	84	347	75	404	105	756	18	182	1 321	284	563	
Wakendorf I	11	46	16	59	24	131	18	148	13	219	386	96	170	
Wakendorf II	21	69	37	131	45	215	46	333	23	279	764	170	318	
Weddelbrook	7	42	22	112	32	179	56	446	39	519	836	214	338	
Weede	5	21	16	70	23	119	21	147	21	319	446	126	194	
Wensin	46	144	71	334	41	228	20	161	15	242	717	104	290	
Westerrade	4	16	16	62	8	45	12	101	18	338	329	112	154	
Wiemersdorf	24	65	53	207	47	248	59	451	36	435	998	220	418	
Wittenborn	13	36	17	88	16	91	19	195	11	134	333	90	167	
<b>Kreis Steinburg</b>														
Altenmoor	3	8	9	49	19	122	20	169	12	150	309	90	145	
Bahrenfleth	15	49	45	189	43	260	38	365	24	365	726	186	358	
Beidenfleth	17	49	82	309	56	311	66	526	27	289	1 062	257	469	
Blomesche Wildnis	11	33	81	336	60	343	100	787	17	181	1 158	275	528	
Borsfleth	6	20	40	172	63	314	57	440	27	366	924	240	393	
Breitenburg	10	35	22	86	31	171	11	92	6	112	352	80	151	
Brokdorf	10	49	52	209	73	425	57	462	14	156	884	213	401	
Brokstedt	29	93	86	363	54	316	75	583	38	490	1 246	363	594	
Büttel	10	37	61	237	73	392	56	405	8	99	858	181	385	
Dägeling	9	22	71	307	37	228	34	291	4	51	591	113	271	
Dammfleth	14	57	40	192	42	295	32	297	22	266	655	175	335	
Drage	6	20	16	73	20	122	7	87	15	224	333	86	155	
Ecklak	13	52	65	342	43	304	31	291	3	23	583	108	274	
Edendorf	21	71	53	215	41	247	32	284	6	98	582	158	297	
Engelbrechtsche Wildnis	21	93	59	233	63	329	44	368	20	284	861	221	386	
Fitzbek	10	42	22	90	24	155	19	158	12	145	375	77	168	
Glückstadt	297	901	843	3 043	778	3 618	502	3 087	75	726	9 426	1 838	4 184	
Grevenkop	4	13	19	82	9	56	12	122	24	412	385	135	189	
Gr. Kollmar	9	30	32	136	49	255	32	241	36	526	782	215	355	
Heiligenstedten	38	101	81	330	80	456	40	330	15	203	969	221	462	
Hennstedt	10	33	23	99	30	166	39	337	16	217	541	146	253	
Herzhorn	22	74	115	456	75	406	63	471	26	375	1 246	288	560	
Hohenaspe	20	55	41	178	47	273	75	653	26	337	953	282	448	
Hohenfelde	14	49	57	255	63	397	62	563	22	374	961	261	467	
Horst	74	242	238	917	211	1 136	214	1 633	81	1 135	3 525	801	1 531	
Itzehoe	894	2 605	2 890	10 030	2 118	10 358	1 361	9 235	244	2 617	27 875	6 017	13 192	
Kaaks	2	11	13	47	12	73	30	264	10	107	323	74	141	
Kellinghusen	164	452	628	2 244	484	2 365	366	2 458	101	1 116	6 890	1 623	3 149	
Kiebitzreihe	3	10	23	104	38	226	47	395	7	94	527	131	240	
Kl. Kollmar	16	58	67	271	58	335	64	516	37	528	1 121	307	521	
Kleve	15	56	34	119	39	215	15	123	3	53	392	84	187	
Krempdorf	4	17	17	66	14	74	12	115	16	252	318	91	147	
Kremppe	53	125	207	731	191	868	164	997	44	388	2 699	606	1 115	
Kromperheide	19	61	54	207	55	291	33	268	13	126	694	164	306	
Kudensee	10	33	31	147	26	154	26	187	-	-	353	76	168	
Lägerdorf	132	427	524	2 019	227	1 185	91	690	23	249	3 400	650	1 595	
Landscheide	15	64	44	195	43	247	30	278	7	63	545	127	266	
Lockstedter Lager	115	409	203	767	295	1 529	204	1 493	43	422	3 416	700	1 469	
Lohbarbek	14	49	33	136	21	126	15	131	11	159	382	102	190	
Looft	-	-	13	60	24	145	17	147	19	281	375	108	178	
Mehlbek	6	21	28	104	20	131	27	229	6	87	368	67	158	
Mühlenbarbek	8	16	22	101	14	86	18	136	14	208	358	85	151	
Münsterdorf	53	142	139	560	70	410	26	211	7	118	993	185	479	
Neuenbrook	12	46	38	157	28	136	41	319	40	521	787	211	351	
Neuendorf i. Holst.	23	85	55	236	44	230	73	537	43	698	1 135	324	521	
Neuendorf b. Wilster	12	45	40	164	47	328	49	444	12	156	687	168	333	
Nortorf	25	97	96	446	58	377	53	507	19	269	996	261	501	
Oelxdorf	17	54	44	178	36	204	51	433	12	202	692	203	336	
Oldendorf	10	30	24	102	21	156	28	259	11	139	405	117	212	
Ottenbüttel	-	-	14	55	24	121	30	278	12	200	392	124	195	
Peißen	7	35	21	104	17	99	26	258	9	132	361	78	165	
Poyenberg	2	11	17	71	20	155	25	239	8	142	334	99	180	
Quarnstedt	4	19	9	41	18	104	27	275	20	298	423	134	197	
Reher	16	44	34	133	51	363	55	515	9	133	699	176	350	
Rethwisch	7	22	60	266	23	169	19	215	9	205	482	153	263	
Sankt Margarethen	24	88	98	349	85	420	72	512	17	204	1 198	268	535	
Sarlhusen	13	45	17	74	24	151	29	259	13	212	442	124	212	
Sommerland	13	45	65	246	46	290	47	355	41	569	1 004	275	458	
Süderau	17	68	51	232	38	185	36	282	25	365	728	199	348	
Westermoor	3	12	19	71	18	99	24	224	9	130	336	102	165	
Wewelsfleth	40	141	98	362	84	433	77	618	25	267	1 309	248	544	
Wilster	157	480	527	1 875	365	1 815	274	1 838	52	563	5 179	1 170	2 421	
Wrist	20	72	67	289	79	483	69	576	24	377	1 132	334	571	
<b>Kreis Stormarn</b>														
Ahrensburg	291	848	913	3 556	823	4 150	860	6 055	126	1 580	12 448	3 176	5 747	
Ahrensfelde Kapl. Ahrensbg.	6	21	26	86	35	202	25	169	15	209	491	126	217	
Badendorf	4	22	18	69	25	142	20	166	20	267	429	143	204	
Bad Oldesloe	311	905	885	3 250	813	3 927	620	4 196	155	1 671	11 022	2 500	4 984	
Bargfeld-Stegen	33	112	60	238	54	295	64	459	22	241	989	193	402	

noch: 8. Bewohnte und leerstehende Normalwohnungen und ihre Bewohner

noch: b) in den Gemeinden mit 500 Einwohnern und mehr

(WZ 8)

Gemeinden	Normalwohnungen mit ... Räumen										Räume insgesamt	darunter von Untermietern bewohnte Räume	Wohnparteien in Normalwohnungen
	1 und 2		3		4		5 und 6		7 und mehr				
	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
noch: Kreis Stormarn													
Bargtheide	131	398	347	1 322	253	1 349	302	2 122	86	1 039	4 614	1 147	2 090
Barbützel	49	139	150	517	107	535	64	395	14	1 412	1 412	236	582
Brak	13	48	17	71	22	151	24	235	8	1 111	363	85	166
Bünningstedt	57	173	142	532	123	608	65	415	12	1 455	1 456	262	628
Delingsdorf	30	94	44	200	29	177	27	257	11	1 173	539	136	277
Eichede	9	31	56	228	38	195	29	217	21	343	679	183	317
Elmenhorst	18	58	58	250	39	224	72	551	18	240	894	235	412
Fischbek	4	21	21	80	21	142	27	214	7	93	358	102	170
Glashütte	68	222	153	592	119	647	98	704	14	1 521	1 687	306	704
Glinde	69	211	318	1 246	269	1 443	252	1 682	12	114	3 568	745	1 567
Grabau	34	91	58	256	29	151	32	217	3	23	546	44	203
Grande	5	17	32	119	14	76	17	132	8	128	333	82	152
Grönwöhd	23	69	56	249	56	316	42	347	24	370	865	231	397
Großensee	30	105	76	278	59	306	42	284	13	150	856	142	354
Großshansdorf-Schmalenbeck	85	235	245	831	200	931	226	1 553	101	1 120	3 729	1 005	1 674
Hammoor	9	41	31	154	37	226	26	239	14	217	509	157	276
Harksheide	197	619	393	1 310	351	1 620	195	1 224	24	210	4 156	670	1 733
Havighorst b. Reinbek	6	22	14	62	23	114	31	261	23	339	504	176	236
Heilshoop	4	13	23	98	29	148	38	268	18	237	553	138	227
Hoisbüttel	38	130	71	276	80	436	62	488	21	272	1 102	285	508
Holsdorf	49	147	109	355	90	466	76	495	25	272	1 388	277	568
Jarabek	12	44	43	171	32	173	37	306	15	220	614	144	260
Kl. Wessenberg	8	25	28	103	22	114	24	199	10	128	393	93	176
Laabek-Dorf	8	32	12	56	17	109	24	191	11	125	332	84	148
Lütjensee	31	101	127	471	107	529	97	645	33	417	1 665	376	718
Mönkhagen	10	38	25	94	24	123	31	238	13	149	462	100	185
Mollhagen	9	22	43	155	37	196	39	289	19	245	675	199	315
Nienwöhd	6	16	16	67	19	105	24	188	13	196	362	103	175
Oststeimbek	80	266	149	554	121	626	85	585	11	113	1 614	315	729
Pßlitz	20	66	46	181	25	138	24	195	21	347	591	169	291
Rehhorst	2	9	17	78	24	142	35	251	18	267	492	149	223
Reinbek	126	352	398	1 510	341	1 885	416	3 198	131	1 869	6 133	1 946	3 137
Reinfeld	125	364	360	1 256	262	1 323	255	1 819	96	1 132	4 524	1 173	2 073
Rethwisch	16	69	46	227	41	234	34	291	27	409	748	238	385
Rethwischfeld	5	22	49	198	34	191	25	220	17	254	575	138	260
Rümpel	8	29	30	107	37	190	27	206	25	318	608	162	244
Schönningstedt	60	201	211	797	149	776	92	671	36	402	2 118	445	960
Schulenburg	10	49	31	128	31	149	10	65	6	131	358	79	153
Siek	11	31	59	220	33	176	44	384	18	242	715	199	323
Sprengel	2	7	22	89	15	93	16	142	11	175	303	78	143
Stapelhof	12	42	28	120	33	191	43	335	26	333	675	213	307
Stellau	11	52	16	74	17	100	21	204	14	180	367	97	171
Stenwarde	27	73	50	192	40	200	21	147	10	147	562	97	227
Tangstedt	21	59	46	185	46	237	47	326	16	139	735	142	295
Todendorf	13	35	47	184	67	354	63	513	19	245	923	278	432
Tralau	15	47	58	244	47	264	44	342	17	238	762	152	320
Trensbüttel	17	52	53	222	53	294	68	545	18	213	922	225	405
Trittau	92	274	238	925	216	1 094	198	1 406	70	921	3 387	878	1 550
Westerau	8	31	32	113	50	299	57	374	25	328	835	220	345
Willinghusen	19	57	53	183	41	240	40	298	11	137	653	152	287
Willstedt	33	130	54	192	49	264	41	321	14	146	747	110	278
Witzhave	25	77	33	139	28	149	24	156	11	190	503	135	235
Wulksfelde	14	37	39	170	38	192	23	171	12	175	540	106	212
Zarpen	21	62	58	236	51	278	52	405	18	233	851	201	380
<b>Kreis Süderdithmarschen</b>													
Alberndorf	64	193	176	608	195	969	193	1 291	51	546	2 858	563	1 142
Averlak	15	38	78	301	80	389	46	312	1	5	833	155	358
Bargenstedt	10	33	31	155	49	297	43	388	12	140	625	141	273
Barlt	12	42	27	92	34	177	48	364	21	291	673	166	304
Barlter Alten-u. Neuendeich	2	8	30	153	33	174	21	154	9	96	408	80	167
Behmhusen	6	19	26	99	21	108	36	270	9	131	440	115	196
Blangemoor-Lehe	9	20	27	105	32	168	21	149	3	22	360	81	166
Braaken	36	134	38	135	41	213	48	334	5	44	647	84	241
Brunsbüttel	75	235	200	738	125	559	86	519	23	245	1 908	335	799
Brunsbüttelkoog	99	284	493	1 702	693	3 031	509	3 093	36	314	7 363	1 440	3 029
Buchholz	20	71	59	214	72	419	63	499	10	110	911	166	371
Bunsch	5	22	27	112	29	171	26	230	18	205	483	91	193
Burg i. Dithm.	127	398	319	1 179	278	1 355	207	1 354	42	423	3 722	761	1 631
Busenwurth	2	5	14	80	24	144	22	217	9	141	331	74	148
Dingen	9	34	42	155	33	187	27	166	5	39	452	80	191
Eggstedt	7	41	51	202	56	303	63	504	16	173	854	184	358
Elpersbüttel	8	30	22	106	47	274	46	407	15	234	628	131	274
Epenwörden	7	27	23	98	40	236	38	333	11	132	539	105	217
Fahrstedt	8	28	31	137	35	185	15	128	6	83	374	84	170
Frestedt	3	10	20	101	33	208	32	271	7	68	417	92	179
Friedrichskoog	35	117	170	724	158	980	145	1 414	65	862	2 496	528	1 091
Großenrade	8	33	26	98	50	276	25	194	6	68	466	66	177
Gudendorf	3	12	9	48	29	182	19	147	6	66	300	54	116
Helse - Helsedeich-Daren-wurth	15	59	60	240	72	408	37	323	19	292	850	168	357
Hemmingstedt	18	44	49	192	43	219	50	365	9	87	684	106	261
Hochdonn	15	40	87	317	81	404	70	420	6	71	1 028	155	387
Kaiser-Wilhelm-Koog	2	8	55	147	29	152	28	209	19	220	534	79	177
Kattrepel-Kattrepelderdeich	8	28	44	185	41	221	35	256	8	111	567	103	230
Kronprinzskoog	13	45	84	335	89	495	52	410	56	805	1 393	311	578
Krumstedt	3	10	31	126	44	258	45	351	11	143	598	112	242
Kuden	9	27	40	131	59	339	29	207	10	89	601	101	238
Märne	96	304	336	1 249	333	1 619	345	2 423	91	923	5 037	1 234	2 222
Meldorf	200	627	544	2 005	439	2 091	459	3 060	126	1 333	7 230	1 638	3 134
Nindorf	9	21	20	83	25	144	37	305	8	96	434	106	192
Nordhastedt	30	118	111	423	122	677	100	801	38	537	1 713	399	775
Odderade	3	12	16	69	22	119	21	192	11	119	337	87	145
Offenbüttel	5	14	10	38	19	124	26	285	13	164	357	84	159
Osterrade	5	18	23	111	21	124	28	261	13	177	421	88	176
Rickelshof	14	42	55	206	50	262	24	174	8	81	574	116	256
Sankt Michaelisdonn	99	337	238	860	196	997	158	1 005	25	271	2 689	396	1 068

noch: 8. Bewohnte und leerstehende Normalwohnungen und ihre Bewohner  
 noch: b) in den Gemeinden mit 500 Einwohnern und mehr

(WZ 8)

Gemeinden	Normalwohnungen mit ... Räumen										Räume insgesamt	darunter von Untermietern bewohnte Räume	Wohnparteien in Normalwohnungen	
	1 und 2		3		4		5 und 6		7 und mehr					
	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen	Zahl	Personen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				11
noch: Kreis Süderdithm.														
Sarzbüttel	11	38	68	292	37	227	39	336	6	92	629	131	285	
Schafstedt	21	60	78	302	78	466	79	611	23	289	1 194	192	449	
Süderhastedt	18	51	50	199	59	335	62	437	16	175	868	161	353	
Süderwörden	28	81	99	395	74	432	60	498	36	478	1 252	260	537	
Tensbüttel	11	41	24	100	18	119	28	259	11	134	397	77	170	
Trennewarth-Trennewurtheideich	10	35	34	118	22	123	21	196	11	179	417	85	181	
Warfen	13	50	68	298	89	430	76	518	14	135	1 090	245	494	
Westerbüttel	4	5	44	143	31	153	36	262	12	119	546	101	214	
Windbergen	13	49	38	147	50	257	48	403	15	189	721	135	290	
Kreis Südtondern														
Achtrup	9	36	51	186	64	320	56	379	18	164	864	127	310	
Aventoft	9	30	34	120	49	216	45	262	13	118	658	241	212	
Braderup	5	16	30	108	35	186	30	190	18	200	553	-	197	
Christian-Albrechts-Koog	5	13	16	62	33	156	40	285	32	373	692	-	261	
Dagebüllerkooog	5	12	20	67	22	95	26	144	6	74	344	-	124	
Emmelsbüll	8	23	53	185	77	344	47	263	24	231	933	-	268	
Fahretoft	15	65	59	240	51	230	26	143	7	58	593	-	212	
Hörnum	10	25	34	141	56	236	133	700	8	60	1 110	-	344	
Horsbüll	4	15	24	98	35	131	30	175	7	57	433	-	123	
Humptrup	6	16	33	122	61	324	39	249	11	103	645	211	231	
Kampen	16	47	34	92	37	131	51	197	37	170	887	-	216	
Keitum	21	49	88	263	83	306	96	413	15	97	1 266	-	383	
Klanzbüll	4	12	28	97	35	173	32	191	14	138	515	72	163	
Klintum	5	23	18	85	22	122	19	132	4	39	284	-	121	
Klixbüll	6	20	44	162	60	291	63	425	21	233	894	162	306	
Ladelund	11	30	41	168	65	358	57	397	25	218	901	-	298	
Leck	51	149	200	653	194	851	159	937	44	368	2 661	403	1 014	
Lindholm	15	47	75	317	96	453	93	590	18	197	1 269	-	461	
List	9	28	46	171	171	686	170	798	28	199	1 917	184	546	
Medelby	9	27	20	57	39	206	24	175	7	77	417	-	156	
Morsum	12	27	27	106	61	229	54	279	9	65	709	-	196	
Nebel	9	35	31	85	45	178	64	285	28	141	858	-	237	
Neukirchen	13	39	54	219	74	346	77	461	16	151	1 026	-	349	
Nieblum	14	45	16	67	32	164	46	260	13	117	549	1 066	204	
Niehbüll	57	169	275	935	367	1 694	373	2 279	108	1 042	5 218	-	1 926	
Norddorf	6	26	15	48	13	50	29	122	47	202	709	144	136	
Oldsum-Klintum	6	24	12	43	43	178	50	260	5	31	519	-	148	
Rantum	9	30	16	47	16	71	20	95	5	35	276	-	82	
Risum	16	67	73	284	82	472	61	418	22	253	1 070	156	391	
Rodenäs	6	25	25	87	36	136	43	227	16	115	583	133	166	
Stadum	2	9	14	54	25	155	37	253	15	149	469	-	147	
Stedessand	6	24	19	71	28	150	33	212	6	66	400	68	149	
Süderlügum	10	37	47	166	65	322	61	379	26	256	945	-	346	
Tinum	6	15	61	202	33	125	51	247	17	111	728	-	230	
Teesby	5	18	14	70	23	118	43	289	10	112	450	-	149	
Wenningstedt	23	61	73	202	53	189	50	188	38	196	1 070	-	267	
Westerland	171	458	451	1 470	489	2 022	451	2 204	150	1 033	7 284	1 013	2 533	
Wimmersbüll	3	8	7	21	15	85	46	297	7	84	383	-	146	
Wittdün	5	10	12	29	16	56	22	104	22	96	409	-	103	
Wyk a. Föhr	77	208	152	476	200	838	203	1 090	123	1 016	3 560	-	1 276	

9. Von Untermietern bewohnte Räume in Wohnungen

(WZ 9)

a = in Normalwohnungen, b = in Notwohnungen, c = in Wohnungen insgesamt

Kreisfreie Städte und Kreise		Zimmer und Küchen					Koch-nischen	Not-küchen	Wohnräume unter 6 qm	nur notdürftig benutzbare Räume
		insgesamt	davon							
			Küchen		Zimmer					
			über 10 qm	bis 10 qm	über 10 qm	6 bis 10 qm				
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Flensburg	a	14 980	63	135	10 742	4 040	77	678	899	494
	b	188	-	3	134	51	1	2	12	8
	c	15 168	63	138	10 876	4 091	78	680	911	502
Kiel	a	37 572	211	259	28 471	8 631	166	1 665	1 487	850
	b	628	5	7	419	197	7	21	62	57
	c	38 200	216	266	28 890	8 828	173	1 686	1 549	907
Lübeck	a	34 726	172	423	22 129	12 002	480	2 082	2 600	1 260
	b	663	4	8	432	219	8	18	61	41
	c	35 389	176	431	22 561	12 221	488	2 100	2 661	1 301
Neumünster	a	9 446	50	105	6 617	2 674	79	605	505	385
	b	122	-	3	85	34	-	2	12	14
	c	9 568	50	108	6 702	2 708	79	607	517	399
Kreisfreie Städte	a	96 724	496	922	67 959	27 347	802	5 030	5 491	2 989
	b	1 601	9	21	1 070	501	16	43	147	120
	c	98 325	505	943	69 029	27 848	818	5 073	5 638	3 109
Eckernförde	a	10 946	91	179	7 406	3 270	100	789	593	465
	b	162	1	1	112	48	1	12	9	12
	c	11 108	92	180	7 518	3 318	101	801	602	477
Eiderstedt	a	3 858	55	96	2 379	1 328	17	215	227	167
	b	60	-	-	35	25	-	2	4	6
	c	3 918	55	96	2 414	1 353	17	217	231	173
Eutin	a	16 849	97	217	10 798	5 737	175	1 349	1 004	828
	b	137	1	1	81	54	1	7	20	18
	c	16 986	98	218	10 879	5 791	176	1 356	1 024	846
Flensburg - Land	a	11 646	129	323	7 404	3 790	139	800	735	454
	b	62	1	2	36	23	1	2	4	17
	c	11 708	130	325	7 440	3 813	140	802	739	471
Hsgt. Lauenburg	a	22 485	181	309	14 714	7 281	303	2 496	1 107	1 110
	b	496	4	-	348	144	1	24	34	32
	c	22 981	185	309	15 062	7 425	304	2 520	1 141	1 142

noch: 9. Von Untermietern bewohnte Räume in Wohnungen

a = in Normalwohnungen, b = in Notwohnungen, c = in Wohnungen insgesamt

(WZ 9)

Kreisfreie Städte und Kreise		Zimmer und Küchen				Koch-nischen	Not-küchen	Wohnräume unter 6 qm	nur notdürftig benutzbare Räume	
		insgesamt	davon							
			Küchen		Zimmer					
			über 10 qm	bis 10 qm	über 10 qm					6 bis 10 qm
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Husum	a	10 408	87	149	6 551	3 621	107	776	708	333
	b	131	-	2	95	34	-	5	10	10
	c	10 539	87	151	6 646	3 655	107	779	718	343
Norderdithmarschen	a	11 523	87	162	7 515	3 759	133	1 088	662	512
	b	88	-	1	48	39	-	7	5	5
	c	11 611	87	163	7 563	3 798	133	1 095	667	517
Oldenburg	a	13 422	71	139	8 435	4 777	115	1 232	1 001	538
	b	269	-	2	182	85	1	4	11	21
	c	13 691	71	141	8 617	4 862	116	1 236	1 012	559
Pinneberg	a	28 395	235	412	18 646	9 102	268	2 544	1 709	1 293
	b	478	4	5	266	203	2	10	36	35
	c	28 873	239	417	18 912	9 305	270	2 554	1 745	1 328
Plön	a	16 181	157	216	10 483	5 325	208	1 887	995	768
	b	405	4	5	295	101	5	12	22	35
	c	16 586	161	221	10 778	5 426	213	1 899	1 017	803
Rendsburg	a	24 707	210	357	16 882	7 258	252	2 683	1 165	1 290
	b	458	3	8	306	141	-	19	34	41
	c	25 165	213	365	17 188	7 399	252	2 702	1 199	1 331
Schleswig	a	19 557	173	353	13 042	5 989	244	1 441	1 139	842
	b	193	-	-	138	55	-	5	11	3
	c	19 750	173	353	13 180	6 044	244	1 446	1 150	845
Segeberg	a	16 087	132	165	10 751	5 039	167	1 455	796	920
	b	187	1	6	110	70	1	10	9	25
	c	16 274	133	171	10 861	5 109	168	1 465	807	945
Steinburg	a	24 945	194	331	16 061	8 359	230	1 935	1 635	1 377
	b	178	1	-	107	70	-	10	16	18
	c	25 123	195	331	16 168	8 429	230	1 945	1 651	1 395
Stormarn	a	23 991	197	317	16 235	7 242	245	2 148	1 182	1 029
	b	390	4	6	244	136	4	15	27	31
	c	24 381	201	323	16 479	7 378	249	2 163	1 209	1 060
Süderdithmarschen	a	13 531	110	202	8 924	4 295	105	1 073	738	819
	b	142	1	2	82	57	-	6	9	9
	c	13 673	111	204	9 006	4 352	105	1 079	747	828
Südtondern	a	7 713	94	141	4 645	2 833	95	587	634	249
	b	154	-	1	99	54	-	1	7	4
	c	7 867	94	142	4 744	2 887	95	588	641	253
Kreise	a	276 244	2 300	4 068	180 871	89 005	2 903	24 498	16 032	12 994
	b	3 990	25	42	2 584	1 339	17	149	268	322
	c	280 234	2 325	4 110	183 455	90 344	2 920	24 647	16 300	13 316
Schleswig-Holstein	a	372 968	2 796	4 990	248 830	116 352	3 705	29 528	21 523	15 983
	b	5 591	34	63	3 654	1 840	33	192	415	442
	c	378 559	2 830	5 053	252 484	118 192	3 738	29 720	21 938	16 425

(WZ 10)

10. Bewohnte und leerstehende Normal- und Notwohnungen nach ihrer Ausstattung

Kreisfreie Städte und Kreise	Normal-wohnungen insgesamt	darunter mit					Not-wohnungen insgesamt	darunter mit Anschluß an das			
		Anschluß an das			Bade-zimmer	Ofen-heizung		Zentral-oder Stagen-oder Fern-heizung	Stromnetz	Gasnetz	Wassernetz
		Stromnetz	Gasnetz	Wassernetz							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Flensburg	21 799	21 717	20 230	20 741	2 722	20 040	1 924	3 712	3 569	280	754
Kiel	55 438	55 346	50 740	54 255	16 027	43 934	11 830	7 043	6 558	1 310	2 903
Lübeck	48 022	47 166	43 188	40 604	8 998	45 595	2 844	8 594	8 029	2 420	5 210
Neumünster	15 262	15 197	13 714	11 378	2 078	13 994	1 397	1 725	1 642	237	390
Kreisfreie Städte	140 521	139 426	127 872	126 978	29 825	123 563	17 995	21 074	19 798	4 247	9 257
Eckernförde	12 601	12 202	1 491	2 507	1 125	11 659	1 028	4 165	4 023	176	734
Eiderstedt	4 396	3 846	907	967	236	4 021	411	599	549	10	187
Eutin	16 956	16 714	8 440	9 395	2 140	15 898	1 247	2 183	2 089	283	772
Flensburg-Land	13 067	12 232	433	1 841	877	12 577	576	1 273	1 178	6	354
Hzgt. Lauenburg	25 086	24 579	10 405	12 050	3 423	23 317	2 100	4 006	3 612	275	1 518
Husum	13 417	12 456	4 146	5 377	917	12 192	1 341	1 534	1 418	101	268
Norderdithmarschen	12 505	12 186	3 583	6 262	1 427	11 224	1 473	930	867	103	393
Oldenburg	14 059	13 750	1 876	3 650	1 494	13 227	973	4 288	4 174	101	1 052
Pinneberg	35 462	35 144	21 464	17 151	4 960	30 694	5 226	5 048	4 746	445	2 144
Plön	20 055	19 735	3 128	7 561	2 379	18 979	1 284	4 093	3 912	95	1 161
Rendsburg	29 959	29 188	8 724	12 284	4 159	27 069	2 862	5 147	4 784	238	1 502
Schleswig	20 848	20 074	6 253	7 469	2 089	19 048	2 017	2 100	1 992	168	581
Segeberg	16 743	16 366	2 210	3 775	1 706	15 523	1 330	2 210	1 987	46	377
Steinburg	26 779	26 367	13 541	15 474	2 686	24 220	2 852	1 660	1 563	352	808
Stormarn	23 842	23 361	8 625	7 804	3 982	21 430	2 830	3 095	2 839	247	675
Süderdithmarschen	16 076	15 646	6 697	6 092	1 457	14 460	1 846	1 827	1 706	11	486
Südtondern	11 827	10 853	2 245	3 718	1 757	10 651	1 365	3 609	3 461	85	1 345
Kreise	313 678	304 699	98 168	123 377	36 814	286 189	30 781	47 767	44 900	2 742	14 357
Schleswig-Holstein	454 199	444 125	226 040	250 355	66 639	409 752	48 776	68 841	64 698	6 989	23 614

11. Die Räume in Normal- und Notwohnungen

(WZ 11)

a = in Normalwohnungen, b = in Notwohnungen, c = in Wohnungen insgesamt

Kreisfreie Städte und Kreise	Wohnungen insgesamt	Küchen		Koch-nischen	Not-küchen	Zimmer		gewerblich benutzte Räume		Wohnräume unter 6 qm	nur notdürftig benutzbare Räume	
		über 10 qm	bis 10 qm			über 10 qm	6 - 10 qm	über 10 qm	6 - 10 qm			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Flensburg	a	21 799	5 300	15 987	580	749	45 835	14 798	792	253	3 463	1 021
	b	3 712	211	268	73	161	3 916	868	8	7	131	87
	c	25 511	5 511	16 255	653	910	49 751	15 666	800	260	3 594	1 108
Kiel	a	55 438	19 215	35 195	1 166	1 851	116 752	24 320	1 352	357	4 156	1 614
	b	7 043	620	1 388	282	727	7 132	2 126	36	26	496	458
	c	62 481	19 835	36 583	1 448	2 578	123 884	26 446	1 388	383	4 652	2 072
Lübeck	a	48 022	9 893	35 519	2 965	2 377	93 778	39 744	1 399	486	8 063	2 260
	b	8 594	602	781	175	509	8 917	2 809	31	10	541	298
	c	56 616	10 495	36 300	3 140	2 886	102 695	42 553	1 430	496	8 604	2 558
Neumünster	a	15 262	4 268	10 343	714	665	30 912	7 936	320	89	1 500	717
	b	1 725	118	162	32	163	1 788	472	13	3	91	96
	c	16 987	4 386	10 505	746	828	32 700	8 408	333	92	1 591	813
Kreisfr.Städte	a	140 521	38 676	97 044	5 425	5 642	287 277	86 798	3 863	1 185	17 182	5 612
	b	21 074	1 551	2 599	562	1 560	21 753	6 275	88	46	1 259	939
	c	161 595	40 227	99 643	5 987	7 202	309 030	93 073	3 951	1 231	18 441	6 551
Eckernförde	a	12 601	5 116	7 251	350	968	28 825	11 363	398	171	2 544	945
	b	4 165	230	371	60	207	4 660	969	42	17	161	86
	c	16 766	5 346	7 622	410	1 175	33 485	12 332	440	188	2 705	1 031
Eiderstedt	a	4 396	1 547	2 797	83	288	9 560	4 775	250	101	993	343
	b	599	25	70	12	38	626	210	2	2	47	45
	c	4 995	1 572	2 867	95	326	10 186	4 985	252	103	1 040	388
Eutin	a	16 956	4 826	11 462	717	1 571	35 740	17 809	480	215	3 282	1 560
	b	2 183	152	302	71	214	2 026	780	3	13	205	141
	c	19 139	4 978	11 764	788	1 785	37 766	18 589	483	228	3 487	1 701
Flensburg-Ld.	a	13 067	5 046	7 993	355	944	30 643	14 331	435	268	3 220	975
	b	1 273	82	184	52	107	1 322	418	5	2	103	195
	c	14 340	5 128	8 177	407	1 051	31 965	14 749	440	260	3 323	1 170
Hsgt.Lauenburg	a	25 086	9 518	14 768	1 023	2 738	53 359	23 977	702	318	3 916	2 004
	b	4 006	519	849	135	358	4 176	1 502	13	10	291	227
	c	29 092	10 037	15 617	1 158	3 096	57 535	25 479	715	328	4 207	2 231
Husum	a	13 417	4 951	8 159	376	933	28 921	14 259	398	177	3 450	792
	b	1 534	129	236	32	133	1 925	467	8	2	95	78
	c	14 951	5 080	8 395	408	1 066	30 846	14 726	406	179	3 545	870
Norderdithm.	a	12 505	4 106	8 110	418	1 182	28 438	12 088	360	135	2 446	985
	b	930	87	179	21	145	939	388	9	2	88	55
	c	13 435	4 193	8 289	439	1 327	29 377	12 476	369	137	2 534	1 040
Oldenburg	a	14 059	4 615	9 002	518	1 359	30 845	16 341	371	223	3 463	1 130
	b	4 288	254	385	88	198	5 166	1 019	24	15	180	165
	c	18 347	4 869	9 387	606	1 557	36 011	17 360	395	238	3 643	1 295
Pinneberg	a	35 462	12 397	22 081	1 142	2 820	74 097	29 275	864	417	5 414	2 508
	b	5 048	1 118	1 272	171	436	4 975	2 395	13	7	385	276
	c	40 510	13 515	23 353	1 313	3 256	79 072	31 670	877	424	5 799	2 784
Plön	a	20 055	7 282	12 020	942	2 038	43 782	19 126	529	306	4 035	1 555
	b	4 093	442	768	131	384	4 735	1 421	31	21	306	283
	c	24 148	7 724	12 788	1 073	2 422	48 517	20 547	560	327	4 341	1 838
Rendaburg	a	29 959	11 054	18 178	968	2 923	67 685	23 982	831	356	4 576	2 460
	b	5 147	416	813	136	428	5 457	1 637	37	9	260	343
	c	35 106	11 470	18 991	1 104	3 351	73 142	25 619	868	365	4 836	2 803
Schleswig	a	20 848	7 529	12 964	662	1 705	48 777	19 920	747	372	4 499	1 670
	b	2 100	190	218	51	213	2 338	612	8	5	112	134
	c	22 948	7 719	13 182	713	1 918	51 115	20 532	755	377	4 611	1 804
Segeberg	a	16 743	7 325	8 956	556	1 633	39 426	16 033	433	256	2 775	1 709
	b	2 210	221	432	74	236	2 278	835	12	8	190	173
	c	18 953	7 546	9 388	630	1 869	41 704	16 868	445	264	2 965	1 882
Steinburg	a	26 779	9 165	16 964	826	2 158	55 667	24 254	643	338	4 943	2 473
	b	1 660	175	284	36	214	1 714	620	6	1	134	159
	c	28 439	9 340	17 248	862	2 372	57 381	24 874	649	339	5 077	2 632
Stormarn	a	23 842	8 678	14 439	871	2 362	53 072	21 588	527	213	3 776	1 928
	b	3 095	503	924	242	303	2 947	1 536	7	13	300	228
	c	26 937	9 181	15 363	1 113	2 665	56 019	23 124	534	226	4 076	2 156
Süderdithm.	a	16 076	5 594	10 170	392	1 189	36 442	14 243	338	135	2 855	1 501
	b	1 827	163	321	27	166	1 885	773	2	5	105	106
	c	17 903	5 757	10 491	419	1 355	38 327	15 016	340	140	2 960	1 607
Südtondern	a	11 827	4 902	6 705	401	670	25 482	14 428	661	441	3 556	621
	b	3 609	235	326	43	197	4 502	955	29	22	183	69
	c	15 436	5 137	7 031	444	867	29 984	15 383	690	463	3 739	690
Kreise	a	313 678	113 651	192 019	10 600	27 481	690 761	297 792	8 967	4 432	59 743	25 159
	b	47 767	4 941	7 934	1 382	3 977	51 671	16 537	251	154	3 145	2 763
	c	361 445	118 592	199 953	11 982	31 458	742 432	314 329	9 218	4 586	62 888	27 922
Schlesw.-Holst.	a	454 199	152 327	289 063	16 075	33 123	978 038	384 590	12 830	5 617	76 925	30 771
	b	68 841	6 492	10 533	1 944	5 537	73 424	22 812	339	200	4 404	3 702
	c	523 040	158 819	299 596	18 019	38 660	1 051 462	407 402	13 169	5 817	81 329	34 473

12. Die Räume in bewohnten Keller- und Dachgeschoßwohnungen

Gemeindegrößenklassen	Art der Wohnungen	Wohnungen insgesamt	Küchen		Koch-nischen	Not-küchen	Zimmer		gewerblich benutzte Räume		Wohn-räume unter 6 qm	nur notdürftig benutz-bare Räume	Bade-zimmer
			über 10 qm	bis 10 qm			über 10 qm	6 bis 10 qm	über 10 qm	6 bis 10 qm			
			1	2			3	4	5	6			
unter 2 000 Einwohner	Kellerwohnungen ausgebaut	69	25	32	2	3	85	44	3	5	7	4	2
	behelfsm.hergerrichtet in Gebäuderesten	167	17	19	6	17	185	43	-	-	21	57	1
	überhaupt	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
2 000 - 5 000 Einwohner	Dachgeschoßwohnungen normal	237	36	51	8	20	270	87	3	5	28	63	3
	behelfsm.hergerrichtet	3 234	605	2 272	262	125	4 124	2 145	38	16	370	136	80
	überhaupt	3 799	7	25	21	165	312	222	5	2	55	91	3
5 000-20 000 Einwohner	Kellerwohnungen ausgebaut	613	612	2 297	283	290	4 436	2 367	43	18	425	227	83
	behelfsm.hergerrichtet in Gebäuderesten	76	5	15	5	31	74	24	-	-	13	34	2
	überhaupt	2	1	-	1	-	1	-	-	-	-	2	-
20 000-50 000 Einwohner	Dachgeschoßwohnungen normal	155	31	60	10	33	181	78	-	-	20	43	9
	behelfsm.hergerrichtet	2 382	376	1 727	200	112	2 946	1 690	23	6	351	104	73
	überhaupt	207	9	13	6	80	170	116	-	-	31	35	-
50 000-100 000 Einwohner	Kellerwohnungen ausgebaut	2 589	385	1 740	206	192	3 116	1 806	23	6	382	139	73
	behelfsm.hergerrichtet in Gebäuderesten	357	126	203	14	15	507	203	2	2	34	26	17
	überhaupt	129	20	33	4	30	128	65	1	6	8	40	1
100 000 u.mehr Einwohner	Dachgeschoßwohnungen normal	489	147	236	18	46	638	268	3	8	42	67	18
	behelfsm.hergerrichtet	7 217	1 052	5 295	840	243	8 407	5 646	39	27	1 203	382	486
	überhaupt	724	9	27	22	309	257	407	5	3	111	117	7
Schleswig-Holstein	Kellerwohnungen ausgebaut	7 941	1 061	5 232	862	552	8 964	6 053	44	30	1 314	499	493
	behelfsm.hergerrichtet in Gebäuderesten	216	64	134	9	8	329	121	2	2	24	10	8
	überhaupt	79	9	16	5	12	73	36	-	-	6	13	1
100 000 u.mehr Einwohner	Dachgeschoßwohnungen normal	296	73	150	14	20	403	157	2	2	30	23	9
	behelfsm.hergerrichtet	3 963	591	2 894	392	159	4 813	3 233	31	23	782	159	313
	überhaupt	423	8	27	12	176	387	218	3	3	71	57	4
100 000 u.mehr Einwohner	Kellerwohnungen ausgebaut	4 386	599	2 921	404	335	5 200	3 451	34	26	853	216	317
	behelfsm.hergerrichtet in Gebäuderesten	29	11	18	-	1	52	11	-	-	4	1	1
	überhaupt	14	3	2	-	4	10	6	-	-	1	5	-
100 000 u.mehr Einwohner	Dachgeschoßwohnungen normal	43	14	20	-	5	62	17	-	-	5	6	1
	behelfsm.hergerrichtet	1 261	186	924	129	28	1 589	756	4	1	160	49	107
	überhaupt	145	2	6	5	67	79	94	2	-	32	31	2
100 000 u.mehr Einwohner	Kellerwohnungen ausgebaut	1 406	188	930	134	95	1 668	850	6	1	192	80	109
	behelfsm.hergerrichtet in Gebäuderesten	562	183	330	25	20	879	255	8	5	46	33	59
	überhaupt	258	22	70	11	37	243	108	4	1	9	64	5
100 000 u.mehr Einwohner	Dachgeschoßwohnungen normal	853	212	407	36	62	1 154	369	13	6	59	108	68
	behelfsm.hergerrichtet	7 271	1 240	5 170	724	198	8 790	5 566	49	30	1 211	281	749
	überhaupt	862	3	29	40	425	569	604	4	2	232	136	12
Schleswig-Holstein	Kellerwohnungen ausgebaut	8 133	1 243	5 199	764	623	9 359	6 170	53	32	1 443	417	761
	behelfsm.hergerrichtet in Gebäuderesten	1 310	434	762	54	49	1 958	688	15	14	122	81	94
	überhaupt	723	70	155	31	131	713	282	5	7	58	213	10
Schleswig-Holstein	Dachgeschoßwohnungen normal	40	9	7	-	6	37	6	1	-	4	16	4
	behelfsm.hergerrichtet	2 073	513	924	86	186	2 708	976	21	21	184	310	108
	überhaupt	25 328	4 050	18 192	2 547	865	30 669	19 036	184	103	4 077	1 111	1 808
Schleswig-Holstein	Kellerwohnungen ausgebaut	2 740	38	127	106	1 222	2 074	1 661	19	10	532	457	28
	behelfsm.hergerrichtet in Gebäuderesten	28 068	4 088	18 319	2 653	2 087	32 743	20 697	203	113	4 609	1 578	1 836
	überhaupt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

13. Bewohner in Wohnungen und Unterkünften außerhalb von Wohnungen

Kreisfreie Städte und Kreise	Wohn-partien insgesamt	Personen insgesamt	davon wohnen in						
			Normalwohnungen		Notwohnungen		Unterküften außerhalb von Wohnungen insgesamt		
			Wohn-partien	Personen	Wohn-partien	Personen	Familien		Einzel-personen
							Zahl	mit ... Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Flensburg	39 394	104 250	35 077	89 859	4 292	12 553	13	38	1 800
Kiel	100 253	255 918	91 793	229 285	8 305	23 283	141	544	2 806
Lübeck	90 255	239 886	80 035	204 954	9 959	29 996	174	637	4 299
Neumünster	26 048	73 231	24 099	65 547	1 919	6 138	20	55	1 491
<b>Kreisfreie Städte</b>	<b>255 950</b>	<b>673 285</b>	<b>231 004</b>	<b>589 645</b>	<b>24 475</b>	<b>71 970</b>	<b>348</b>	<b>1 274</b>	<b>10 396</b>
Eckernförde	26 721	87 898	22 192	72 436	4 490	13 972	37	140	1 350
Eiderstedt	8 339	26 606	7 614	23 617	670	2 186	41	128	675
Rutin	34 982	108 167	31 788	95 793	2 446	7 490	579	1 910	2 974
Flensburg - Land	23 748	79 715	22 371	74 582	1 347	4 330	21	67	736
Hzgt. Lauenburg	49 173	151 247	44 400	134 931	4 662	14 449	71	229	1 638
Husum	24 055	79 228	22 318	72 710	1 688	5 661	38	116	741
Norderdithmarschen	23 814	78 282	22 721	73 669	1 049	3 496	19	55	1 062
Oldenburg	30 526	100 639	25 172	81 687	4 503	13 765	650	2 094	3 093
Pinneberg	66 387	201 144	60 536	179 791	5 757	18 470	52	185	2 698
Plön	38 251	125 356	33 602	109 419	4 501	14 379	112	349	1 209
Rendsburg	58 163	187 111	52 202	165 661	5 894	18 942	45	144	2 364
Schleswig	40 043	129 108	37 313	116 830	2 632	8 345	83	298	3 635
Segeberg	33 681	112 282	31 140	101 955	2 438	7 514	59	195	2 618
Steinburg	51 719	157 597	49 758	148 837	1 895	6 562	37	135	2 063
Stormarn	48 065	147 539	44 507	134 764	3 495	10 553	54	240	1 982
Süderdithmarschen	30 107	99 194	28 088	91 344	1 991	7 041	20	61	748
Südtondern	21 855	72 797	17 774	58 694	3 733	11 070	271	897	2 136
<b>Kreise</b>	<b>609 629</b>	<b>1 943 910</b>	<b>553 496</b>	<b>1 736 720</b>	<b>53 191</b>	<b>168 225</b>	<b>2 189</b>	<b>7 243</b>	<b>31 722</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>865 579</b>	<b>2 617 195</b>	<b>784 500</b>	<b>2 326 365</b>	<b>77 666</b>	<b>240 195</b>	<b>2 537</b>	<b>8 517</b>	<b>42 118</b>

## 14. Familien und Einzelpersonen außerhalb von Wohnungen nach der Art ihrer Unterbringung

Be- wohner	von den Bewohnern in Unterkünften außerhalb von Wohnungen wohnen in																			
	Beherbergungs- betriebe (Gasthäuser, Hotels usw.) Erholungs- heimen		Wohnheimen (Ledigenheim, Stiften, Gemein- schafts- unterkünften f. Arbeiter usw.)		Anstalten der Invaliden- und Altersfürs., Waisenhäuser		Anstalten für Erziehung und Unterricht (Internaten usw.)		Anstalten für religiöse Zwecke (Klöster usw.)		Kranken-, Heil-, Pfle- ge-, an- stalten		Straf-, Besserungs-, Verwah- rungs- an- stalten		sonstigen Anstalten		Massenunterkünften			
	Insa- sen und Per- sonal	woh- nungs- lose Ein- gewie- se	Insa- sen und Per- sonal	woh- nungs- lose Ein- gewie- se	Insa- sen und Per- sonal	woh- nungs- lose Ein- gewie- se	Insa- sen und Per- sonal	woh- nungs- lose Ein- gewie- se	Insa- sen und Per- sonal	woh- nungs- lose Ein- gewie- se	Insa- sen und Per- sonal	woh- nungs- lose Ein- gewie- se	Insa- sen und Per- sonal	woh- nungs- lose Ein- gewie- se	Insa- sen und Per- sonal	woh- nungs- lose Ein- gewie- se	Insa- sen und Per- sonal	woh- nungs- lose Ein- gewie- se	Insa- sen und Per- sonal	woh- nungs- lose Ein- gewie- se
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Familien mit ... Personen	-	1 717	-	276	-	122	-	118	-	10	-	244	-	-	-	3	-	5	-	42
Einzelpersonen	-	5 496	-	1 112	-	403	-	385	-	31	-	859	-	-	-	19	-	57	-	153
	2 239	722	2 556	27	10 263	33	7 882	31	217	1	13 585	56	2 629	-	674	3	5	-	1 172	3

## (WZ 15) 15. Wohnparteien in Normal- und Notwohnungen und wohnungslose Eingewiesene in Unterkünften außerhalb von Wohnungen nach Personenzahl

Kreisfreie Städte und Kreise	Art der Unterbringung	Wohnparteien mit ... Personen								
		1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	
									Wohn- parteien	Per- sonen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Flensburg	Wohnparteien in Wohnungen	10 862	10 725	8 121	5 470	2 498	993	406	294	2 567
	davon: Wohnungsinhaber	4 334	7 376	5 667	4 311	2 175	933	386	281	2 456
	Untermieter	6 528	3 349	2 454	1 159	323	60	20	13	111
	wohnungslose Eingewiesene	12	6	3	3	1	-	-	-	-
	Gesamtzahl der Wohnparteien	10 874	10 731	8 124	5 473	2 499	993	406	294	-
Gesamtzahl der Personen	10 874	21 462	24 372	21 892	12 495	5 958	2 842	-	2 567	
Kiel	Wohnparteien in Wohnungen	28 259	28 755	20 553	13 385	5 621	2 174	787	564	4 942
	davon: Wohnungsinhaber	9 406	19 779	14 381	10 635	4 868	2 001	738	545	4 784
	Untermieter	18 853	8 976	6 172	2 750	753	173	49	19	158
	wohnungslose Eingewiesene	14	56	30	16	7	2	12	18	147
	Gesamtzahl der Wohnparteien	28 273	28 811	20 583	13 401	5 628	2 176	799	582	-
Gesamtzahl der Personen	28 273	57 622	61 749	53 604	28 140	13 056	5 593	-	5 089	
Lübeck	Wohnparteien in Wohnungen	23 737	24 951	19 558	12 651	5 396	2 218	896	625	5 473
	davon: Wohnungsinhaber	8 633	16 545	13 453	9 793	4 620	1 968	851	601	5 275
	Untermieter	15 104	8 406	6 105	2 858	776	250	45	24	198
	wohnungslose Eingewiesene	87	43	65	39	14	4	-	9	106
	Gesamtzahl der Wohnparteien	23 824	24 994	19 623	12 690	5 410	2 222	896	634	-
Gesamtzahl der Personen	23 824	49 988	58 869	50 760	27 050	13 332	6 272	-	5 579	
Neumünster	Wohnparteien in Wohnungen	5 902	7 183	5 756	4 035	1 842	755	298	247	2 183
	davon: Wohnungsinhaber	2 168	4 813	3 950	3 176	1 610	700	281	242	2 139
	Untermieter	3 734	2 370	1 806	859	232	55	17	5	44
	wohnungslose Eingewiesene	10	10	6	1	1	-	-	-	-
	Gesamtzahl der Wohnparteien	5 912	7 193	5 762	4 038	1 843	755	298	247	-
Gesamtzahl der Personen	5 912	14 386	17 286	16 152	9 215	4 530	2 086	-	2 183	
Kreisfreie Städte zusammen	Wohnparteien in Wohnungen	68 760	71 614	53 988	35 545	15 357	6 140	2 387	1 730	15 165
	davon: Wohnungsinhaber	24 541	48 513	37 451	27 915	13 273	5 602	2 256	1 669	14 654
	Untermieter	44 219	23 101	16 537	7 626	2 084	538	131	61	511
	wohnungslose Eingewiesene	123	115	104	61	23	6	12	27	253
	Gesamtzahl der Wohnparteien	68 883	71 729	54 092	35 602	15 380	6 146	2 399	1 757	-
Gesamtzahl der Personen	68 883	143 458	162 276	142 408	76 900	36 876	16 793	-	15 418	
Eckernförde	Wohnparteien in Wohnungen	4 389	6 661	5 789	4 530	2 645	1 328	737	744	6 858
	davon: Wohnungsinhaber	1 590	3 778	3 570	3 141	2 069	1 139	671	697	6 454
	Untermieter	2 799	2 883	2 219	1 389	576	189	66	47	404
	wohnungslose Eingewiesene	2	9	8	7	11	-	1	1	8
	Gesamtzahl der Wohnparteien	4 391	6 670	5 797	4 537	2 656	1 328	738	745	-
Gesamtzahl der Personen	4 391	13 340	17 391	18 148	13 280	7 968	5 166	-	6 866	
Eiderstedt	Wohnparteien in Wohnungen	1 450	2 067	1 841	1 351	822	395	193	165	1 461
	davon: Wohnungsinhaber	587	1 113	1 117	914	613	325	165	151	1 340
	Untermieter	863	954	724	437	209	70	28	14	121
	wohnungslose Eingewiesene	14	16	10	10	4	1	-	-	-
	Gesamtzahl der Wohnparteien	1 464	2 083	1 851	1 361	826	396	193	165	-
Gesamtzahl der Personen	1 464	4 166	5 553	5 444	4 130	2 376	1 351	-	1 461	
Butin	Wohnparteien in Wohnungen	6 703	8 887	7 508	5 458	2 817	1 481	715	717	6 474
	davon: Wohnungsinhaber	2 332	4 686	4 099	3 481	2 004	1 155	609	642	5 831
	Untermieter	4 371	4 201	3 409	1 977	813	326	106	75	643
	wohnungslose Eingewiesene	169	215	152	121	41	32	9	9	80
	Gesamtzahl der Wohnparteien	6 872	9 102	7 660	5 579	2 858	1 513	724	726	-
Gesamtzahl der Personen	6 872	18 204	22 980	22 316	14 290	9 078	5 068	-	6 554	
Flensburg-Ld.	Wohnparteien in Wohnungen	3 655	5 799	4 928	3 911	2 540	1 377	720	801	7 229
	davon: Wohnungsinhaber	1 391	3 161	2 790	2 540	1 906	1 118	629	753	6 830
	Untermieter	2 264	2 638	2 138	1 371	634	259	91	48	399
	wohnungslose Eingewiesene	9	7	9	2	1	-	1	-	-
	Gesamtzahl der Wohnparteien	3 664	5 806	4 937	3 913	2 541	1 378	721	801	-
Gesamtzahl der Personen	3 664	11 612	14 811	15 652	12 705	8 268	5 047	-	7 229	
Hzgt. Lauenbg.	Wohnparteien in Wohnungen	9 220	12 591	10 924	8 009	4 130	2 118	1 072	1 037	9 308
	davon: Wohnungsinhaber	3 003	7 190	6 584	5 438	3 134	1 723	927	967	8 707
	Untermieter	6 217	5 401	4 340	2 571	996	395	145	70	601
	wohnungslose Eingewiesene	40	28	20	11	6	4	1	1	8
	Gesamtzahl der Wohnparteien	9 260	12 619	10 944	8 020	4 136	2 122	1 073	1 038	-
Gesamtzahl der Personen	9 260	25 238	32 832	32 080	20 680	12 732	7 511	-	9 316	
Husum	Wohnparteien in Wohnungen	4 054	5 198	5 005	4 097	2 484	1 354	690	708	6 304
	davon: Wohnungsinhaber	1 483	3 196	2 939	2 897	1 963	1 128	634	679	6 053
	Untermieter	2 571	2 422	2 066	1 200	521	226	56	29	251
	wohnungslose Eingewiesene	11	15	12	7	2	2	-	-	-
	Gesamtzahl der Wohnparteien	4 065	5 633	5 017	4 104	2 486	1 356	690	708	-
Gesamtzahl der Personen	4 065	11 266	15 051	16 416	12 430	8 136	4 830	-	6 304	



(WZ 15)  
 noch: 15. Wohnparteien in Normal- und Notwohnungen und wohnungslose Eingewiesene in Unterkünften außerhalb von Wohnungen nach Personenzahl

Kreisfreie Städte und Kreise	Art der Unterbringung	Wohnparteien mit ... Personen								
		1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	
		1	2	3	4	5	6	7	Wohnparteien	Personen
Norderdithm.	Wohnparteien in Wohnungen	3 850	5 777	5 244	3 852	2 388	1 298	669	699	6 210
	davon: Wohnungsinhaber	1 280	2 947	2 851	2 386	1 716	1 008	575	656	5 679
	Untermieter	2 570	2 830	2 393	1 466	672	290	94	63	531
	wohnungslose Eingewiesene	25	7	7	5	-	-	-	-	-
	Gesamtzahl der Wohnparteien	3 875	5 784	5 251	3 857	2 388	1 298	669	699	-
	Gesamtzahl der Personen	3 875	11 568	15 753	15 428	11 940	7 788	4 683	-	6 210
Oldenburg	Wohnparteien in Wohnungen	5 226	6 955	6 595	5 074	2 818	1 430	779	880	8 112
	davon: Wohnungsinhaber	1 788	3 893	3 942	3 476	2 204	1 220	701	819	7 576
	Untermieter	3 438	3 062	2 653	1 598	614	210	78	61	536
	wohnungslose Eingewiesene	201	242	177	131	66	21	8	5	43
	Gesamtzahl der Wohnparteien	5 427	7 197	6 772	5 205	2 884	1 451	787	885	-
	Gesamtzahl der Personen	5 427	14 394	20 316	20 820	14 420	8 706	5 509	-	8 155
Pinneberg	Wohnparteien in Wohnungen	12 418	17 383	14 957	11 012	5 511	2 686	1 250	1 082	9 737
	davon: Wohnungsinhaber	4 457	10 488	9 214	7 782	4 230	2 206	1 082	975	8 824
	Untermieter	7 961	6 895	5 743	3 230	1 281	480	168	107	913
	wohnungslose Eingewiesene	42	19	11	11	3	5	-	3	25
	Gesamtzahl der Wohnparteien	12 460	17 402	14 968	11 023	5 514	2 691	1 250	1 085	-
	Gesamtzahl der Personen	12 460	34 804	44 904	44 092	27 570	16 146	8 750	-	9 762
Plön	Wohnparteien in Wohnungen	6 275	9 374	8 233	6 421	3 633	2 025	1 002	1 195	11 063
	davon: Wohnungsinhaber	2 278	5 512	4 994	4 526	2 891	1 748	913	1 142	10 596
	Untermieter	3 997	3 862	3 239	1 895	742	277	89	53	467
	wohnungslose Eingewiesene	36	42	35	20	11	3	1	-	-
	Gesamtzahl der Wohnparteien	6 311	9 416	8 268	6 441	3 644	2 028	1 003	1 195	-
	Gesamtzahl der Personen	6 311	18 832	24 804	25 764	18 220	12 168	7 021	-	11 063
Rendsburg	Wohnparteien in Wohnungen	9 797	14 559	12 521	9 709	5 698	2 926	1 457	1 457	13 044
	davon: Wohnungsinhaber	3 483	8 229	7 375	6 421	4 385	2 492	1 275	1 386	12 441
	Untermieter	6 314	6 330	5 146	3 288	1 313	434	182	71	603
	wohnungslose Eingewiesene	22	19	9	8	8	-	1	-	-
	Gesamtzahl der Wohnparteien	9 819	14 578	12 530	9 717	5 706	2 926	1 458	1 457	-
	Gesamtzahl der Personen	9 819	29 156	37 590	38 668	28 530	17 556	10 206	-	13 044
Schleswig	Wohnparteien in Wohnungen	7 260	9 927	8 389	6 697	3 747	1 994	970	969	8 617
	davon: Wohnungsinhaber	2 527	5 310	4 562	4 335	2 769	1 631	857	904	8 049
	Untermieter	4 733	4 617	3 827	2 362	978	363	113	65	568
	wohnungslose Eingewiesene	15	17	28	21	8	8	-	1	8
	Gesamtzahl der Wohnparteien	7 275	9 944	8 417	6 718	3 755	2 002	970	970	-
	Gesamtzahl der Personen	7 275	19 888	25 251	26 872	18 775	12 012	6 790	-	8 625
Segeberg	Wohnparteien in Wohnungen	5 546	8 043	7 211	5 702	3 333	1 790	1 006	994	8 949
	davon: Wohnungsinhaber	1 729	4 043	3 836	3 638	2 416	1 450	864	929	8 400
	Untermieter	3 817	4 000	3 375	2 064	917	340	142	65	549
	wohnungslose Eingewiesene	44	23	13	13	7	1	1	1	10
	Gesamtzahl der Wohnparteien	5 590	8 066	7 224	5 715	3 340	1 791	1 007	995	-
	Gesamtzahl der Personen	5 590	16 132	21 672	22 860	16 700	10 746	7 049	-	8 959
Steinburg	Wohnparteien in Wohnungen	9 856	13 663	11 360	8 168	4 363	2 157	1 089	1 016	9 085
	davon: Wohnungsinhaber	3 392	7 136	6 127	5 122	3 109	1 671	924	903	8 118
	Untermieter	6 464	6 527	5 233	3 046	1 254	486	165	113	967
	wohnungslose Eingewiesene	29	10	11	6	5	3	1	1	8
	Gesamtzahl der Wohnparteien	9 885	13 673	11 371	8 174	4 368	2 160	1 090	1 017	-
	Gesamtzahl der Personen	9 885	27 346	34 113	32 696	21 840	12 960	7 630	-	9 093
Stormarn	Wohnparteien in Wohnungen	8 716	12 567	10 792	7 943	4 178	2 031	933	866	7 712
	davon: Wohnungsinhaber	2 743	6 942	6 025	3 027	2 983	1 576	768	780	6 979
	Untermieter	5 973	5 625	4 767	2 916	1 195	455	165	86	733
	wohnungslose Eingewiesene	9	10	20	5	5	4	-	10	91
	Gesamtzahl der Wohnparteien	8 725	12 577	10 812	7 948	4 183	2 035	933	876	-
	Gesamtzahl der Personen	8 725	25 154	32 436	31 792	20 915	12 210	6 531	-	7 803
Süderdithm.	Wohnparteien in Wohnungen	4 776	7 267	6 498	5 058	2 977	1 684	943	876	7 759
	davon: Wohnungsinhaber	1 710	3 998	3 637	3 270	2 242	1 363	836	816	7 247
	Untermieter	3 066	3 269	2 861	1 788	735	321	107	60	512
	wohnungslose Eingewiesene	8	8	7	3	1	-	1	-	-
	Gesamtzahl der Wohnparteien	4 784	7 275	6 505	5 061	2 978	1 684	944	876	-
	Gesamtzahl der Personen	4 784	14 550	19 515	20 244	14 890	10 104	6 608	-	7 759
Südtondern	Wohnparteien in Wohnungen	3 694	4 900	4 594	3 652	2 289	1 231	634	521	4 611
	davon: Wohnungsinhaber	1 729	3 295	3 267	2 873	1 940	1 111	583	499	4 426
	Untermieter	1 965	1 605	1 327	779	349	120	51	22	185
	wohnungslose Eingewiesene	77	108	60	50	32	12	6	3	27
	Gesamtzahl der Wohnparteien	3 771	5 008	4 654	3 702	2 321	1 243	640	524	-
	Gesamtzahl der Personen	3 771	10 016	13 962	14 808	11 605	7 458	4 480	-	4 638
Kreise zusammen	Wohnparteien in Wohnungen	106 885	152 038	132 389	100 644	56 373	29 305	14 859	14 727	132 533
	davon: Wohnungsinhaber	37 502	84 917	76 939	67 267	42 574	24 064	13 013	13 678	123 550
	Untermieter	69 383	67 121	55 450	33 377	13 799	5 241	1 846	1 049	8 983
	wohnungslose Eingewiesene	753	795	589	431	211	97	31	35	308
	Gesamtzahl der Wohnparteien	107 638	152 833	132 978	101 075	56 584	29 402	14 890	14 762	-
	Gesamtzahl der Personen	107 638	305 666	398 934	404 300	282 920	176 412	104 230	-	132 841
Schleswig-Holstein	Wohnparteien in Wohnungen	175 645	223 652	186 377	136 185	71 730	35 445	17 246	16 457	147 698
	davon: Wohnungsinhaber	62 043	133 430	114 390	95 182	55 847	29 666	15 269	15 347	138 204
	Untermieter	113 602	90 222	71 987	41 003	15 883	5 779	1 977	1 110	9 494
	wohnungslose Eingewiesene	876	910	693	492	234	103	43	62	561
	Gesamtzahl der Wohnparteien	176 521	224 562	187 070	136 677	71 964	35 548	17 289	16 519	-
	Gesamtzahl der Personen	176 521	449 124	561 210	546 708	359 820	213 288	121 023	-	148 259

## 16. Wohnparteien in Normalwohnungen nach Personenzahl und Zahl der von ihnen bewohnten Räume

Kreisfreie Städte und Kreise	Wohnparteien mit ... Personen	Wohnparteien in ... bewohnten Räumen in Wohnungen bzw. Wohnungsteilen								
		1/2		1		2	3	4	5	6 und mehr
		insgesamt	darunter Sonderfälle 1)	insgesamt	darunter Sonderfälle 1)					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Flensburg	1 Person	751	19	5 837	86	2 667	526	23	8	2
	2 Personen	165	1	2 729	15	2 558	3 863	368	29	5
	3 "	56	-	1 531	2	2 036	2 527	1 005	81	9
	4 "	32	-	497	4	1 251	1 867	1 001	172	24
	5 "	3	-	81	-	491	783	571	164	35
	6 "	-	-	14	-	127	301	221	103	39
	7 "	1	-	2	-	42	98	85	48	38
	8 und mehr Personen	-	-	3	-	21	54	75	23	33
	Wohnparteien Personen	1	-	27	-	178	465	655	201	298
	insges. Wohnparteien Personen	1 009	20	10 694	105	9 193	10 019	3 349	628	185
	1 407	21	18 406	134	22 584	30 173	13 209	2 972	1 108	
Kiel	1 Person	2 298	84	16 609	908	6 612	658	35	1	8
	2 Personen	330	6	8 060	88	7 300	10 457	453	25	10
	3 "	171	5	4 773	35	4 483	8 022	1 290	74	9
	4 "	62	2	1 714	8	2 699	5 858	1 634	157	16
	5 "	17	-	379	5	966	2 310	1 096	181	35
	6 "	3	-	66	1	309	776	526	172	35
	7 "	3	-	13	-	85	244	199	65	36
	8 und mehr Personen	1	-	5	-	40	166	150	57	40
	Wohnparteien Personen	8	-	40	-	339	1 435	1 320	492	377
	insges. Wohnparteien Personen	2 885	97	31 619	1 045	22 494	28 491	5 383	732	189
	3 851	119	56 326	1 252	53 075	88 419	22 696	3 785	1 133	
Lübeck	1 Person	2 071	51	13 518	240	5 053	926	46	7	2
	2 Personen	487	6	6 900	33	6 556	8 238	522	34	10
	3 "	253	2	4 332	16	4 570	6 308	1 725	126	20
	4 "	97	-	1 562	3	2 821	4 400	1 774	246	35
	5 "	25	1	331	2	943	1 839	1 045	267	55
	6 "	7	-	94	-	301	650	449	193	72
	7 "	3	-	25	-	92	227	202	92	60
	8 und mehr Personen	-	-	8	-	39	122	125	68	100
	Wohnparteien Personen	-	-	68	-	338	1 040	1 094	599	928
	insges. Wohnparteien Personen	2 943	60	26 770	294	20 375	22 710	5 888	1 033	354
	4 380	74	49 024	376	50 662	69 650	23 788	5 173	2 277	
Neuminster	1 Person	509	7	3 405	82	1 458	151	4	1	-
	2 Personen	131	1	2 056	8	1 888	2 581	94	7	1
	3 "	68	1	1 381	14	1 334	2 223	328	24	2
	4 "	22	-	552	-	877	1 744	459	50	9
	5 "	4	-	117	-	343	793	324	68	11
	6 "	1	-	24	1	115	287	151	49	17
	7 "	1	-	7	-	43	99	63	21	10
	8 und mehr Personen	-	-	1	-	26	73	41	33	18
	Wohnparteien Personen	-	-	9	-	225	632	369	291	173
	insges. Wohnparteien Personen	736	9	7 543	105	6 084	7 951	1 464	253	68
	1 096	12	14 655	146	15 675	25 970	6 348	1 359	444	
Kreisfreie Städte zusammen	1 Person	5 629	161	39 369	1 316	15 790	2 261	108	17	12
	2 Personen	1 113	14	19 745	142	18 302	25 139	1 437	95	26
	3 "	548	8	12 017	67	12 423	19 080	4 348	305	40
	4 "	213	2	4 325	15	7 648	13 869	4 868	625	84
	5 "	49	1	908	7	2 743	5 725	3 036	680	136
	6 "	11	-	198	2	852	2 014	1 347	517	163
	7 "	8	-	47	-	262	668	549	226	144
	8 und mehr Personen	2	-	17	-	126	415	391	181	191
	Wohnparteien Personen	16	-	144	-	1 080	3 572	3 438	1 583	1 776
	insges. Wohnparteien Personen	7 573	186	76 626	1 549	58 146	69 171	16 084	2 646	796
	10 734	226	138 411	1 908	141 996	214 212	66 041	13 289	4 962	
Eckernförde	1 Person	422	26	2 216	88	722	218	18	-	-
	2 Personen	164	4	2 421	23	1 375	1 436	190	14	4
	3 "	104	4	1 717	9	1 247	1 266	419	57	10
	4 "	38	1	926	2	985	1 104	504	119	29
	5 "	21	3	357	2	478	654	414	183	59
	6 "	8	-	91	-	189	311	251	185	80
	7 "	2	-	31	-	65	164	160	133	89
	8 und mehr Personen	-	-	19	-	58	109	113	122	261
	Wohnparteien Personen	9	-	162	-	504	955	981	1 062	2 651
	insges. Wohnparteien Personen	760	38	7 778	124	5 119	5 262	2 069	813	532
	1 390	65	18 623	179	15 636	18 543	9 348	4 693	4 203	
Eiderstedt	1 Person	160	10	705	15	314	133	9	5	1
	2 Personen	57	2	764	4	491	506	97	19	6
	3 "	33	1	479	3	432	510	203	29	15
	4 "	4	-	255	-	325	350	213	58	16
	5 "	5	-	113	-	157	215	153	67	31
	6 "	2	-	23	-	63	95	90	62	21
	7 "	-	-	8	-	23	40	46	32	24
	8 und mehr Personen	4	-	19	-	14	30	33	33	43
	Wohnparteien Personen	-	-	38	-	118	259	273	280	403
	insges. Wohnparteien Personen	261	13	2 351	22	1 819	1 879	842	305	157
	426	17	5 487	32	5 334	6 259	3 564	1 573	974	
Eutin	1 Person	562	8	3 962	43	1 361	268	21	2	3
	2 Personen	221	4	3 642	15	2 407	1 897	157	16	5
	3 "	123	2	2 591	5	2 054	1 789	408	31	14
	4 "	55	-	1 305	1	1 409	1 535	584	118	27
	5 "	18	-	444	-	664	828	414	158	56
	6 "	16	-	140	-	308	403	256	146	88
	7 "	1	-	44	-	117	165	131	115	84
	8 und mehr Personen	3	-	28	-	75	109	101	116	241
	Wohnparteien Personen	27	-	238	-	648	961	884	1 028	2 297
	insges. Wohnparteien Personen	999	14	12 156	64	8 395	6 998	2 072	702	518
	1 813	22	27 845	92	24 608	24 271	9 302	4 098	3 856	

1) unter Sonderfälle sind Wohnparteien zu verstehen, die in einem Wohnraum nicht allein wohnen, sondern ihn mit anderen Wohnparteien teilen

Kreisfreie Städte und Kreise	Wohnparteien mit ... Personen	Wohnparteien in ... bewohnten Räumen in Wohnungen bzw. Wohnungsteilen								
		1/2		1		2	3	4	5	6 und mehr
		insgesamt	darunter Sonderfälle 1)	insgesamt	darunter Sonderfälle 1)					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Flensburg-Ld.	1 Person	273	7	1 955	23	781	377	40	7	2
	2 Personen	102	2	2 092	2	1 452	1 516	277	35	8
	3 "	84	-	1 496	2	1 211	1 162	554	110	21
	4 "	26	-	783	1	992	1 017	583	202	61
	5 "	10	-	283	-	551	636	527	282	111
	6 "	1	-	112	-	223	288	315	227	148
	7 "	-	-	36	-	77	119	157	139	156
	8 und mehr Personen	1	-	14	-	42	90	137	147	336
	Wohnparteien Personen	10	-	116	-	359	761	1 196	1 294	3 205
	insges. Wohnparteien Personen	497	9	6 771	28	5 329	5 205	2 590	1 149	843
	899	11	16 214	37	16 277	17 465	11 408	6 254	6 065	
Hsgt.Lauenburg	1 Person	833	14	5 384	91	1 769	378	24	3	2
	2 Personen	259	4	4 490	17	3 528	2 886	265	25	5
	3 "	151	1	3 158	4	2 990	2 755	741	88	23
	4 "	56	-	1 562	-	2 126	2 236	920	252	29
	5 "	29	-	495	1	933	1 144	686	264	103
	6 "	7	-	169	-	405	510	407	259	145
	7 "	6	-	37	-	182	223	180	199	164
	8 und mehr Personen	1	-	22	-	102	138	162	169	360
	Wohnparteien Personen	8	-	184	-	875	1 190	1 406	1 471	3 427
	insges. Wohnparteien Personen	1 342	19	15 317	113	12 035	10 270	3 385	1 259	831
	2 265	25	34 018	142	35 543	34 890	14 995	7 063	6 157	
Husum	1 Person	349	14	2 228	61	835	332	34	3	1
	2 Personen	104	5	2 025	11	1 351	1 509	239	34	3
	3 "	56	2	1 511	11	1 151	1 277	564	73	15
	4 "	29	2	729	2	939	1 148	692	216	40
	5 "	15	-	284	1	423	677	560	239	89
	6 "	4	-	97	1	179	293	367	221	87
	7 "	-	-	17	-	66	132	193	153	78
	8 und mehr Personen	1	-	9	-	44	96	159	180	172
	Wohnparteien Personen	9	-	75	-	384	830	1 387	1 588	1 616
	insges. Wohnparteien Personen	558	23	6 900	87	4 988	5 464	2 808	1 119	485
	949	38	15 923	135	14 781	18 670	12 712	6 334	3 341	
Norderdithmarschen	1 Person	368	9	2 336	59	771	180	16	2	2
	2 Personen	142	2	2 437	3	1 377	1 443	155	22	5
	3 "	95	-	1 875	6	1 170	1 364	420	54	8
	4 "	51	-	964	-	888	1 118	537	110	12
	5 "	21	-	387	2	501	656	489	159	46
	6 "	8	-	139	-	247	307	320	153	66
	7 "	2	-	44	-	79	139	166	125	80
	8 und mehr Personen	3	-	23	-	62	115	126	142	201
	Wohnparteien Personen	25	-	190	-	537	1 027	1 099	1 248	1 848
	insges. Wohnparteien Personen	690	11	8 205	70	5 095	5 322	2 229	767	420
	1 333	13	19 958	93	15 664	18 732	10 360	4 484	3 118	
Oldenburg	1 Person	467	12	2 776	40	840	239	28	4	2
	2 Personen	132	-	2 455	7	1 741	1 376	215	24	7
	3 "	84	3	1 782	2	1 694	1 421	481	80	11
	4 "	23	-	897	-	1 352	1 263	540	139	47
	5 "	14	-	284	-	648	740	474	163	67
	6 "	2	-	82	-	235	357	288	146	128
	7 "	-	-	19	-	86	183	164	106	143
	8 und mehr Personen	-	-	4	-	75	117	145	138	325
	Wohnparteien Personen	-	-	36	-	644	1 018	1 287	1 208	3 250
	insges. Wohnparteien Personen	722	15	8 299	49	6 671	5 696	2 335	800	730
	1 157	21	18 701	60	20 708	20 447	10 594	4 489	5 591	
Pinneberg	1 Person	1 142	17	7 184	123	2 566	449	32	3	2
	2 Personen	317	3	5 986	13	4 850	4 619	299	19	7
	3 "	189	-	4 307	9	3 770	4 223	1 124	100	16
	4 "	89	1	1 991	2	2 711	3 481	1 423	264	41
	5 "	32	-	633	-	1 138	1 615	1 097	320	90
	6 "	11	-	219	-	454	647	6602	315	134
	7 "	6	-	51	-	175	272	248	198	131
	8 und mehr Personen	2	-	36	-	110	153	173	167	309
	Wohnparteien Personen	17	-	303	-	934	1 311	1 571	1 489	2 923
	insges. Wohnparteien Personen	1 788	21	20 407	147	15 774	15 459	4 998	1 386	730
	2 984	27	45 180	184	44 993	51 452	22 098	7 762	5 322	
Plön	1 Person	569	16	3 417	63	1 222	315	19	4	4
	2 Personen	179	2	3 082	5	2 499	2 257	269	24	8
	3 "	130	1	2 222	8	2 199	2 011	564	82	21
	4 "	56	2	1 007	-	1 745	1 773	749	215	49
	5 "	20	1	342	-	795	1 053	591	248	115
	6 "	6	-	107	1	331	511	424	272	154
	7 "	3	-	20	-	116	221	220	148	162
	8 und mehr Personen	1	-	15	-	67	177	197	158	492
	Wohnparteien Personen	8	-	127	-	580	1 542	1 734	1 388	4 911
	insges. Wohnparteien Personen	964	22	10 212	77	8 974	8 318	3 033	1 151	1 005
	1 706	36	22 894	103	27 150	29 374	14 018	6 454	7 823	
Rendaburg	1 Person	942	50	5 375	240	2 002	459	31	1	5
	2 Personen	414	6	5 256	58	3 565	3 617	353	32	4
	3 "	217	9	3 920	32	2 789	3 239	901	93	12
	4 "	120	5	2 201	13	2 110	2 683	1 208	274	51
	5 "	33	1	786	3	1 138	1 575	1 069	389	107
	6 "	20	-	229	1	432	747	666	376	166
	7 "	6	-	77	-	206	310	289	234	172
	8 und mehr Personen	4	-	30	-	87	200	278	275	455
	Wohnparteien Personen	32	-	251	-	747	1 705	2 430	2 412	4 327
	insges. Wohnparteien Personen	1 756	71	17 874	347	12 329	12 830	4 795	1 674	972
	3 260	114	42 545	525	36 410	44 374	22 066	9 691	7 315	

1) unter Sonderfälle sind Wohnparteien zu verstehen, die in einem Wohnraum nicht allein wohnen, sondern ihn mit anderen Wohnparteien teilen

Kreisfreie Städte und Kreise	Wohnparteien mit ... Personen	Wohnparteien in ... bewohnten Räumen in Wohnungen bzw. Wohnungsteilen								
		1/2		1		2	3	4	5	6 und mehr
		insgesamt	darunter Sonderfälle 1)	insgesamt	darunter Sonderfälle 1)					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schleswig	1 Person	624	28	3 972	90	1 551	568	32	6	4
	2 Personen	199	4	3 655	18	2 477	2 623	370	51	8
	3 "	146	1	2 668	6	1 998	2 075	799	113	18
	4 "	60	-	1 371	2	1 637	1 816	971	284	47
	5 "	20	-	499	1	776	1 014	736	349	103
	6 "	12	-	146	-	325	492	460	279	136
	7 "	3	-	40	-	101	181	241	196	141
	8 und mehr Personen Wohnparteien Personen	1 9	- -	20 169	- -	69 601	141 1 225	199 1 739	201 1 743	289 2 685
	insges. Wohnparteien Personen	1 065 1 902	33 39	12 371 28 590	117 157	8 939 26 220	8 910 29 817	3 808 16 919	1 479 8 117	746 5 265
	Segeberg	1 Person	591	18	3 317	67	930	212	14	3
2 Personen		204	2	3 497	9	1 891	1 699	158	13	7
3 "		154	2	2 634	6	1 730	1 563	535	70	10
4 "		73	3	1 443	5	1 433	1 341	760	187	41
5 "		25	-	538	-	737	786	632	292	95
6 "		11	-	179	-	296	379	386	264	162
7 "		-	-	64	-	142	173	182	187	196
8 und mehr Personen Wohnparteien Personen		2 17	- -	22 180	- -	71 605	110 959	148 1 284	168 1 467	427 4 040
insges. Wohnparteien Personen		1 060 1 961	25 40	11 694 28 377	87 123	7 230 22 694	6 263 22 037	2 815 13 009	1 184 6 807	941 7 070
Steinburg		1 Person	1 106	17	5 895	97	2 221	347	15	2
	2 Personen	416	3	5 828	10	3 681	3 159	188	11	2
	3 "	239	2	4 101	8	2 987	2 963	588	54	9
	4 "	96	2	2 086	3	2 230	2 376	853	165	17
	5 "	37	-	717	-	1 069	1 280	764	219	46
	6 "	24	-	237	-	431	569	436	234	94
	7 "	6	-	75	-	171	238	219	183	123
	8 und mehr Personen Wohnparteien Personen	1 8	- -	39 340	- -	129 1 105	153 1 323	192 1 673	196 1 715	257 2 484
	insges. Wohnparteien Personen	1 925 3 418	24 37	18 978 44 070	118 153	12 919 37 697	11 085 37 861	3 255 15 209	1 064 6 341	551 4 241
	Stormarn	1 Person	745	18	5 463	88	1 563	297	19	4
2 Personen		236	2	4 842	15	3 602	2 739	181	16	4
3 "		137	1	3 579	7	2 830	2 693	680	75	10
4 "		58	-	1 831	1	2 087	2 250	923	201	25
5 "		20	-	591	-	1 052	1 148	747	263	73
6 "		3	-	200	-	425	496	424	233	113
7 "		4	-	68	-	146	207	184	158	98
8 und mehr Personen Wohnparteien Personen		- -	- -	23 193	- -	94 803	121 1 067	137 1 197	145 1 256	266 2 514
insges. Wohnparteien Personen		1 203 2 006	21 25	16 597 38 032	111 143	11 799 35 240	9 951 34 086	3 295 14 877	1 095 6 140	591 4 383
Süderdithmarschen		1 Person	486	4	2 723	33	968	294	15	4
	2 Personen	188	1	2 779	5	1 700	2 003	190	14	4
	3 "	108	1	2 166	4	1 497	1 735	525	57	4
	4 "	75	2	1 178	4	1 121	1 428	729	137	26
	5 "	28	-	440	1	551	838	601	213	62
	6 "	13	-	159	-	285	378	389	223	91
	7 "	7	-	42	-	108	195	216	166	115
	8 und mehr Personen Wohnparteien Personen	4 38	- -	23 198	- -	65 551	122 1 061	179 1 559	184 1 601	237 2 202
	insges. Wohnparteien Personen	909 1 791	8 17	9 510 23 137	47 76	6 295 19 115	6 993 24 101	2 844 13 296	998 5 917	539 3 987
	Südtondern	1 Person	212	6	1 616	11	603	356	99	20
2 Personen		63	1	1 178	1	1 011	1 148	422	106	31
3 "		36	1	795	-	939	1 135	613	195	75
4 "		14	-	358	-	658	928	724	276	87
5 "		13	-	127	-	322	540	580	306	98
6 "		4	-	43	-	97	241	339	224	109
7 "		2	-	16	-	56	106	152	136	107
8 und mehr Personen Wohnparteien Personen		- -	- -	7 58	- -	15 130	58 505	97 832	113 995	165 1 498
insges. Wohnparteien Personen		344 605	8 11	4 140 8 852	12 13	3 701 10 788	4 512 15 162	3 026 12 508	1 376 6 742	683 4 037
Kreise zusammen		1 Person	9 851	274	60 524	1 232	21 019	5 422	466	73
	2 Personen	3 397	47	56 429	216	38 998	36 433	4 025	475	118
	3 "	2 086	31	41 001	122	32 688	33 181	10 119	1 361	292
	4 "	923	18	20 887	36	24 748	27 847	12 913	3 217	645
	5 "	361	5	7 320	11	11 933	15 399	10 534	4 114	1 351
	6 "	152	-	2 372	3	4 925	7 024	6 420	3 819	1 922
	7 "	48	-	689	-	1 921	3 072	3 148	2 608	2 063
	8 und mehr Personen Wohnparteien Personen	25 217	- -	338 2 858	- -	1 179 10 125	2 039 17 699	2 574 22 532	2 654 23 245	4 836 46 281
	insges. Wohnparteien Personen	16 843 29 865	375 558	189 560 438 446	1 620 2 247	137 411 408 858	130 417 447 561	50 199 226 283	18 321 102 959	11 274 82 748
	Schleswig-Holstein	1 Person	15 480	435	99 893	2 548	36 809	7 683	574	90
2 Personen		4 510	61	76 174	358	57 300	61 572	5 462	570	144
3 "		2 634	39	53 018	189	45 111	52 261	14 467	1 666	332
4 "		1 136	20	25 212	51	32 396	41 716	17 781	3 842	729
5 "		410	6	8 228	18	14 676	21 124	13 570	4 794	1 487
6 "		163	-	2 570	5	5 777	9 038	7 767	4 336	2 085
7 "		56	-	736	-	2 183	3 740	3 697	2 834	2 207
8 und mehr Personen Wohnparteien Personen		27 233	- -	355 3 002	- -	1 305 11 205	2 454 21 271	2 965 25 970	2 835 24 828	5 027 48 057
insges. Wohnparteien Personen		24 416 40 599	561 784	266 186 576 857	3 169 4 155	195 557 550 854	199 588 661 773	66 283 292 324	20 967 116 248	12 070 87 710

1) unter Sonderfälle sind Wohnparteien zu verstehen, die in einem Wohnraum nicht allein wohnen, sondern ihn mit anderen Wohnparteien teilen

17. Wohnparteien insgesamt und heimatvertriebene Wohnparteien in Normalwohnungen nach der Art der Kochgelegenheit

Table with 13 columns: Kreisfreie Städte und Kreise, Art der Wohnparteien, Wohnparteien insgesamt, and categories for kitchen facilities (voll ausgestaute Küche, voll ausgestaute Kochnische, Notküche) with sub-categories for 'allein' and 'mit anderen Wohnparteien zusammen'. Rows include cities like Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster, and a summary 'Kreisfreie Städte'.

(WZ 18) 18. Wohnparteien insgesamt und heimatvertriebene Wohnparteien als Wohnungsinhaber und Untermieter nach der Zahl der Personen je Raum

Table with 16 columns: Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr, Art der Wohnparteien, Gesamtzahl der Wohnparteien, and categories for room occupancy (bis 3/4, über 3/4 bis 1 1/4, über 1 1/4 bis 2, etc.). Rows include cities like Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster, and a summary 'Kreis Eckernförde'.

(WZ 18)

## noch: 18. Wohnparteien insgesamt und heimatvertriebene Wohnparteien als Wohnungsinhaber und Untermieter nach der Zahl der Personen je Raum

Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr	Art der Wohnparteien	Wohnparteien insgesamt						darunter heimatvertriebene Wohnparteien							
		Gesamtzahl der Wohnparteien	davon Wohnpart. mit ... Pers. je bewohnten Raum					Gesamtzahl der heimatvertr. Wohnparteien	davon Wohnpart. mit ... Pers. je bewohnten Raum						
			bis 3/4	über 3/4 bis 1 1/4	über 1 1/4 bis 2	über 2 bis 3	über 3 bis 4		mehr als 4	bis 3/4	über 3/4 bis 1 1/4	über 1 1/4 bis 2	über 2 bis 3	über 3 bis 4	über mehr als 4
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
noch: Kreis Eutin Stockelsdorf	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	3 370 1 590	379 19	994 361	1 201 542	464 364	214 196	118 108	1 417 1 183	15 2	285 238	538 408	314 283	165 156	100 96
<u>Kreis Hgzt. Lauenburg</u> Geesthacht	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	6 330 2 288	1 159 36	2 364 958	2 118 828	482 301	157 124	50 41	1 696 1 100	68 8	587 435	747 434	201 142	74 64	19 17
Lauenburg	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	5 760 1 564	494 12	1 289 462	1 293 575	412 294	200 160	72 61	1 290 928	34 -	332 239	540 358	226 194	105 91	53 46
Mölln	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	4 320 1 818	690 27	1 545 702	1 497 651	382 251	142 129	64 58	1 485 1 009	41 6	494 352	624 375	205 163	75 70	46 43
Ratzeburg	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	4 038 1 766	633 15	1 414 643	1 375 633	407 294	143 126	66 55	1 577 1 096	43 4	496 357	657 415	235 190	101 92	45 38
<u>Kreis Husum</u> Husum	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	7 843 3 133	1 576 64	2 893 1 286	2 496 1 138	614 428	202 165	62 52	2 132 1 681	62 14	763 637	882 669	289 236	105 96	31 29
<u>Kreis Norderdithm.</u> Heide	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	7 355 3 280	1 248 29	2 461 1 079	2 449 1 224	779 569	290 265	128 114	2 400 1 926	54 6	646 528	974 740	447 381	198 192	81 79
<u>Kreis Oldenburg</u> Neustadt	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	3 775 1 639	530 22	1 317 564	1 419 660	369 265	105 94	35 34	1 257 958	32 4	383 293	563 415	194 163	63 62	22 21
<u>Kreis Pinneberg</u> Limshorn	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	12 237 4 897	2 202 44	4 293 1 639	4 023 1 795	1 084 857	455 403	180 159	3 599 2 831	78 13	969 769	1 477 1 081	641 568	302 277	132 123
Pinneberg	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	8 263 3 627	1 212 30	2 778 1 092	2 842 1 325	908 704	353 322	170 154	2 921 2 293	60 13	745 581	1 173 850	568 495	249 235	126 119
Uetersen	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	5 238 2 244	794 21	1 774 740	1 845 829	536 399	202 180	87 75	1 877 1 406	38 3	526 402	775 531	329 281	144 132	65 57
Wedel	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	4 077 1 328	812 17	1 520 527	1 378 510	270 192	76 62	21 20	943 655	40 4	327 244	408 259	121 103	35 33	12 12
<u>Kreis Flön</u> Preetz	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	3 886 1 592	602 30	1 351 564	1 425 640	354 230	115 100	39 28	987 715	32 3	309 228	449 311	131 110	53 52	13 11
<u>Kreis Rendsburg</u> Rendsburg	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	11 627 4 880	2 077 42	4 028 1 664	3 651 1 709	1 134 834	498 417	239 214	3 664 2 919	98 15	1 105 860	1 402 1 086	609 535	289 272	161 151
<u>Kreis Schleswig</u> Schleswig	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	11 247 5 037	2 089 65	3 924 1 798	3 595 1 822	1 055 824	384 349	200 179	3 268 2 718	81 11	1 019 854	1 278 1 029	544 490	234 228	112 106
<u>Kreis Segeberg</u> Bad Segeberg	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	4 055 1 819	582 11	1 420 632	1 387 650	420 310	167 146	79 70	1 321 1 051	30 2	394 318	515 383	237 209	97 93	48 46
<u>Kreis Steinburg</u> Glückstadt	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	4 188 1 697	812 13	1 371 562	1 386 649	469 342	96 85	54 46	1 237 983	16 4	339 280	535 397	235 199	79 75	33 28
Itzehoe	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	13 191 5 695	2 225 35	4 496 1 952	4 531 2 161	1 380 1 060	356 317	203 170	4 250 3 332	88 8	1 228 994	1 770 1 308	733 622	302 282	125 118
<u>Kreis Stormarn</u> Ahrensburg	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	5 730 2 726	756 24	2 122 955	1 905 973	625 488	245 215	77 71	1 802 1 445	41 4	542 436	683 522	329 288	163 153	44 42
Bad Oldesloe	Wohnpart. insges. davon: Untermieter	4 985 2 204	697 18	1 798 778	1 730 797	506 385	185 164	69 62	1 651 1 208	41 7	494 366	670 451	289 238	108 100	49 46

(WZ 19)

## 19. Mietaufkommen der reinen Mietwohnungen

Gemeinden mit 2 000 Einwohnern und mehr	Normale Mietwohnungen insgesamt	darunter reine Mietwohnungen mit Mietangaben			Gemeinden mit 2 000 Einwohnern und mehr	Normale Mietwohnungen insgesamt	darunter reine Mietwohnungen mit Mietangaben						
		Zahl	darin Räume	monatl. Miet-aufkommen in DM			Zahl	darin Räume	monatl. Miet-aufkommen in DM				
										1	2	3	4
Flensburg	18 862	16 994	61 973	549 204	<u>Kreis Eutin</u>								
Kiel	48 497	44 764	154 089	1 850 457	Ahrensböck	780	594	2 143	14 103				
Lübeck	36 787	33 615	119 887	2 467 606	Bad Schwartau	1 870	1 728	5 972	52 773				
Neumünster	11 986	11 134	36 694	353 129	Bosau	379	229	772	4 196				
<u>Kreis Eckernförde</u>					Eutin	2 286	1 964	7 018	67 490				
Altenholz	150	103	329	2 146	Gleschendorf	717	581	2 048	17 454				
Barkelsby	156	101	367	1 852	Malente	1 080	896	3 204	29 670				
Dänischenhagen	164	128	433	2 606	Ratekau	719	596	1 965	12 359				
Eckernförde	3 197	2 975	10 994	101 452	Stockelsdorf	1 022	848	2 827	19 799				
Gettorf	431	382	1 293	10 821	Süsel	454	294	1 023	6 052				
Owschlag	143	129	467	2 858	Timmendorferstrand a.O.	739	630	2 254	28 488				
Rieseby	286	141	508	3 102	<u>Kreis Flensburg - Land</u>								
Schwedeneck	172	125	468	3 200	Eggebek	86	73	264	1 752				
Waabs	155	53	187	963	Gelting	52	111	439	2 417				
<u>Kreis Eiderstedt</u>					Glücksburg	529	443	1 838	17 647				
Stadt Garding	233	188	670	5 084	Harrislee	656	583	1 964	12 189				
Sankt Peter	123	103	428	3 728									
Stadt Tönning	657	583	2 153	16 238									

## noch: 19. Mietaufkommen der reinen Mietwohnungen

Gemeinden mit 2 000 Einwohnern und mehr	Normale Miet- wohnungen insgesamt	darunter reine Mietwohnungen mit Mietangaben		
		Zahl	darin Räume	monatl. Miet- aufkommen in DM
<b>Kreis Hgzt. Lauenburg</b>				
Aumühle-Billenkamp	402	296	1 187	14 944
Berkenthin	135	122	406	2 626
Börnsen	176	164	492	4 362
Büchen	253	173	603	4 803
Geesthacht	2 874	2 458	7 951	59 516
Lauenburg	1 306	1 165	3 679	28 037
Mölln	1 614	1 393	4 653	41 519
Ratzburg	1 576	1 377	4 802	42 964
Schwarzenbek	870	776	2 473	25 115
Wentorf (b. Reinbek)	473	441	1 698	23 481
Wohltorf	169	132	479	6 117
<b>Kreis Ruzum</b>				
Bordelum	60	42	139	876
Bredstedt	441	359	1 282	10 717
Ruzum	2 808	2 519	9 185	91 706
Langenhorn	104	82	314	2 055
Nordstrand	129	95	309	1 915
Pellworm	80	63	229	1 682
<b>Kreis Norderdithmarschen</b>				
Büsum	487	396	1 302	13 758
Heide	2 389	2 029	7 350	76 743
Hennstedt	136	115	395	2 884
Lunden	266	220	779	5 862
Wesselburen	380	322	1 264	10 080
<b>Kreis Oldenburg</b>				
Bannesdorf	68	50	193	982
Burg a. Fehmarn	465	371	1 388	11 099
Cismar	196	128	437	2 848
Dahme	113	84	302	2 356
Gremersdorf	219	98	314	1 487
Grömitz	222	186	610	4 925
Großenbrode	141	108	467	3 001
Helligenhafen	582	505	1 927	16 656
Haringsdorf	226	124	395	2 218
Landkirchen	105	80	330	2 180
Leusahn	369	264	939	7 332
Neukirchen	188	78	278	1 565
Neustadt	1 399	1 249	4 630	46 169
Oldenburg	730	576	2 068	17 676
Petersdorf	108	70	309	1 638
Schashagen	224	76	244	1 272
Schönwalde	193	164	495	2 602
Wangels	264	96	344	1 670
<b>Kreis Pinneberg</b>				
Appen	210	186	584	5 193
Barmstedt	833	738	2 503	18 635
Elmsborn	4 732	4 328	14 752	137 703
Friedrichsgabe	132	122	364	3 859
Garstedt	790	746	2 583	29 988
Halstenbek	573	520	1 699	17 541
Moorrege	244	214	718	4 938
Pinneberg	2 752	2 496	8 548	93 812
Quickborn	680	622	2 072	19 252
Rellingen	607	545	1 803	17 464
Schenefeld	493	456	1 386	13 605
Tornesch	535	482	1 601	15 029
Uetersen	1 833	1 681	5 691	49 469
Wedel	1 714	1 571	5 261	56 210
<b>Kreis Plön</b>				
Ascheberg	328	277	1 001	7 899
Blekenhof	162	75	236	1 289
Flintbek	476	429	1 768	16 210
Hökendorf	514	459	1 525	15 633
Klausdorf	210	197	713	6 364
Leboe	449	401	1 408	13 109
Lütjenburg	489	399	1 333	9 902
Plön	1 077	983	3 576	36 682
Preetz	1 553	1 392	4 947	41 059
Schönberg i. Holst.	546	484	1 802	15 274
Schönkirchen	328	310	964	7 804
Wankendorf	204	162	530	4 143
<b>Kreis Rendsburg</b>				
Bordesholm	817	722	2 956	27 123
Büdelndorf	1 539	1 030	3 249	26 255
Einfield	578	538	2 098	18 064
Felde	133	93	308	2 416
Fockbek	237	210	626	4 546
Hanserau-Hademarschen	272	236	836	5 978
Hohenwestedt	460	381	1 349	10 024
Hohn	95	78	271	1 802
Jevenstedt	100	84	294	2 142
Kronshagen	722	672	2 318	29 585

Gemeinden mit 2 000 Einwohnern und mehr	Normale Miet- wohnungen insgesamt	darunter reine Mietwohnungen mit Mietangaben		
		Zahl	darin Räume	monatl. Miet- aufkommen in DM
<b>noch: Kreis Rendsburg</b>				
Nortorf	707	623	2 051	15 689
Osterrönfeld	199	175	590	4 090
Rendsburg	5 225	4 594	16 629	164 579
Russee	198	178	585	5 260
Schacht-Audorf	335	311	1 058	7 637
Westerrönfeld	320	299	1 002	7 907
<b>Kreis Schleswig</b>				
Erfde	123	99	325	2 623
Friedrichstadt	346	294	1 085	7 906
Kappeln	615	528	1 944	15 395
Kropp	133	97	352	2 630
Satrup	189	169	602	4 319
Schleswig	4 612	4 119	15 653	144 280
Süderbrarup	412	359	1 276	9 573
<b>Kreis Segeberg</b>				
Alveslohe	123	82	276	1 754
Bad Bramstedt	682	599	1 949	17 478
Bad Segeberg	1 342	1 193	4 142	43 711
Boostedt	104	67	216	1 449
Bornhöved	310	239	761	5 071
Gadeland	181	166	530	3 997
Großenaspe	121	73	258	1 652
Henstedt	137	107	344	2 646
Kaltenkirchen	337	276	922	8 917
Kisdorf	107	66	221	1 911
Nahe	120	82	289	1 956
Rickling	163	98	337	2 304
Seedorf	116	91	278	1 287
Sülzfeld	140	116	373	2 828
Ulzburg	176	150	493	4 236
Wahlstedt	185	158	589	4 479
<b>Kreis Steinburg</b>				
Brokstedt	122	103	339	2 347
Glückstadt	1 694	1 503	5 211	44 144
Horst	368	285	941	6 886
Itzehoe	5 505	4 802	16 459	152 099
Kellinghusen	992	874	3 007	22 275
Krempe	358	325	1 167	8 373
Lägerdorf	804	521	1 582	8 548
Lockstedter Lager	648	541	1 922	12 164
Wilster	840	730	2 467	19 316
<b>Kreis Stormarn</b>				
Ahrensburg	1 341	1 174	4 225	48 945
Bad Oldesloe	1 810	1 513	5 235	53 064
Bargsteheide	566	494	1 703	17 091
Barsbüttel	96	83	260	2 271
Büningstedt	172	157	536	3 945
Glashütte	170	162	482	4 865
Glinde	568	499	1 848	18 139
Großhansdorf-Schmalenbeck	345	286	1 042	14 224
Harksheide	435	414	1 276	14 587
Hörsdorf	93	77	243	2 294
Lütjensee	179	149	537	4 470
Oststeinbek	149	141	417	3 432
Reinbek	672	601	2 169	28 804
Reinfeld	612	551	1 921	17 281
Schönningstedt	299	211	694	6 251
Trittau	404	349	1 174	10 398
<b>Kreis Süderdithmarschen</b>				
Albersdorf	313	276	970	8 183
Brunsbüttel	313	286	899	7 150
Brunsbüttelkoog	1 280	1 161	4 518	39 611
Burg i. Dithm.	425	370	1 198	9 950
Friedrichskoog	114	85	280	1 782
Kronprinzenkoog	56	52	193	1 116
Marme	561	484	1 749	16 459
Weldorf	861	751	2 587	25 208
Nordhaastedt	144	120	410	3 111
Sankt Michaelisdonn	237	214	652	5 204
<b>Kreis Südtondern</b>				
Bärnum	237	203	939	7 236
Leck	370	294	1 059	8 708
Liat	405	364	1 611	12 546
Niesbüll	604	501	2 043	18 038
Westerland	1 011	871	3 188	37 158
Wyk a. Föhr	332	268	1 059	11 646

